

Gebrauchsanweisung

Accu-Chek Insight Insulinpumpe



Die Accu-Chek Insight Insulinpumpe



Hinweis



Wenn Sie in der Standardanzeige sind und länger als 10 Sekunden keine der Tasten **●**, **▲** oder **▼** drücken, dann werden diese Tasten gesperrt. Die Quick-Bolus-Tasten werden durch die Tastensperre nicht gesperrt. Siehe Kapitel 8.3.3, Seite 76.

Insulinpumpe und Zubehör





Die verbundene Accu-Chek Insight Insulinpumpe



Inhaltsverzeichnis

1	Pumpenfunktionen	9
1.1	Durch die Menüs blättern	12
2	Starten der Pumpe	17
2.1	Auswahl des richtigen Batterietyps	17
2.2	Batteriewechsel	18
2.3	Startvorgang und Einrichtungsassistent	21
2.4	Basalratenprofil 1 (BR-Profil 1) programmieren	25
2.5	Wechseln von Ampulle und Schlauch	27
3	Verwendung der Pumpe im Alltag	35
3.1	Tragen der Pumpe	35
3.2	Stoppen und Starten der Pumpe	37
3.3	Insulinpumpe und Kontakt mit Wasser	38
3.4	Quick-Info-Anzeigen	39
4	Bolusabgabe	41
4.1	Standard-Bolus	41
4.2	Quick-Bolus	42
4.3	Bolus-Abbruch	44
4.4	Verzögerter Bolus	45
4.5	Multiwave-Bolus	46
5	Optionen für Basalratenprofile	49
5.1	Temporäre Basalrate (TBR)	49
5.2	Zusätzliche Basalratenprofile	52
5.3	Aktivierung eines Basalratenprofils	53
6	Anzeigen von Daten	55
6.1	Ereignisdaten	56
6.2	Bolusdaten	56
6.3	TBR-Daten	57
6.4	Tagesgesamtmenge (TGM)	57
6.5	Restlaufzeit der Pumpe	57
6.6	Version	58
7	Modi für unterschiedliche Lebenssituationen	59

8	Individuelle Anpassung der Pumpe	61
8.1	Verwendung von Erinnerungen	62
8.2	Verbindung zu anderen Geräten	65
8.3	Pumpeneinstellungen	71
8.4	Therapieeinstellungen	80
8.5	Einstellen von Uhrzeit und Datum	88
9	Pumpenwartung	91
9.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	91
9.2	Überprüfung der Pumpe	91
9.3	Pumpenwartung	91
9.4	Beschädigungen an der Pumpe	92
9.5	Reparatur der Pumpe	93
9.6	Aufbewahrung der Pumpe	93
9.7	Entsorgung	94
10	Auf Pumpenmeldungen reagieren	95
10.1	Erinnerungsmeldungen	97
10.2	Warnmeldungen	98
10.3	Wartungsmeldungen	100
10.4	Fehlermeldungen	103
Anhang A: Technische Daten		106
Anhang B: Konfigurationsparameter		118
Anhang C: Abkürzungen		121
Anhang D: Zeichen und Symbole		122
Anhang E: Garantie und Konformitätserklärung		127
Anhang F: Details zu Benutzerprofilen		128
Anhang G: Zubehör		132
Glossar		133
Stichwortverzeichnis		137



Liebe Benutzerin, lieber Benutzer der Accu-Chek Insight Insulinpumpe,

diese Gebrauchsanweisung richtet sich an Menschen mit Diabetes, deren Betreuer, an Eltern von Kindern mit Diabetes sowie an Ärzte und Diabetesberater. Sie enthält alle notwendigen Informationen, damit Sie Ihre neue Accu-Chek Insight Insulinpumpe sicher und effizient einsetzen können. Unabhängig davon, wie viel Erfahrung Sie schon mit der Insulinpumpentherapie haben, sollten Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durchlesen, bevor Sie Ihre Insulinpumpe zum ersten Mal verwenden. Diese Gebrauchsanweisung sollte Ihre erste Informationsquelle bei etwaigen Fragen zu Ihrer Insulinpumpe oder Anwendungsproblemen sein. Wenn Sie in dieser Gebrauchsanweisung keine Antwort auf Ihre Frage finden, sollten Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center wenden (siehe innere Umschlagseite am Ende). Achten Sie darauf, die Anweisungen in diesem Handbuch wie beschrieben auszuführen. Anderenfalls könnte zu wenig oder zu viel Insulin verabreicht werden, was zum Tod führen oder erhebliche Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben kann. Die Accu-Chek® Insight Insulinpumpe ist für die kontinuierliche Insulininfusion von kurz wirkendem U100-Humaninsulin oder schnell wirkenden U100-Insulinanaloga vorgesehen und dient der Behandlung von insulinpflichtigem Diabetes mellitus.

Ob sich eine Insulinpumpentherapie zur Behandlung Ihres Diabetes mellitus

eignet, muss Ihr Arzt oder Diabetesberater entscheiden.

Beginnen Sie erst nach der vorgeschriebenen Schulung mit der Insulinpumpentherapie.

Der genaue Insulintyp zur Behandlung Ihres Diabetes wird von Ihrem Arzt oder Diabetesberater festgelegt.

Ihre Insulinpumpe ist für die Verabreichung von anderen Medikamenten als U100-Human-Normalinsulin oder einem schnell wirkenden Insulinanalogon kontraindiziert.

Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisungen, die dem Insulin und dem Infusionsset beiliegen.

WARNUNG

Nehmen Sie **keine** Veränderungen an der Accu-Chek Insight Insulinpumpe oder deren Systemkomponenten vor. Verwenden Sie die Accu-Chek Insight Insulinpumpe und deren Systemkomponenten nur wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben. Eine Nichtbeachtung kann erhebliche Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben.

Hinweise zu dieser Gebrauchsanweisung

Um eine sichere und problemlose Verwendung Ihrer Accu-Chek Insight Insulinpumpe zu gewährleisten, enthält diese Gebrauchsanweisung folgende Kennzeichnungen, die eine schnelle und bequeme Übersicht ermöglichen:



WARNUNG

Eine Warnung enthält Sicherheitsinformationen, die unbedingt beachtet werden müssen, da sie auf Gefahren für Ihre Gesundheit hinweisen. Die Missachtung von Warnungen kann zu lebensbedrohlichen Situationen führen.

Hinweis

Ein Hinweis enthält wichtige Informationen zur effizienten und reibungslosen Verwendung Ihrer Accu-Chek Insight Insulinpumpe.

Beispiel

Ein Beispiel zeigt Ihnen, wie eine Funktion in einer Alltagssituation verwendet werden kann. Bitte beachten Sie, dass medizinische oder die Therapie betreffende Angaben nur Illustrationszwecken dienen und nicht auf Ihre persönlichen medizinischen Bedürfnisse abgestimmt sind. Besprechen Sie Ihre persönlichen Therapieanforderungen daher stets mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater.

Abschnitte, die **blau** hervorgehoben sind, beziehen sich auf Funktionen, die Teil des Standard-Trainings sind. Es wird dringend empfohlen, dass Sie diese Abschnitte genau lesen, bevor Sie die Pumpe verwenden.

Abschnitte, die **lila** hervorgehoben sind, beziehen sich auf Funktionen, die Teil des optionalen Trainings sind. Es wird dringend empfohlen, dass Sie diese Abschnitte genau

lesen, bevor Sie die entsprechenden Funktionen verwenden.

Hinweis

Die Abbildungen in dieser Gebrauchsanweisung können geringfügig von den Anzeigen Ihrer Pumpe abweichen.

1 Pumpenfunktionen

Benutzerführung (Assistenten)

Die Insulinpumpentherapie erfordert gelegentlich komplexe Schritte. Für verschiedene Funktionen, die in einer bestimmten Reihenfolge durchgeführt werden müssen, bietet die Pumpe vorprogrammierte Assistenten, die Sie durch die einzelnen Schritte führen.

Für folgende Aufgaben stehen Assistenten zur Verfügung:

- Einsetzen einer neuen Ampulle
- Füllen des Infusionssets
- Einlegen einer neuen Batterie
- Herstellen einer Verbindung
- Drahtlose *Bluetooth*[®]-Technologie

3 grundlegende Modi

RUN-Modus: Während des normalen Betriebs befindet sich die Pumpe im RUN-Modus. In diesem Modus gibt die Pumpe Insulin in Form von Basalraten, Boli und temporären Basalraten (TBR) an Ihren Körper ab.

PAUSE-Modus: Wenn Sie die Batterie oder die Ampulle entfernen, während sich die Pumpe im RUN-Modus befindet oder nachdem bestimmte Wartungsmeldungen angezeigt wurden, wechselt die Pumpe in den PAUSE-Modus. Die Insulinabgabe wird automatisch gestoppt und erst wieder neu gestartet, wenn Sie die entsprechenden Meldungen bestätigt und ggf. eine neue Batterie eingelegt oder eine neue Ampulle eingesetzt haben. Die aktuellen temporären

Basalraten und Boli werden fortgesetzt. Darüber hinaus wird die während des PAUSE-Modus verpasste Basalrate zusätzlich zur laufenden Basalrate abgegeben, sobald sich die Pumpe wieder im RUN-Modus befindet.

STOP-Modus: Wenn sich die Pumpe länger als 15 Minuten im PAUSE-Modus befindet, wechselt sie in den STOP-Modus. Die Anzeige **Pumpe gestoppt** erscheint und die Pumpe wird vollständig gestoppt, d. h. alle aktuellen temporären Basalraten und Boli werden abgebrochen. Wenn sich die Pumpe im STOP-Modus befindet, starten Sie sie über das (Haupt-)Menü neu und programmieren Sie Ihre temporären Basalraten und Boli erneut. Siehe Kapitel 3.2, Seite 37. Wenn Sie die Pumpe aus irgendeinem Grund stoppen möchten, können Sie auch über das (Haupt-)Menü in den STOP-Modus wechseln.

Display an eigene Bedürfnisse anpassen

Die Helligkeit des Vollfarbdisplays Ihrer Pumpe lässt sich optimal an Ihre Bedürfnisse anpassen. Außerdem können Sie die von Ihnen bevorzugte Hintergrundfarbe einstellen. Wenn Sie das Display drehen, können Sie es selbst aus einem ungünstigen Blickwinkel ablesen (z. B. wenn die Pumpe an Ihrem Gürtel befestigt ist). Siehe Kapitel 8.3.5, Seite 77.

Display-Texte zur besseren Lesbarkeit vergrößern

Mit der Zoom-Taste können Sie die Display-Texte vergrößern, so dass sie

besser lesbar sind. Siehe Kapitel 1.1.4, Seite 16.

Benutzerprofile für besondere Situationen

Bei Aktivierung des Benutzerprofils **Akustisch** sind die Scroll-Funktionen der Pumpe deaktiviert, so dass alle Werte nur in festgelegten Schritten programmiert werden können. Außerdem können Sie über verschiedene Tonfolgen sicherstellen, dass Sie einen Wert korrekt programmiert haben. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie unter eingeschränktem Sehvermögen leiden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an das Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende).

Bei Aktivierung des Benutzerprofils **Vermindert** werden alle akustischen Signale eine Oktave tiefer wiedergegeben. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie unter eingeschränktem Hörvermögen leiden. Siehe Kapitel 8.3.2, Seite 75.

Tasten gegen versehentliche Betätigung sperren

Die Tastensperre sperrt nur die Tasten an der Vorderseite der Pumpe, damit sie nicht versehentlich betätigt werden, wenn Sie die Pumpe unter der Kleidung tragen. Die Tastensperre ist standardmäßig aktiviert. Die Quick-Bolus-Tasten  werden durch die Tastensperre **nicht** gesperrt. Die Quick-Bolus-Tasten  funktionieren auch dann noch, wenn die Tastensperre für die Tasten an der Vorderseite aktiviert ist. Drücken Sie die folgenden Tasten innerhalb

1 Sekunde, um die Tastensperre für die Tasten an der Vorderseite aufzuheben: Eine der -Tasten und dann  und dann , oder eine der -Tasten und dann  und dann . Siehe Kapitel 8.3.3, Seite 76.

Stündliche Basalraten zwischen 0,02 und 25 U/h einstellen

Sie können individuelle stündliche Basalraten für jede Stunde des Tages in bis zu 24 Zeitblöcken mit einer Dauer von 15 Minuten bis 24 Stunden programmieren. Für die stündliche Basalrate kann ein Wert zwischen 0,02 und 25 U/h festgelegt werden. Bitte beachten Sie, dass Ihr Basalratenprofil stets von Ihrem Arzt oder Diabetesberater festgelegt oder zumindest mit ihm abgesprochen werden muss.

Bis zu 5 verschiedene Basalratenprofile programmieren

Sie können bis zu 5 Basalratenprofile definieren, die jeweils für verschiedene Tagesabläufe gelten. Sie können beispielsweise ein Profil für Arbeitstage und eines für Wochenenden erstellen. Siehe Kapitel 5, Seite 49.

Verwendung von vorgefüllten Ampullen

Sie können die folgenden vorgefüllten Ampullen mit der Accu-Chek Insight Insulinpumpe verwenden:

- NovoRapid® PumpCart® (vorgefüllte Ampulle mit 1,6 ml Injektionslösung)
- Fiasp® PumpCart® (vorgefüllte Ampulle mit 1,6 ml Injektionslösung)

Prüfen Sie die Verfügbarkeit in Ihrem Land oder wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center.

Verstopfungen erkennen

Ihre Pumpe erkennt Verstopfungen im Infusionsset, die eine Insulinabgabe verhindern könnten. In einem solchen Fall werden Sie zu einer entsprechenden Wartungsmaßnahme aufgefordert. Die Pumpe kann jedoch nicht erkennen, ob das Infusionsset undicht oder die Kanüle aus der Infusionsstelle herausgerutscht ist.

2 Optionen zur Verabreichung des Standard-Bolus

Es gibt 2 Optionen, um einen Standard-Bolus zu programmieren und zu verabreichen: Sie können entweder durch die Menüs blättern oder die Quick-Bolus-Funktion verwenden, über die Sie einen Standard-Bolus in festgelegten Schritten programmieren können, ohne dabei auf das Display schauen zu müssen. Siehe Kapitel 4.1, Seite 41. Siehe Kapitel 4.2, Seite 42.

Anpassbare Bolusabgabegeschwindigkeit

Sie können die Abgabegeschwindigkeit der Boli anpassen. Eine niedrigere Bolusabgabegeschwindigkeit kann besonders bei großen Bolusmengen hilfreich sein, bei denen nach der Abgabe Insulin aus der Haut auslaufen kann, oder wenn Sie die Bolusabgabe als schmerzhaft empfinden. Siehe Kapitel 8.4.2, Seite 82.

Verwendung der Startverzögerung bei der Bolusabgabe

In bestimmten Fällen (z. B. bei Gastroparese) kann es sinnvoll sein, einen Bolus erst zu starten, nachdem Sie mit dem Essen begonnen haben. Durch die Einstellung der Startverzögerung können Sie eine Zeitspanne zwischen der Bolusprogrammierung und dem tatsächlichen Start der Bolusabgabe festlegen. Besprechen Sie die Verwendung der Startverzögerung mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater. Siehe Kapitel 8.4.2, Seite 82.

Verzögerter Bolus

In Situationen, in denen das Bolusinsulin nicht auf einmal, sondern über einen längeren Zeitraum hinweg abgegeben werden soll, können Sie einen verzögerten Bolus verwenden. Beim verzögerten Bolus wird die Insulinmenge über einen bestimmten Zeitraum abgegeben, den Sie nach Bedarf einstellen können. Dies kann insbesondere hilfreich sein, wenn Sie Nahrungsmittel zu sich nehmen, die nur langsam verdaut werden, oder sich eine Mahlzeit (beispielsweise ein Buffet) über einen längeren Zeitraum erstreckt. Siehe Kapitel 4.4, Seite 45.

Multiwave-Bolus

Bei Mahlzeiten, die sowohl langsam als auch schnell wirkende Kohlenhydrate enthalten, können Sie einen schnellen mit einem verzögerten Bolus kombinieren. Der Multiwave-Bolus verbindet einen Standard-Bolus mit einem verzögerten Bolus und

1 PUMPENFUNKTIONEN

umfasst somit eine schnell wirkende und eine langsam wirkende Komponente. Die Verwendung dieses Bolus kann auch sinnvoll sein, wenn Sie langsam wirkende Kohlenhydrate zu sich nehmen möchten und gleichzeitig einen erhöhten Blutzuckerspiegel korrigieren müssen. Siehe Kapitel 4.5, Seite 46.

Verschiedene Modi für unterschiedliche Lebenssituationen

Ihre Pumpe bietet eine Reihe von Modi, die sich für die unterschiedlichsten Lebenssituationen eignen.

Beispiel:

- Bei Besprechungen können Sie Ihre Pumpe in den Modus „Leise“ versetzen. Nachts können Sie unkritische Warnmeldungen auf eine festgelegte Aufwachzeit verschieben lassen.

- Im Flugmodus ist die Kommunikation über die drahtlose *Bluetooth*-Technologie ausgeschaltet.

Siehe Kapitel 7, Seite 59.

Individuell anpassbare Erinnerungen

Viele Aspekte der Diabetesbehandlung erfordern regelmäßig Ihre Aufmerksamkeit und entsprechende Maßnahmen. Ihre Pumpe verfügt über verschiedene Erinnerungen, damit Sie nicht vergessen:

- einen Bolus zu verabreichen,
- das Infusionsset zu wechseln,
- die Batterie zu wechseln,
- zu überprüfen, ob Sie möglicherweise einen Bolus versäumt haben.

Sie können Ihre persönliche Erinnerung sogar mit einem Wecker versehen. Siehe Kapitel 8.1, Seite 62.

1.1 Durch die Menüs blättern



Taste	Funktion
	<p>In der Regel haben die beiden -Tasten eine identische Funktion und können alternativ verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wechselt zum vorherigen Eingabefeld (zurück) ■ Bricht eine Einstellung ab ■ Stoppt eine Funktion ■ Startet die Programmierung des Quick-Bolus ■ Legt die Menge für den Quick-Bolus fest ■ Bricht einen Bolus ab ■ Wechselt zur Standardanzeige (Doppelklick) ■ Beendet die wiederholten Warnmeldungen im STOP-Modus
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geht in einer Menüanzeige nach oben ■ Erhöht den Wert einer Einstellung ■ Ruft die Quick-Info-Anzeige auf

Taste	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wechselt zur nächsten Menüebene ■ Bestätigt eine Einstellung ■ Startet eine Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geht in einer Menüanzeige nach unten ■ Verringert den Wert einer Einstellung ■ Ruft die Quick-Info-Anzeige auf
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vergrößert die Zeichen in der Anzeige ■ Verkleinert die Zeichen in der Anzeige wieder
Eine der  -Tasten und dann  und dann  , oder eine der  -Tasten und dann  und dann 	<p>Hebt die Tastensperre auf, wenn Sie die Tasten innerhalb 1 Sekunde schnell hintereinander drücken</p>

1.1.1 Durch die Menüs und Anzeigen blättern

In diesem Kapitel wird ganz allgemein beschrieben, wie Sie durch die Menüs und Anzeigen blättern und wie Sie die Pumpenfunktionen verwenden.

1 PUMPENFUNKTIONEN

1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.



2



Drücken Sie  oder , um zum gewünschten Untermenü zu gelangen.

Drücken Sie , um das markierte Menü zu öffnen.



3



Mit den Tasten  und  wird der blaue Balken (Cursor) im Menü nach oben bzw. unten bewegt.



4



Wenn der blaue Balken auf dem gewünschten Menüpunkt steht, drücken Sie , um zur nächsten Menüebene zu gelangen.



5



Wenn eine bestimmte Einstellung markiert und mit kleinen Aufwärts- und Abwärts Pfeilen versehen ist, kann der betreffende Wert mit den Tasten  und  erhöht bzw. verringert werden.



6



Drücken Sie , um einen Wert zu bestätigen.

Wenn Sie die Einstellung abgeschlossen haben, drücken Sie nochmals , um die Einstellung zu bestätigen und die Funktion zu starten.



7



Wenn Sie zur vorherigen Ebene zurückkehren und eine Funktion abbrechen möchten, drücken Sie . In diesem Fall werden die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen jedoch nicht gespeichert.

Hinweis

Durch einmaliges Drücken der Taste oder wird der Wert schrittweise geändert; halten Sie oder jedoch gedrückt, wird der Wert schnell geändert („Scrollen“ bzw. schnelles Blättern).

1.1.2 Die Anzeige im Überblick

Das (Haupt-)Menü umfasst folgende Funktionen:



- Bolus
- Basalrate
- Pumpe stoppen
- Pumpe starten
- Pumpendaten
- Modi
- Einstellungen
- Ampulle und Infusionsset
- Standardanzeige

Eine Bildlaufleiste auf der rechten Seite zeigt an, dass gegenwärtig nicht alle verfügbaren Optionen in der Anzeige zu sehen sind.



In jedem Menü können Sie über die Funktion **Standardanzeige** zur Standardanzeige zurückkehren:



Drücken Sie , um zur Option **Standardanzeige** zu wechseln.

Drücken Sie zum Auswählen .

Wenn ein Ablauf (Assistent) mehrere Schritte umfasst, geben die Zahlen rechts oben in der Anzeige an, wie viele Schritte noch erforderlich sind.



1.1.3 Standardanzeige

In der Standardanzeige wird der aktuelle Pumpenstatus angezeigt. Sie können beispielsweise sehen, ob sich Ihre Pumpe im RUN-, STOP- oder PAUSE-Modus befindet und ob gegenwärtig Boli oder temporäre Basalraten abgegeben werden.



Die vollständige Liste der Display-Symbole finden Sie in Anhang D: Zeichen und Symbole, Seite 122.

1.1.4 Darstellung der Anzeigen

Sie können unterschiedliche Darstellungsformen für die Pumpenanzeigen auswählen. Standardmäßig werden ein dunkler Hintergrund und eine normale Schriftgröße verwendet.

Im Kapitel rund um die Einstellungen wird beschrieben, wie Sie die Darstellung der Anzeigen an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Siehe Kapitel 8.3.5, Seite 77.

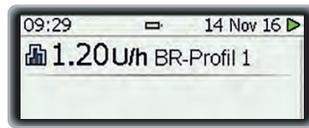
Dunkle Hintergrundfarbe

Wenn die dunkle Hintergrundfarbe ausgewählt ist, werden weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund angezeigt.



Helle Hintergrundfarbe

Wenn die helle Hintergrundfarbe ausgewählt ist, werden schwarze Zeichen auf weißem Hintergrund angezeigt.



Zoom-Modus



Wenn Sie 1 Sekunde lang drücken, werden die Zeichen in der Anzeige vergrößert dargestellt.

Wenn Sie erneut 1 Sekunde lang drücken, werden die Zeichen wieder in normaler Größe dargestellt.

Hinweis

Im Zoom-Modus ist unter Umständen nicht der gesamte Inhalt der Display-Anzeige zu sehen.

Bei aktiviertem Zoom-Modus leuchtet das Symbol .

2 Starten der Pumpe

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie Ihre neue Insulinpumpe vorbereiten und mit der Insulinpumpentherapie beginnen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie Ihre Pumpe starten:

- Batterie einlegen
- Uhrzeit und Datum einstellen
- Mindestens ein Basalratenprofil programmieren
- Ampulle einsetzen
- Schlauch des Infusionssets mithilfe des Adapters mit der Pumpe verbinden und mit Insulin füllen
- Schlauch mit der Kanüle des Infusionssets verbinden und die Kanüle mit Insulin füllen (Infusionsset füllen)

Voraussetzung für eine erfolgreiche Insulinpumpentherapie ist, dass Sie Ihren Blutzuckerspiegel regelmäßig kontrollieren. Die Häufigkeit der Blutzuckermessungen mittels Blutzuckermessgerät richtet sich nach den Anweisungen Ihres Arztes oder Diabetesberaters (es sollten jedoch mindestens 4 Blutzuckermessungen pro Tag durchgeführt werden).

⚠️ WARNUNG

Dieses Produkt enthält Kleinteile. Es besteht Erstickungsgefahr, wenn Kleinteile (z. B. Verschlüsse, Kappen oder Ähnliches) verschluckt werden.

2.1 Auswahl des richtigen Batterietyps

Ihre Accu-Chek Insight Insulinpumpe benötigt eine AAA-Batterie mit 1,5 V.

⚠️ WARNUNG

Wir empfehlen Batterien vom Typ Energizer® Ultimate Lithium (FR03), da diese bereits erfolgreich für die Verwendung mit der Accu-Chek Insight Insulinpumpe getestet wurden. Siehe Anhang A: Technische Daten, Seite 106 für weitere Informationen zur Batterieleistung.



Wenn Sie beabsichtigen, eine andere Lithiumbatterie zu verwenden, muss die Batterie den Anforderungen der Norm IEC 60086-4 entsprechen. In diesem Fall wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center.

Wenn Sie beabsichtigen, Alkalibatterien zu verwenden, müssen die Batterien für den Betrieb leistungsintensiver Geräte (z. B. Blitzgeräte für Kameras) geeignet sein.

Alkalibatterien haben verglichen mit Lithiumbatterien eine erheblich kürzere Lebensdauer. Verwenden Sie Alkalibatterien nur, wenn Sie keine Lithiumbatterien zur Hand haben.

Verwenden Sie keine anderen Batterien, z. B. Zink-Kohle-Batterien, wiederaufladbare, gebrauchte oder abgelaufene Batterien. Solche Batterien

haben eine erheblich geringere Batterieleistung und können dazu führen, dass sich Ihre Insulinpumpe ohne vorherige Warnung abschaltet.

Achten Sie darauf, dass Sie in der Insulinpumpe den richtigen Batterietyp angeben. Anderenfalls wird die verbleibende Batterieleistung möglicherweise nicht korrekt berechnet.

Anzeige für Batterieauswahl



2.2 Batteriewechsel

Stellen Sie sicher, dass Sie immer eine neue Batterie zur Hand haben. Lithiumbatterien müssen unabhängig von der Batterieanzeige alle 2 Wochen ausgetauscht werden.

Prüfen Sie vor dem Batteriewechsel, dass die neue Batterie nicht undicht oder beschädigt ist (z. B. defekte Kunststoffisolierung), da die Insulinpumpe durch eine defekte oder undichte Batterie beschädigt werden könnte. Falls die Batterie heruntergefallen ist, verwenden Sie eine neue.

Prüfen Sie nach dem Batteriewechsel die Standardanzeige Ihrer Insulinpumpe und stellen Sie sicher, dass Uhrzeit, Datum und Basalrate korrekt eingestellt sind. Ist dies nicht der Fall, versetzen Sie die Pumpe in den STOP-Modus und dann zurück in den RUN-Modus, oder wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center.

Die Batterieleistung lässt sich durch Befolgen einiger Empfehlungen verbessern:

- Wenn Ihre Insulinpumpe nicht mit einem Gerät verbunden ist, können Sie die drahtlose *Bluetooth* Technologie ausschalten, um den Energieverbrauch zu reduzieren.
- Wenn die Insulinpumpe mit einem Gerät verbunden ist, das Ihnen die Steuerung der Insulinpumpe ermöglicht, verwenden Sie dieses Gerät, um die Verwendung des Pumpendisplays zu reduzieren.
- Sie können die Helligkeit des Displays verringern.
- Schützen Sie Ihre Insulinpumpe vor direktem Kontakt mit kaltem Wind und Temperaturen über 40 °C sowie unter 5 °C.
- Tauschen Sie den Batteriefachdeckel aus, wenn er abgenutzt oder verschmutzt aussieht, spätestens jedoch alle 6 Monate.

Entfernen der Batterie

Wird die Batterie entfernt, während die Pumpe Insulin abgibt (RUN-Modus), wird die Insulinabgabe automatisch unterbrochen (PAUSE-Modus). Solange keine Batterie eingelegt wurde und sich die Pumpe im PAUSE-Modus befindet, gibt die Pumpe im Abstand von 8 Sekunden einen Signalton aus.

Wenn die Batterie entfernt wird, speichert die Pumpe die Uhrzeit und das Datum für etwa 10 Stunden.

Wenn Sie innerhalb von 15 Minuten eine neue Batterie einlegen, werden temporäre Basalraten und Boli, die ausgeführt wurden,

bevor die Pumpe in den PAUSE-Modus gewechselt ist, fortgesetzt. Darüber hinaus wird die während des PAUSE-Modus verpasste Basalrate zusätzlich zur laufenden Basalrate abgegeben, sobald sich die Pumpe wieder im RUN-Modus befindet.

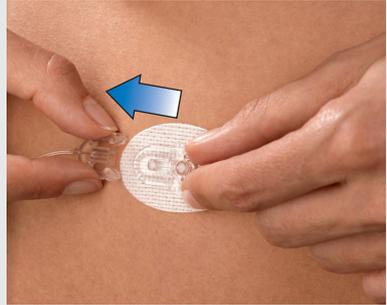
Wenn die Pumpe länger als 15 Minuten ohne Batterie war, wird die Pumpe vollständig gestoppt (STOP-Modus) und die temporären Basalraten und Boli werden abgebrochen. Starten Sie die Pumpe über das (Haupt-)Menü neu und programmieren Sie alle temporären Basalraten und Boli erneut, sobald Sie die Batterie ausgewechselt haben. Siehe Kapitel 3.2, Seite 37.

Ihre Insulinpumpeneinstellungen (wie Basalraten, Insulinrestmenge in der Ampulle, Bolusschritte, aktives Benutzerprofil und Meldungseinstellungen) sowie der Ereignisspeicher (Bolusspeicher, Meldungsspeicher, Speicher für Tagesgesamtmengen an Insulin und Speicher für temporäre Basalraten) bleiben unabhängig vom Ladezustand der Batterie bzw. dem Zeitraum, in dem keine Batterie eingelegt war, gespeichert.

Einlegen der Batterie

Stellen Sie sicher, dass kein Schmutz oder Staub in das Batteriefach gelangt, wenn Sie die Batterie wechseln. Wenn Sie die Pumpe zum ersten Mal in Betrieb nehmen, beginnen Sie mit Schritt 6.

1



Achten Sie darauf, dass das Infusionsset nicht an Ihren Körper angeschlossen ist, um eine versehentliche Insulinabgabe zu vermeiden.

2



Drehen Sie den Adapter gegen den Uhrzeigersinn in eine 90°-Position.

2 STARTEN DER PUMPE

3



Schieben Sie die Batteriefachdeckel-Entriegelung in Pfeilrichtung (zum Ampullenfach hin).

4



Mit der aufstellbaren Greifhilfe lässt sich der Batteriefachdeckel leichter entfernen.

5



Nehmen Sie den Batteriefachdeckel ab und entnehmen Sie die alte Batterie.

6



Legen Sie die neue Batterie mit dem Pluspol (+) zuerst in das Batteriefach ein; der Minuspol (-) muss nach außen zeigen.

7



Bringen Sie den Batteriefachdeckel über der Batterie an.

8



Drücken Sie den Batteriefachdeckel vollständig in das Batteriefach hinein, bis er hörbar einrastet.

Sobald Sie die Batterie eingelegt haben, beginnt die Pumpe mit dem Startvorgang. Sollte der Startvorgang nach dem Einlegen der Batterie nicht beginnen, überprüfen Sie bitte, ob die Batterie korrekt (mit dem Pluspol voran) eingelegt wurde.

Wenn Sie zum ersten Mal eine Batterie einlegen oder wenn länger als 10 Stunden keine Batterie eingelegt war, wird der Einrichtungsassistent gestartet, der Ihnen

dabei hilft, die Grundeinstellungen Ihrer Pumpe, wie z. B. Uhrzeit und Datum, zu programmieren.

2.3 Startvorgang und Einrichtungsassistent

Nach dem Einlegen einer neuen Batterie führt die Pumpe automatisch einen Selbsttest durch. Überprüfen Sie das Display sowie die Signaltöne und Vibrationen, um sicherzustellen, dass Ihre Pumpe ordnungsgemäß funktioniert.

Setzen Sie sich mit dem Accu-Chek Kunden Service Center in Verbindung, wenn eine der Pumpenfunktionen beim Selbsttest nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Der Startvorgang verläuft anders, wenn:

- Sie Ihre Pumpe zum ersten Mal starten,
- Sie Ihre Pumpe starten, nachdem länger als 10 Stunden keine Stromversorgung vorhanden war,
- Sie eine neue Batterie einlegen, während sich die Pumpe im PAUSE-Modus befindet.

Im folgenden Kapitel erfahren Sie mehr zu diesem Thema.

Hinweis

- Wenn Sie in der Standardanzeige sind und länger als 10 Sekunden keine der Tasten ,  oder  drücken, dann werden diese Tasten gesperrt. Die



Quick-Bolus-Tasten werden durch die Tastensperre nicht gesperrt. Siehe Kapitel 8.3.3, Seite 76.

- Wenn Sie eine Beschädigung der Pumpe vermuten, z. B. weil sie heruntergefallen ist, können Sie die Batterie entfernen und erneut einlegen, um den Selbsttest zu starten. Siehe Kapitel 9.4, Seite 92.

Abfolge des Selbsttests

Nach dem Wiederanbringen des Batteriefachdeckels wird automatisch der Pumpen-Selbsttest gestartet.



Das Display wird rot.

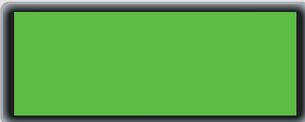
1



Prüfen Sie, ob der komplette Bereich des Displays rot ist.

Das Display wird grün.

2



Prüfen Sie, ob der komplette Bereich des Displays grün ist.

Das Display wird blau.

3



Prüfen Sie, ob der komplette Bereich des Displays blau ist.

Das Display wird schwarz.

4



Prüfen Sie, ob der komplette Bereich des Displays schwarz ist.

Die Anzeige **Vibrations-Test** erscheint und die Pumpe vibriert.

5



Die Vibrationen müssen deutlich spürbar sein.

Die Anzeige **Tonsignaltest** erscheint und die Pumpe gibt eine Reihe von Signaltönen aus.

6



Die Signaltöne müssen deutlich hörbar sein.

Wenn Sie die Pumpe zum ersten Mal starten oder wenn länger als 10 Stunden keine Stromversorgung vorhanden war, führt Sie der Einrichtungsassistent durch die Schritte zum Einstellen von Uhrzeit und Datum. In allen anderen Fällen wird der Startvorgang mit Schritt 6 auf Seite 24 fortgesetzt.

Uhrzeit, Datum und Batterietyp einstellen

WARNUNG

Es ist wichtig, dass Sie auf Ihrer Pumpe das korrekte Datum und die korrekte Uhrzeit einstellen. Achten Sie beim 12-Stunden-Format auf die korrekte Einstellung von „am“ (0:00 bis 11:59 Uhr) und „pm“ (12:00 bis 23:59 Uhr). Anderenfalls erhalten Sie möglicherweise nicht die richtige Insulinmenge zur richtigen Zeit.

Die Anzeige [Stunde einstellen](#) erscheint.

1



Drücken Sie  oder , um die Stundenangabe einzustellen.

Drücken Sie , um zu [Minute einstellen](#) zu gelangen.

Die Anzeige [Minute einstellen](#) erscheint.

2



Drücken Sie  oder , um die Minutenangabe einzustellen.

Drücken Sie , um zu [Jahr einstellen](#) zu gelangen.

Die Anzeige [Jahr einstellen](#) erscheint.

3



Drücken Sie  oder , um das Jahr einzustellen.

Drücken Sie , um zu [Monat einstellen](#) zu gelangen.

Die Anzeige [Monat einstellen](#) erscheint.

4



Drücken Sie ▲ oder ▼, um den Monat einzustellen.

Drücken Sie , um zu **Tag einstellen** zu gelangen.

Die Anzeige **Tag einstellen** erscheint.

5



Drücken Sie ▲ oder ▼, um den Tag einzustellen.

Drücken Sie zur Bestätigung .

Die Anzeige **Batterietyp** erscheint.

6



Drücken Sie ▲ oder ▼, um zum eingelegten Batterietyp zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

WARNUNG

Achten Sie unbedingt darauf, nach einem Batteriewechsel den entsprechenden Batterietyp auszuwählen.

Die Anzeige **Insulinabgabe starten?** erscheint.

7



Drücken Sie , um **Nein** auszuwählen.

Die Anzeige **Pumpe gestoppt** erscheint.



Programmieren Sie mindestens ein Basalratenprofil, bevor Sie die Pumpe verwenden. Fahren Sie mit der Programmierung von Basalratenprofil 1 fort. Siehe Kapitel 2.4, Seite 25.

Wenn bereits ein Basalratenprofil programmiert wurde, können Sie einfach **Ja** auswählen.

2.4 Basalratenprofil 1 (BR-Profil 1) programmieren

Ihre Pumpe gibt eine kontinuierliche Menge Insulin ab, um Ihren grundlegenden Insulinbedarf zu decken. Dieses Schema wird als Basalratenprofil bezeichnet. Sie können die Insulinabgabe in Zeitblöcken mit unterschiedlichen stündlichen Basalraten programmieren, die auf Ihren im Lauf des Tages wechselnden Basalinsulinbedarf abgestimmt sind. Die Insulinpumpe zeigt standardmäßig 24 Zeitblöcke an (einer für jede Stunde des Tages). Durch Änderung der Endzeiten können Sie je nach Bedarf eine abweichende Anzahl von Zeitblöcken (1 bis 24) mit einer Mindestdauer von 15 Minuten und einer Maximaldauer von 24 Stunden programmieren.

Die Summe aller Zeitblöcke wird als Basalratenprofil bezeichnet. Stellen Sie sicher, dass Sie eine stündliche Basalrate für alle 24 Stunden des Tages programmiert haben.

Die persönlichen Einstellungen für Ihr Basalratenprofil sollten von Ihrem Arzt oder Diabetesberater vorgegeben werden.

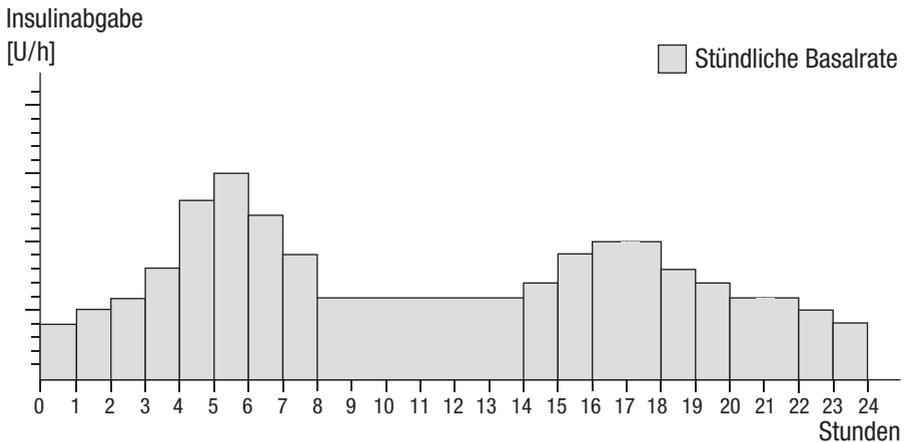
1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

Beispiel: Basalratenprofil für 18 U in 24 Stunden



2

STARTEN DER PUMPE

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Basalrate** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Basalrate** wird angezeigt.

3

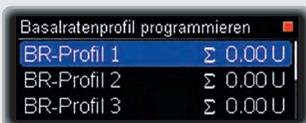


Drücken Sie ▼, um zur Option **Basalratenprofil programmieren** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Basalratenprofil programmieren** erscheint.

4



Drücken Sie , um zur Option **BR-Profil 1** zu gelangen.

Die Anzeige **BR-Profil 1** erscheint. Als Startzeit (**Anfang**) wird stets Mitternacht (00:00 Uhr) verwendet. Die Endzeit (**Ende**) des ersten Zeitblocks wird markiert.

5



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Uhrzeit einzustellen.

Drücken Sie .

Die stündliche Basalrate des ersten Zeitblocks wird markiert und der nächste Zeitblock wird angezeigt.

6



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die stündliche Basalrate einzustellen.

Drücken Sie .

Die Endzeit (**Ende**) des zweiten Zeitblocks wird markiert.

7



Setzen Sie die Programmierung der Endzeiten (**Ende**) und der stündlichen Basalraten für alle 24 Stunden fort.

8

BR-Profil 1		
Anfang	Ende	U/h
19:00	21:30	1.60
21:30	24:00	0.80

Nachdem Sie die stündliche Basalrate für alle 24 Stunden programmiert haben, drücken Sie .

Die Anzeige **Basalratenprofil - TGM** für Basalratenprofil 1 erscheint.

9

BR-Profil 1	
Basalratenprofil - TGM	
24.0 U	
Zurück	Bestätigen

Stellen Sie sicher, dass die Tagesgesamtmenge (TGM) Ihren Therapievorgaben entspricht. Drücken Sie zur Bestätigung .

Die Anzeige **Pumpe gestoppt** erscheint.

10

09:29		14 Nov 16	
Pumpe gestoppt			

Setzen Sie im nächsten Schritt die Ampulle ein. Siehe Kapitel 2.5, Seite 27.

Hinweis

Bei Bedarf gelangen Sie durch Drücken von  zum vorherigen Feld.

2.5 Wechseln von Ampulle und Schlauch

Wechseln Sie in den folgenden Fällen die Ampulle und den Schlauch:

- wenn die Ampulle leer ist und auf der Pumpe die Meldung **Wartung M21: Ampulle leer** angezeigt wird
- wenn auf der Pumpe die Meldung **Wartung M24: Verstopfung** angezeigt wird
- wenn Sie den Eindruck haben, dass der Schlauch verstopft ist (auch ohne Warnmeldung)
- wenn die Infusionsstelle Anzeichen von Reizungen oder Infektionen zeigt
- wenn aufgrund einer undichten Komponente Insulin auszutreten scheint

WARNUNG

- Kontrollieren Sie die Infusionsstelle mindestens zweimal täglich auf Reizungen und Infektionen. Anzeichen einer Infektion sind unter anderem Schmerzen, Schwellungen, Rötungen, Hitzegefühl und Ausfluss an der Infusionsstelle. Wenn Sie eine Rötung oder Schwellung feststellen, wechseln Sie sofort die Kanüle des Infusionssets aus, wählen Sie eine andere Infusionsstelle und setzen Sie sich mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater in Verbindung.
- Wechseln Sie die Kanüle gemäß der Gebrauchsanweisung des verwendeten Infusionssets aus und beachten Sie dabei auch die Empfehlungen Ihres Arztes oder Diabetesberaters.

2 STARTEN DER PUMPE

Wechseln der Ampulle

Legen Sie Folgendes bereit:

- eine neue Ampulle
- ein neues Accu-Chek Insight Infusionsset

Hinweis

Stellen Sie sicher, dass die Ampulle und das Insulin Raumtemperatur haben.

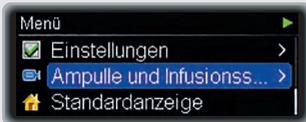
1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

2

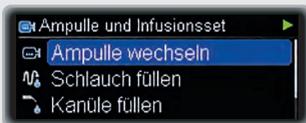


Drücken Sie , um zur Option **Ampulle und Infusionsset** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Ampulle und Infusionsset** wird angezeigt.

3



Drücken Sie , um die Option **Ampulle wechseln** auszuwählen.

Die Anzeige **Ampulle wechseln** erscheint.



4



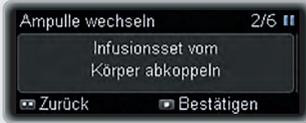
Halten Sie die Pumpe senkrecht. Drehen Sie den Adapter mit dem Schlauch gegen den Uhrzeigersinn.

5



Entfernen Sie den Adapter mit der Ampulle, wenn ein Winkel von ungefähr 120° erreicht ist. Die Pumpe fährt die Gewindestange zurück.

6



Koppeln Sie das Infusionsset von Ihrem Körper ab.

Drücken Sie zur Bestätigung .

WARNUNG

Koppeln Sie das Infusionsset stets von Ihrem Körper ab, wenn Sie die Ampulle auswechseln.

Warten Sie, bis die Pumpe die Gewindestange zurückgefahren hat. Wenn die Gewindestange bereits vollständig zurückgefahren ist, erscheint diese Anzeige nicht. Wenn die Gewindestange nicht zurückgefahren wird, wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center.



Setzen Sie nur dann eine Ampulle ein, wenn die Anzeige **Neue Ampulle einsetzen und Adapter anschließen** erscheint.



WARNUNG

- Prüfen Sie jede Ampulle vor dem Einsetzen in die Insulinpumpe auf Risse und Schäden.
- Verwenden Sie niemals eine Ampulle, die heruntergefallen ist, auch wenn sie scheinbar keine Schäden aufweist.

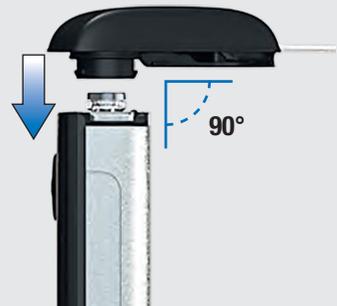
7



Vergewissern Sie sich, dass Sie die Pumpe senkrecht halten.

Setzen Sie die Ampulle mit dem Stopfen zuerst in das Ampullenfach ein.

8



Setzen Sie einen **neuen Adapter** auf den Bajonettverschluss des Ampullenfachs. Achten Sie darauf, dass Sie die Nase des

Adapters in einem rechten Winkel (90°) in die Aussparungen des Pumpengehäuses einführen. Anderenfalls könnte sich die Nadel verbiegen.

RICHTIG



FALSCH



⚠️ WARNUNG

- Verwenden Sie immer einen neuen Adapter, wenn Sie die Ampulle wechseln.
- In der Mitte der Nase des Adapters befindet sich eine Nadel. Eine Versorgung mit Insulin ist nur dann sichergestellt, wenn die Nadel mittig und rechtwinklig auf der Ampulle platziert wird (siehe Schritt 8).



9



Drehen Sie den Adapter im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Der Adapter ist korrekt ausgerichtet, wenn er bündig mit dem Pumpengehäuse abschließt.

Drücken Sie anschließend zur Bestätigung



Die Anzeige **Ampullentyp** erscheint.

10



Drücken Sie zur Bestätigung .

Die Pumpe erkennt die Position des Stopfens in der Ampulle.

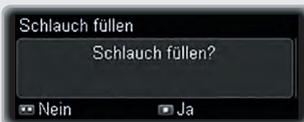


Anschließend führt die Pumpe einen Selbsttest durch. Siehe Kapitel 2.3, Seite 21.



Nach dem Selbsttest erscheint die Anzeige **Schlauch füllen?**.

11



Drücken Sie , um den Schlauch des Infusionssets mit Insulin zu befüllen.

WARNUNG

Wird eine leere Ampulle in die Insulinpumpe eingesetzt (z. B. für Schulungszwecke), zeigt die Pumpe die Insulinabgaben (Füllvorgang des Infusionssets, Basalrate und Bolusabgaben) dennoch an, obwohl aufgrund der leeren Ampulle kein Insulin verabreicht wird.

Auswechseln des Schlauchs (Adapter und Schlauch)

Nachdem Sie einen neuen Adapter mit der Pumpe verbunden haben, müssen Sie den Schlauch und die Kanüle mit Insulin befüllen. Die zum Füllen verwendete Insulinmenge wird nicht im Insulin-Tagesgesamtmengenspeicher berücksichtigt.

Halten Sie die Pumpe während des Füllvorgangs senkrecht, so dass der Adapter nach oben zeigt, damit sämtliche Luftblasen aus der Ampulle und dem Schlauch entweichen können. Wenn noch kein Insulin aus dem Anschluss austritt oder sich nach dem Füllen noch Luftblasen im Schlauch befinden, wiederholen Sie den Füllvorgang, bis das Infusionsset blasenfrei und komplett mit Insulin gefüllt ist.

! WARNUNG

Luftblasen in Ampulle und Infusionsset können zur Infusion von Luft anstelle von Insulin führen. In diesem Fall erhält Ihr Körper nicht die erforderliche Insulinmenge. Entfernen Sie beim Füllen von Ampulle und Infusionsset die Luftblasen; dabei darf der Schlauch nicht mit Ihrem Körper verbunden sein.

Die Anzeige **Schlauch füllen** erscheint.

12

Vergewissern Sie sich, dass das Infusionsset nicht mit Ihrem Körper verbunden ist.

Drücken Sie zur Bestätigung **Bestätigen**.

! WARNUNG

Füllen Sie niemals den Schlauch, solange er an Ihren Körper angeschlossen ist; es besteht die Gefahr einer unkontrollierten Insulinabgabe. Beachten Sie stets die Gebrauchsanweisung des verwendeten Accu-Chek Insight Infusionssets.

Die Pumpe startet automatisch den Füllvorgang für den Schlauch.

**13**

Sie können den Vorgang jederzeit durch Drücken von **Bestätigen** beenden.

Der Füllvorgang ist abgeschlossen, wenn die Pumpe stoppt. Prüfen Sie, ob Insulin aus dem Schlauch tropft.

Wenn kein Insulin aus dem Schlauch tropft, drücken Sie **Bestätigen**, um zurückzugehen.

Starten Sie einen zweiten Füllvorgang:

Drücken Sie **Bestätigen** oder **Zurück**, um zu **Schlauch füllen** zu gelangen.

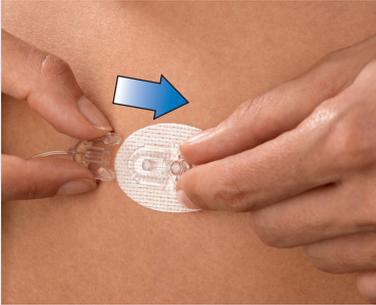
Drücken Sie zum Auswählen **Bestätigen**.

Sobald Insulin aus dem Schlauch tropft, drücken Sie **Bestätigen**, um den Füllvorgang zu beenden.

Wenn der Füllvorgang abgeschlossen ist, werden Sie aufgefordert, das Infusionsset mit Ihrem Körper zu verbinden.



14



Sie können die Kanüle nun in Ihren Körper einführen. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung zu Ihrem Infusionsset und lesen Sie sie sorgfältig durch.

Schließen Sie das Kupplungsstück des Schlauchs an die Kanüle an und drücken Sie zur Bestätigung .

Die Anzeige **Kanüle füllen?** erscheint.

15



Drücken Sie , um die Kanüle des Infusionssets mit Insulin zu befüllen.

Die Pumpe startet automatisch den Füllvorgang für die Kanüle.

Die Grundeinstellung für die Füllmenge beträgt 0,7 U. Siehe Kapitel 8.4.3, Seite 86.



Wenn der Füllvorgang abgeschlossen ist, erscheint die Anzeige **Insulinabgabe fortsetzen?**

16



Drücken Sie , um **Ja** auszuwählen, oder , um **Nein** auszuwählen.

3 Verwendung der Pumpe im Alltag

3.1 Tragen der Pumpe

Befestigen Sie Ihre Pumpe sicher am Körper oder an der Kleidung, um Schäden zu vermeiden. Am besten eignet sich dazu eines unserer speziellen Tragesysteme. Tragen Sie Ihre Pumpe bei kalter Witterung unter der Kleidung oder direkt am Körper.

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das Infusionsset nicht abgeknickt oder abgedrückt wird. Anderenfalls kann das Insulin nicht ungehindert fließen, was eine zu hohe oder zu geringe Insulinabgabe bewirken könnte.

Hinweis

Vermeiden Sie beim Tragen Ihrer Pumpe den Kontakt mit Gegenständen, die sich in Ihren Taschen befinden (z. B. Schlüsselanhänger, Schlüssel oder Münzen). Durch diese Gegenstände könnte die Pumpe beschädigt oder versehentlich eine Taste betätigt werden.

3.1.1 Wann Sie Ihre Pumpe nicht tragen dürfen

Es gibt einige Situationen, in denen es sich empfiehlt, Ihre Pumpe abzunehmen, da die Pumpe beschädigt werden könnte oder andere Risiken bestehen. Nehmen Sie Ihre Pumpe in diesen Situationen ab und wechseln Sie gegebenenfalls zu einer

alternativen Therapie. Beispiele für derartige Situationen sind auf den folgenden Seiten aufgeführt.

Elektromagnetische Felder und Gefahrenbereiche

WARNUNG

Verwenden Sie die Pumpe nicht in der Nähe elektromagnetischer Felder von Radar- und Antennenanlagen, Hochspannungsquellen, Röntgenquellen, Kernspin- oder Computertomographen. Diese und alle anderen elektrischen Stromquellen können zu Fehlfunktionen der Pumpe führen. Es kann zu einer Unterbrechung der Insulinabgabe kommen und die Pumpe zeigt **Fehler E7: Elektronikfehler** an.

Stoppen Sie Ihre Pumpe und legen Sie sie ab, bevor Sie entsprechende Bereiche betreten. Siehe Anhang A: Technische Daten, Seite 106 für weitere Informationen zu elektromagnetischen Feldern.

Ihre Pumpe wurde geprüft und erfüllt die entsprechenden Normen für die elektromagnetische Störfestigkeit. Sicherheitssysteme an Flughäfen sowie Diebstahlsicherungssysteme in Kaufhäusern sollten die Funktionsfähigkeit Ihrer Pumpe nicht beeinträchtigen.

Viele Geräte, wie z. B. Mobiltelefone, können elektromagnetische Strahlung aussenden. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass ein solches Gerät Ihre Pumpe beeinträchtigen kann. Daher wird ein Abstand von mindestens 10 cm zwischen

der Pumpe und derartigen Geräten empfohlen, wenn diese eingeschaltet sind.

Luftdruck

Ihre Pumpe ist für den Betrieb unter normalen Luftdruckbedingungen (550 bis 1060 mbar) ausgelegt.

Verwenden Sie die Pumpe nicht in Überdruckkammern oder in Gefahrenbereichen mit entflammenden Gasen oder Dämpfen. Es besteht Explosionsgefahr.

Stoppen Sie die Pumpe und koppeln Sie sie von Ihrem Körper ab, bevor Sie Gefahrenbereiche betreten. Wenden Sie sich für weitere Informationen an das Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende).

Hinweis

Schnelle, extreme Luftdruck- oder Temperaturveränderungen können die Insulinabgabe beeinflussen, insbesondere dann, wenn sich Luftblasen in der Ampulle oder im Schlauch befinden.

Solche Veränderungen können beispielsweise auftreten, wenn Sie:

- sich in einem Flugzeug befinden, in dem beim Start kein Druckausgleich erfolgt,
- eine Sportart wie Drachenfliegen betreiben,
- bei kalter Witterung einen beheizten Raum verlassen.

In solchen Fällen gilt: Tragen Sie die Pumpe nahe am Körper, entfernen Sie etwaige Luftblasen aus der Ampulle und

dem Schlauch und messen Sie Ihren Blutzucker in kürzeren Abständen.

Nehmen Sie im Zweifelsfall Ihre Pumpe ab und wechseln Sie zu einer alternativen Therapiemethode.

Sport und körperliche Betätigung

Sie können Ihre Pumpe bei einer Vielzahl von sportlichen Aktivitäten tragen. Wichtig ist jedoch, dass Sie Ihre Pumpe schützen, bevor Sie mit dem Sport beginnen. Tragen Sie Ihre Pumpe nicht bei Sportarten mit häufigem Körperkontakt wie Boxen, Fußball oder Hockey. Die Pumpe könnte durch einen Schlag oder Tritt beschädigt werden.

Weitere Informationen zu geeigneten Tragesystemen entnehmen Sie bitte unserem Zubehörkatalog oder wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende).

Mit der Pumpe auf Reisen

Fragen Sie Ihren Arzt oder Diabetesberater, welche besonderen Vorbereitungen vor Reiseantritt notwendig sind. Nehmen Sie zusätzliches Material für Ihr Blutzuckermessgerät und Ihre Pumpe mit auf die Reise bzw. informieren Sie sich, wo das Material ggf. unterwegs erhältlich ist.

Wenden Sie sich für weitere Informationen an das Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende).

3.2 Stoppen und Starten der Pumpe

Sie sollten mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater besprechen, in welchen Fällen und über welchen Zeitraum die Insulinabgabe unterbrochen werden kann.

Überprüfen Sie bei jeder Unterbrechung der Insulinabgabe regelmäßig Ihren Blutzuckerspiegel. Injizieren Sie sich, falls nötig, entsprechend den Anweisungen Ihres Arztes oder Diabetesberaters Insulin mittels Insulinspritze oder Insulinpen.

WARNUNG

Überprüfen Sie Ihren Blutzuckerspiegel und führen Sie unverzüglich Ihrem Körper das fehlende Insulin zu, wenn die Insulinabgabe aus irgendeinem Grund unterbrochen wird, z. B. wenn:

- Sie die Pumpe stoppen,
- ein technisches Problem mit der Pumpe vorliegt,
- die Ampulle und/oder das Infusionsset undicht ist,
- das Infusionsset verstopft ist,
- sich die Kanüle von der Infusionsstelle gelöst hat.

Pumpe stoppen

1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

2



Drücken Sie , um zur Option **Pumpe stoppen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Pumpe gestoppt** erscheint.

Sie können nun das Infusionsset von Ihrem Körper abkoppeln und die Pumpe abnehmen.



STOP-Warnung

Solange sich die Pumpe im STOP-Modus befindet, sendet sie einmal pro Minute einen Signalton aus, um Sie daran zu erinnern, dass kein Insulin verabreicht wird.

Hinweis

Sie können die STOP-Warnung unterdrücken, indem Sie 3 Sekunden lang  gedrückt halten.

Pumpe starten

Vergewissern Sie sich, dass das Infusionsset vollständig mit Insulin gefüllt und frei von Luftblasen ist. Verbinden Sie das Infusionsset mit Ihrem Körper und beachten

3 VERWENDUNG DER PUMPE IM ALLTAG

Sie dabei die Gebrauchsanweisung des Infusionssets.

1



Drücken Sie in der Anzeige **Pumpe gestoppt** .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

2



Drücken Sie , um zur Option **Pumpe starten** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die RUN-Anzeige erscheint und die Pumpe beginnt mit der Insulinabgabe.



Längere Unterbrechungen

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Ihre Insulinpumpentherapie länger als einen Tag unterbrechen müssen:

1



Schalten Sie Ihre Pumpe in den STOP-Modus. Siehe Kapitel 3.2, Seite 37.

Koppeln Sie das Infusionsset von Ihrem Körper ab.

2



Halten Sie die Pumpe senkrecht. Entfernen Sie den Adapter und die Ampulle und entnehmen Sie die Batterie aus der Insulinpumpe. Siehe Kapitel 2, Seite 17.

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Pumpe ordnungsgemäß aufbewahren. Siehe Kapitel 9.6, Seite 93.

3.3 Insulinpumpe und Kontakt mit Wasser

Ihre Pumpe ist wasserdicht (nach IPX8-Standard). Da jedoch der Adapter des Infusionssets nicht wasserdicht ist, kann Wasser in das Ampullenfach gelangen. Falls

Wasser in die Pumpe eindringt, befolgen Sie die Anweisungen in diesem Kapitel.

Sollte Ihre Pumpe irgendwann heruntergefallen sein, ist sie möglicherweise aufgrund von Haarrissen nicht mehr wasserdicht. In diesem Fall wird dringend davon abgeraten, sie weiterhin beim Schwimmen, Baden oder Duschen zu tragen. Siehe Kapitel 9.4, Seite 92.

Wenn Wasser in das Ampullen- oder Batteriefach eingedrungen ist

Wenn die Pumpe in Wasser getaucht wird, kann dieses über den Adapter in das Ampullenfach eindringen. Wenn Wasser in das Ampullen- oder Batteriefach eingedrungen ist, schalten Sie die Pumpe in den STOP-Modus und koppeln Sie sie von Ihrem Körper ab. Trocknen Sie die Außenseite der Pumpe mit einem weichen Tuch. Drehen Sie die Pumpe mit der Oberseite nach unten, damit das Wasser abfließen kann, und lassen Sie sie trocknen. Verwenden Sie zum Trocknen keine Warmluft, wie z. B. durch einen Föhn oder eine Mikrowelle, da dadurch das Pumpengehäuse beschädigt werden könnte. Stellen Sie sicher, dass das Ampullen- und das Batteriefach vollständig getrocknet sind, bevor Sie die Ampulle und die Batterie wieder einsetzen. Achten Sie auch darauf, einen neuen Batteriefachdeckel zu verwenden.

Kontakt mit anderen Flüssigkeiten

Bei Kontakt mit Schweiß oder Speichel besteht keine Gefahr für die Pumpe. Eine umgehende Überprüfung der Pumpe ist

jedoch bei Kontakt mit anderen Flüssigkeiten oder Chemikalien erforderlich; dazu gehören:

- Reinigungsmittel
- Getränke
- Öl oder Fett

Vermeiden Sie jeden Kontakt der Pumpe und des Infusionssets mit Körperpflegeprodukten (z. B. Antiseptika, antibiotische Cremes, Seifen, Parfüms, Deodorants, Körperlotionen und andere Kosmetika). Diese Substanzen können zu einer Verfärbung der Pumpe oder zu einer Eintrübung des Displays führen.

3.4 Quick-Info-Anzeigen

Über die Quick-Info-Anzeigen können Sie schnell auf wichtige Informationen zugreifen, die den Status Ihrer Pumpe und neuste Therapieereignisse betreffen.

Die Quick-Info-Anzeigen enthalten folgende Informationen in der angegebenen Reihenfolge:

- Aktuelle Insulinmenge in der Ampulle und Ladezustand der Batterie
- Letzter Bolus
- Insulin-Tagesgesamtmenge
- Letztes sicherheitsrelevantes Ereignis (Fehler-, Wartungs- oder Warnmeldung)
- Aktuelle Uhrzeit und aktuelles Datum

3 VERWENDUNG DER PUMPE IM ALLTAG

1



Drücken Sie in der Standardanzeige ▼.

Die Anzeige **Ampulle und Batterie** erscheint.

2



Drücken Sie ▼.

Drücken Sie ▲, wenn Sie zur vorherigen Anzeige zurückkehren möchten.

Die Anzeige **Letzter Bolus** erscheint.

3



Drücken Sie ▼.

Drücken Sie ▲, wenn Sie zur vorherigen Anzeige zurückkehren möchten.

Die Anzeige **Tagesgesamtmenge** erscheint.

4



Drücken Sie ▼.

Drücken Sie ▲, wenn Sie zur vorherigen Anzeige zurückkehren möchten.

Die Anzeige **Letzte Meldung** erscheint.

5



Drücken Sie ▼.

Drücken Sie ▲, wenn Sie zur vorherigen Anzeige zurückkehren möchten.

Die Anzeige **Zeit und Datum** erscheint.

6



Drücken Sie ▼, um zur Standardanzeige zurückzukehren.

Drücken Sie ▲, wenn Sie zur vorherigen Anzeige zurückkehren möchten.

4 Bolusabgabe

4.1 Standard-Bolus

Beim Standard-Bolus wird die programmierte Insulindosis auf einmal abgegeben. Dieser Bolus kann bei Nahrungsmitteln, die schnell wirksame Kohlenhydrate enthalten, wie z. B. Kuchen oder Brot, hilfreich sein. Außerdem ist der Standard-Bolus die beste Wahl, um einen erhöhten Blutzuckerspiegel zu korrigieren. Bei Bedarf können Sie die Geschwindigkeit der Bolusabgabe anpassen. Siehe Kapitel 8.4.2, Seite 82.

1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

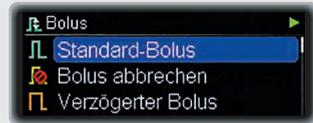
2



Drücken Sie , um die Option **Bolus** auszuwählen.

Das Menü **Bolus** wird angezeigt.

3



Drücken Sie , um die Option **Standard-Bolus** auszuwählen.

Die Anzeige **Standard-Bolus** erscheint und die Sofort-Abgabemenge ist markiert.



4



Drücken Sie  oder , um die Sofort-Abgabemenge einzustellen.

Drücken Sie zur Bestätigung .

Die Anzeige **Zu verabreichender Bolus** wird 5 Sekunden lang eingeblendet.



Bei Bedarf können Sie  drücken und eine neue Bolusmenge programmieren.

Die Pumpe kehrt zur Standardanzeige zurück. Ein Fortschrittsbalken zeigt die verbleibende Bolusmenge an.



Hinweis

Sie können die Bolusabgabe abbrechen, indem Sie  3 Sekunden lang gedrückt halten.

4.2 Quick-Bolus

So wie beim Standard-Bolus wird auch beim Quick-Bolus die programmierte Insulindosis auf einmal abgegeben. Es ist jedoch nicht notwendig zum (Haupt-)Menü zu wechseln, um einen Quick-Bolus zu programmieren. Mithilfe dieses Bolustyps kann ein Bolus diskret verabreicht werden, während die Pumpe unter Ihrer Kleidung verborgen ist.

Dieser Bolus eignet sich für Mahlzeiten mit hauptsächlich schnell verdaulichen Kohlenhydraten und die Korrektur eines erhöhten Blutzuckerspiegels.

Die Quick-Bolus-Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Sie können die Quick-Bolus-Funktion mithilfe der Accu-Chek 360° Konfigurationssoftware oder in den [Therapieeinstellungen](#) der Pumpe aktivieren und deaktivieren. Siehe Kapitel 8.4.2, Seite 82. Die Bolusmenge kann jedoch nur in festgelegten Schritten programmiert werden. Die Grundeinstellung für den Bolusschritt beträgt 0,5 Einheiten, d. h., Sie

können als Bolusmenge 0,5 Einheiten, 1,0 Einheiten, 1,5 Einheiten usw. einstellen. Bei Bedarf können Sie den Bolusschritt in den [Therapieeinstellungen](#) der Pumpe auf 0,1/0,2/1,0 oder 2,0 Einheiten ändern.

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie den korrekten Bolusschritt kennen und diesen auch verwenden. Wenn Sie einen falschen Bolusschritt verwenden, wird eine falsche Insulindosis verabreicht.

Bei Bedarf können Sie die Geschwindigkeit der Bolusabgabe anpassen. Siehe Kapitel 8.4.2, Seite 82.

Quick-Bolus programmieren



Die Anzeige **Quick-Bolus** erscheint und die Bolusmenge ist markiert.



2



Drücken Sie für jeden Bolusschritt jeweils einmal **die zweite** -Taste, bis die gewünschte Bolusmenge erreicht ist.

Bei jedem Tastendruck, und somit bei jedem programmierten Bolusschritt, wird ein Signalton ausgegeben und die Pumpe vibriert.

Drücken Sie bei Bedarf die in Schritt 1 verwendete -Taste, um die Menge auf 0 zurückzusetzen.

3



Zur Bestätigung der Bolusmenge halten Sie dieselbe -Taste mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. Ihre Pumpe

gibt einen Signalton aus und vibriert zweimal.

Ihre Pumpe bestätigt die Bolusmenge mit einem Signalton und/oder einer Vibration pro eingestelltem Bolusschritt.



Hinweis

Sie können einen Bolus abbrechen, während die Bestätigungsanzeige eingeblendet oder das Insulin verabreicht wird, indem Sie  3 Sekunden lang gedrückt halten.

Die Anzeige **Zu verabreichender Bolus** ist für 5 Sekunden zu sehen.



Die Pumpe kehrt zur Standardanzeige zurück. Ein Fortschrittsbalken zeigt die verbleibende Bolusmenge an.



4.3 Bolus-Abbruch

4.3.1 Bolus während der Programmierung abbrechen

Standard-Bolus, verzögerter Bolus und Multiwave-Bolus

Drücken Sie während der Bolusprogrammierung , um zum vorherigen Schritt zurückzukehren und einen neuen Wert einzugeben.



Quick-Bolus

Sie können einen Bolus abbrechen, während die Bestätigungsanzeige eingeblendet oder das Insulin verabreicht wird, indem Sie  3 Sekunden lang gedrückt halten.

Die Bolusabgabe wird vollständig gestoppt und auf der Pumpe wird **Warnung W38: Bolus-Abbruch** angezeigt.

4.3.2 Bolus während der Abgabe abbrechen

Halten Sie  während der Abgabe eines Standard- oder Quick-Bolus bzw. während

der Abgabe des sofortigen Anteils eines Multiwave-Bolus 3 Sekunden lang gedrückt, um den Bolus abzubrechen.

Die Bolusabgabe wird vollständig gestoppt und auf der Pumpe wird **Warnung W38: Bolus-Abbruch** angezeigt.

4.3.3 Bolus-Abbruch über das Menü „Bolus abbrechen“

1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

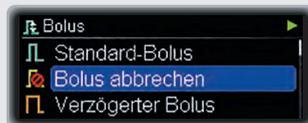
2



Drücken Sie , um die Option **Bolus** auszuwählen.

Das Menü **Bolus** wird angezeigt.

3



Drücken Sie , um zur Option **Bolus abbrechen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Bolus abbrechen** erscheint.



4



Wenn gleichzeitig mehrere Boli abgegeben werden, wählen Sie über ▲ oder ▼ den Bolus aus, den Sie abbrechen möchten.

Drücken Sie zur Bestätigung .

Auf der Pumpe wird **Warnung W38** angezeigt.

5



Drücken Sie , um die Warnung stummzuschalten.

Drücken Sie zur Bestätigung nochmals .

4.4 Verzögerter Bolus

Bei einem verzögerten Bolus wird die programmierte Insulindosis über einen festgelegten Zeitraum abgegeben. Dieser Bolustyp kann bei langsam verdaulichen Mahlzeiten nützlich sein, beispielsweise bei Nahrungsmitteln mit komplexen Kohlenhydraten oder hohem Fettgehalt.

Die Dauer der Bolusabgabe kann in 15-Minuten-Schritten für einen Zeitraum von bis zu 24 Stunden programmiert werden; die Abgabe beginnt direkt nach Bestätigung des Bolus. Während der gesamten Bolusabgabe sind die verbleibende Zeit und die Restmenge des verzögerten Bolus in der RUN-Anzeige zu sehen.

Es ist möglich, zu einem bereits laufenden verzögerten Bolus einen Standard- oder Quick-Bolus sowie einen weiteren verzögerten oder Multiwave-Bolus hinzuzufügen.

Beispiel

Ingo möchte eine Pizza essen. Er weiß, dass die Pizza wenige schnell wirkende Kohlenhydrate aber viel Fett und Kohlenhydrate enthält, die nur langsam verdaut werden. Daher programmiert er für die Pizza einen verzögerten Bolus.

Verzögerten Bolus programmieren

1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

2



Drücken Sie , um die Option **Bolus** auszuwählen.

Das Menü **Bolus** wird angezeigt.

3



Drücken Sie , um zur Option **Verzögerter Bolus** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Verzögerter Bolus** erscheint und die verzögerte Bolusmenge ist markiert.



4



Drücken Sie  oder , um die verzögerte Bolusmenge einzustellen.

Drücken Sie .

Die Bolusdauer wird markiert. Standardmäßig wird die Dauer des letzten verzögerten Bolus verwendet.



5



Drücken Sie  oder , um die Dauer einzustellen.

Drücken Sie zur Bestätigung .

Die Pumpe kehrt zur Standardanzeige zurück. Hier wird zusätzlich zur stündlichen Basalrate ein Fortschrittsbalken für die verbleibende Bolusmenge und die restliche Dauer angezeigt.



Hinweis

Zum Abbrechen eines verzögerten Bolus verwenden Sie das Menü **Bolus abbrechen**. Siehe Kapitel 4.3.1, Seite 44.

4.5 Multiwave-Bolus

Der Multiwave-Bolus kombiniert einen Standard-Bolus mit einem verzögerten Bolus: ein Teil der Bolusmenge wird sofort

verabreicht, während der andere Teil über einen festgelegten Zeitraum abgegeben wird.

Dieser Bolus kann bei Mahlzeiten hilfreich sein, die sowohl schnell als auch langsam verdauliche Kohlenhydrate, Proteine und Fette enthalten, oder bei Mahlzeiten, die sich über mehrere Gänge erstrecken. Sie können diesen Bolustyp auch verwenden, wenn Sie beabsichtigen, langsam verdauliche Kohlenhydrate zu sich zu nehmen, vor der Mahlzeit aber einen erhöhten Blutzuckerspiegel aufweisen. In diesem Fall programmieren Sie die sofortige Bolusabgabemenge für die Korrektur des Blutzuckerspiegels und den verzögerten Anteil für die Kohlenhydrate.

Die Dauer der verzögerten Bolusabgabe kann in 15-Minuten-Schritten für einen Zeitraum von bis zu 24 Stunden programmiert werden; die Abgabe beginnt direkt nach Bestätigung des Bolus. Während der gesamten Bolusabgabe werden die verbleibende Zeit und die Bolusrestmenge in der Standardanzeige der Pumpe angezeigt.

Es ist möglich, zu einem bereits laufenden Multiwave-Bolus einen Standard- oder Quick-Bolus sowie einen weiteren verzögerten oder Multiwave-Bolus hinzuzufügen.

Beispiel

Ingo ist zum Abendessen eingeladen. Als Vorspeise wählt er eine Pastete, als Hauptgericht ein Steak mit Kartoffeln. Außerdem liegt sein Blutzuckerspiegel vor der Mahlzeit etwas über dem Zielbereich.

Er programmiert einen Multiwave-Bolus mit insgesamt 15 Einheiten: 5 Einheiten als sofortige Dosis für die Vorspeise und die Korrektur des erhöhten Blutzuckerspiegels sowie 10 Einheiten über einen Zeitraum von 3 Stunden.

Multiwave-Bolus programmieren

1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

2



Drücken Sie , um die Option **Bolus** auszuwählen.

Das Menü **Bolus** wird angezeigt.

3



Drücken Sie , um zur Option **Multiwave-Bolus** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Multiwave-Bolus** erscheint und die Sofort-Abgabemenge ist markiert.



4



Drücken Sie \blacktriangle oder \blacktriangledown , um die Sofort-Abgabemenge einzustellen.

Drücken Sie \bullet .

Das Feld für die verzögerte Bolusmenge wird markiert.

5



Drücken Sie \blacktriangle oder \blacktriangledown , um die verzögerte Bolusmenge einzustellen.

Drücken Sie \bullet .

Die Dauer des verzögerten Bolus wird markiert. Standardmäßig wird die Dauer des letzten Multiwave-Bolus verwendet.



6



Drücken Sie \blacktriangle oder \blacktriangledown , um die Dauer einzustellen.

Drücken Sie zur Bestätigung \bullet .

Die Anzeige mit dem zu verabreichenden Bolus erscheint.



Bei Bedarf können Sie \bullet drücken und den Bolus neu programmieren.

Auf der Pumpe erscheint die Standardanzeige. Hier werden zusätzlich zur stündlichen Basalrate die Einheiten und ein Fortschrittsbalken für die verbleibende Bolusmenge und die restliche Dauer des verzögerten Bolus angezeigt.



Hinweis

Um einen Multiwave-Bolus abzubrechen, halten Sie \bullet während der Abgabe des sofortigen Bolusanteils 3 Sekunden lang gedrückt, oder verwenden Sie während der Abgabe des verzögerten Bolusanteils das Menü **Bolus abbrechen**. Siehe Kapitel 4.3.1, Seite 44.

5 Optionen für Basalratenprofile

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Ihre Basalinsulinversorgung an unterschiedliche Lebenssituationen anpassen können:

- Temporäre Basalraten helfen Ihnen dabei, Ihre Basalrate an kurzfristige Änderungen Ihres Basalinsulinbedarfs anzupassen, z. B. wenn Sie krank sind oder Sport treiben.
- Sie können zudem zusätzliche Basalratenprofile programmieren, die Ihren Insulinbedarf für verschiedene Tagesabläufe decken, z. B. für Arbeitstage oder Wochenenden.
- Nach der Programmierung können Sie die unterschiedlichen Basalratenprofile bei Bedarf durch wenige Tastendrucke aktivieren.

5.1 Temporäre Basalrate (TBR)

Mithilfe der Temporären Basalrate (TBR) können Sie Ihr aktuelles Basalratenprofil für einen festgelegten Zeitraum um einen bestimmten Prozentsatz erhöhen oder verringern. So können Sie Ihre Basalinsulindosis in Situationen anpassen, in denen Ihr Insulinbedarf vorübergehend abweicht. Wenn Sie beispielsweise Sport treiben, benötigen Sie unter Umständen weniger Insulin, während einer Krankheit kann Ihr Insulinbedarf hingegen erhöht sein. Besprechen Sie die Verwendung temporärer Basalraten mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater.

Ihr aktuelles Basalratenprofil entspricht 100 %. Wenn Sie Ihre Basalrate mithilfe einer TBR erhöhen oder verringern, ändert sich der Verlauf Ihres Profils nicht, die stündlichen Basalraten werden jedoch um den eingestellten Prozentsatz erhöht bzw. verringert. Sie können immer nur jeweils 1 TBR aktivieren. Dabei können Sie Prozentsätze von 0 bis 250 % in 15-Minuten-Schritten für einen Zeitraum von bis zu 24 Stunden programmieren.

Beispiel

Ingo beabsichtigt, 1 Stunde Tennis zu spielen. Er weiß, dass sein Körper während dieser Art von Aktivität und der anschließenden zweistündigen Erholungsphase 40 % weniger Insulin benötigt. Er programmiert eine TBR von 60 % für die folgenden 3 Stunden.

Hinweis

Das Festlegen einer TBR wirkt sich nicht auf eingerichtete Boli aus.

TBR programmieren

1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

5 OPTIONEN FÜR BASALRATENPROFILE

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Basalrate** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Basalrate** wird angezeigt.

3



Drücken Sie , um die Option **Temporäre Basalrate** auszuwählen.

Das Menü **Temporäre Basalrate** wird angezeigt.

4



Drücken Sie , um die Option **Standard-TBR** auszuwählen.

Die Anzeige **Standard-TBR** erscheint und der TBR-Prozentwert ist markiert.

5



Drücken Sie ▲ oder ▼, um den TBR-Prozentwert einzustellen.

Drücken Sie .

Die TBR-Dauer wird markiert.

6



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Dauer einzustellen.

Drücken Sie zur Bestätigung .

Die Standardanzeige erscheint. Hier werden zusätzlich zu der geänderten stündlichen Basalrate der Prozentsatz und die restliche Dauer der TBR angezeigt.



Nach Ablauf der TBR wird auf der Pumpe die **Erinnerung R7: TBR abgeschlossen** angezeigt.

TBR abbrechen

1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

2



Drücken Sie , um zur Option **Basalrate** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Basalrate** wird angezeigt.

3



Drücken Sie , um die Option **Temporäre Basalrate** auszuwählen.

Das Menü **Temporäre Basalrate** wird angezeigt.

4



Drücken Sie , um zur Option **TBR abbrechen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **TBR abbrechen** erscheint.

5



Drücken Sie zur Bestätigung .

Auf der Pumpe wird **Warnung W36: TBR-Abbruch** angezeigt. Bestätigen Sie, dass der Abbruch beabsichtigt war.

6



Drücken Sie zweimal , um die Warnung stummzuschalten und zu bestätigen.

5.2 Zusätzliche Basalratenprofile

Unter Umständen möchten Sie neben Ihrem Standard-Basalratenprofil noch weitere Basalratenprofile für unterschiedliche Tagesabläufe verwenden.

Sie können bis zu 5 verschiedene Basalratenprofile programmieren. Besprechen Sie die Verwendung zusätzlicher Basalratenprofile mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater.

Beispiel

Ingo ist Bauarbeiter und unter der Woche von morgens früh bis abends spät auf den Beinen. Am Wochenende schläft er gerne aus und liest dann stundenlang Bücher. Nachdem er die unterschiedlichen Tagesabläufe mit seinem Arzt oder Diabetesberater besprochen hat, programmiert Ingo das Basalratenprofil 1 für Arbeitstage. Außerdem programmiert er das Basalratenprofil 2, damit seine Pumpe an Samstagen und Sonntagen mehr Basalinsulin abgibt.

Basalratenprofil 2 (3, 4 oder 5) programmieren

1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

2



Drücken Sie , um zur Option **Basalrate** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Basalrate** wird angezeigt.

3



Drücken Sie , um zur Option **Basalratenprofil programmieren** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Basalratenprofil programmieren** erscheint.

4



Drücken Sie oder , um zur Option **BR-Profil 2** (bzw. **3, 4 oder 5**) zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **BR-Profil 2** (bzw. **3, 4 oder 5**) erscheint. Die Endzeit (**Ende**) des ersten Zeitblocks ist markiert.

5



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Uhrzeit einzustellen.

Drücken Sie .

Die stündliche Basalrate für den ersten Zeitblock wird markiert.

6



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die stündliche Basalrate einzustellen.

Drücken Sie .

Die Endzeit (Ende) des zweiten Zeitblocks wird markiert.



7



Fahren Sie mit der Programmierung der Endzeiten (Ende) und der stündlichen Basalraten für alle Zeitblöcke fort. Nachdem Sie die stündliche Basalrate für

alle 24 Stunden programmiert haben, drücken Sie .

Die Anzeige **Basalratenprofil - TGM** für das **BR-Profil 2** (bzw. 3, 4 oder 5) erscheint.

8



Stellen Sie sicher, dass die Tagesgesamtmenge Ihren Therapievorgaben entspricht.

Drücken Sie zur Bestätigung .

Die Standardanzeige erscheint.



Hinweis

Die Aktivierung des Basalratenprofils ist nun über das Menü **Basalratenprofil aktivieren** möglich.

5.3 Aktivierung eines Basalratenprofils

Beispiel

Ingo plant ein ruhiges Wochenende, an dem er morgens lange ausschlafen und es sich danach einige Stunden lang einfach nur gemütlich machen möchte. Am Freitagabend wechselt er nach Rückkehr von der Arbeit von

5 OPTIONEN FÜR BASALRATENPROFILE

Basalratenprofil 1 für Arbeitstage zu Basalratenprofil 2, das auf seine Gewohnheiten an Wochenenden zugeschnitten ist.

Basalratenprofil 2 (1, 3, 4 oder 5) aktivieren

1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

2



Drücken Sie , um zur Option **Basalrate** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Basalrate** wird angezeigt.

3



Drücken Sie , um zur Option **Basalratenprofil aktivieren** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Basalratenprofil aktivieren** erscheint.

4



Drücken Sie  oder , um zur Option **BR-Profil 2** (bzw. 1, 3, 4 oder 5) zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Übersichtsanzeige zum **BR-Profil 2** (bzw. 1, 3, 4 oder 5) erscheint.

5



BR-Profil 2		
Anfang	Ende	U/h
00:00	05:00	1.30
05:00	06:00	1.80

Vergewissern Sie sich, dass das korrekte Profil ausgewählt ist.

Drücken Sie .

Die Standardanzeige erscheint. Das neue Basalratenprofil wird sofort aktiviert.



6 Anzeigen von Daten

Ihre Insulinpumpe kann bis zu 9000 Ereignisse speichern (Wartungs-, Warn- und Fehlermeldungen, Programmierschritte und Daten zu Insulinabgaben). Diese Daten spiegeln die Verwendung in den letzten 6 Monaten wider und können mithilfe einer Accu-Chek Diabetes-Management-Lösung auf einem PC angezeigt werden.

Folgende Daten können Sie direkt über Ihre Insulinpumpe abrufen:

Ereignisdaten	Die letzten 90 Wartungs-, Warn- und Fehlermeldungen.
Bolusdaten	Die letzten 90 Boli.
Daten zu temporären Basalraten	Die letzten 90 Erhöhungen und Verringerungen der Basalrate.
Insulin-Tagesgesamtmenge	Die letzten 90 Tagesgesamtmengen an abgegebenem Insulin.
Restlaufzeit der Pumpe	Verbleibende Restlaufzeit der Pumpe in Tagen bis zum Ablauf der Garantie von Roche.
Restlaufzeit der Pumpe (Leihpumpen)	Verbleibende Restlaufzeit der Pumpe in Tagen.
Version	Version der Pumpen-Software.

Anzeigen von Daten

1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

2



Drücken Sie , um zur Option **Pumpendaten** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Pumpendaten** wird angezeigt.

3



Drücken Sie oder , um je nach Bedarf zur Option **Ereignisdaten**, **Bolusdaten**, **TBR-Daten**, **Tagesgesamtmenge**, **Restlaufzeit** oder **Version** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die entsprechende Datenanzeige erscheint, wobei der neueste Eintrag zuerst angezeigt wird.

4



Drücken Sie ▼, um ältere Einträge anzuzeigen.

Drücken Sie ▲, um zu den neueren Ergebnissen zurückzukehren.

Drücken Sie  einmal, um wieder zum Menü Pumpdaten zu gelangen, oder  zweimal, um zur Standardanzeige zurückzukehren.

6.1 Ereignisdaten

Über die Anzeige „Ereignisdaten“ können Sie die letzten 90 Wartungs-, Warn- und Fehlermeldungen abrufen, wobei der neueste Eintrag zuerst angezeigt wird.

Jede Ereignisdaten-Anzeige umfasst folgende Daten:

- Typ und Nummer der Wartungs-, Warn- oder Fehlermeldung (z. B. **Warnung W32**)
- Text der Wartungs-, Warn- oder Fehlermeldung (z. B. **Batterie fast leer**)
- Uhrzeit
- Datum

Anzeige „Ereignisdaten“

Ereignistyp und -nummer



Uhrzeit Ereignistext Datum

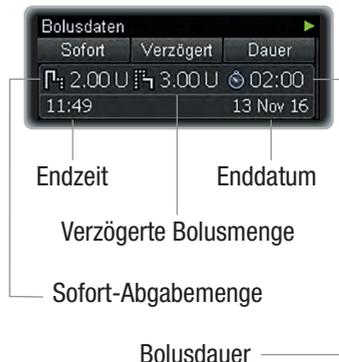
6.2 Bolusdaten

Über die Anzeige „Bolusdaten“ können Sie die letzten 90 Bolusabgaben abrufen, wobei der neueste Eintrag zuerst angezeigt wird.

Jede Bolusdaten-Anzeige umfasst folgende Daten:

- Sofort-Abgabemenge für den Bolus (nur Quick-, Standard- oder Multiwave-Bolus)
- Verzögerte Bolusmenge (nur verzögerter oder Multiwave-Bolus)
- Bolusdauer (nur verzögerter oder Multiwave-Bolus)
- Endzeit
- Enddatum

Anzeige „Bolusdaten“



6.3 TBR-Daten

Über die Anzeige „TBR-Daten“ können Sie die letzten 90 temporären Basalraten (TBR) abrufen, wobei der neueste Eintrag zuerst angezeigt wird.

Jede TBR-Daten-Anzeige umfasst folgende Daten:

- TBR in Prozent
- TBR-Dauer
- Endzeit
- Enddatum

Anzeige „TBR-Daten“



6.4 Tagesgesamtmenge (TGM)

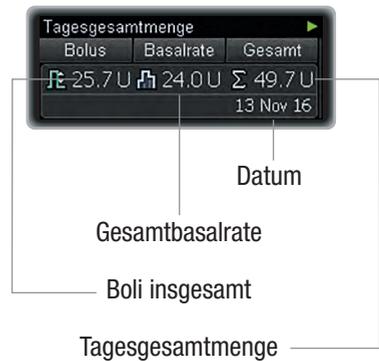
Über die Anzeige „Tagesgesamtmenge“ können Sie die letzten 90 Tagesgesamtmengen an abgegebenem Insulin (jeweils von Mitternacht bis Mitternacht, einschließlich Basalrate und Boli) abrufen, wobei der neueste Eintrag zuerst angezeigt wird.

Jede Anzeige umfasst folgende Daten:

- Als Boli verabreichte Insulin-Tagesgesamtmenge

- Als Basalrate verabreichte Insulin-Tagesgesamtmenge
- Verabreichte Insulin-Tagesgesamtmenge
- Datum

Anzeige „Tagesgesamtmenge“



6.5 Restlaufzeit der Pumpe

Die Anzeige **Restlaufzeit** gibt an, wann die Garantie Ihrer Pumpe abläuft.

Bei Leihpumpen wird die Betriebsdauer durch einen Zähler begrenzt. Sobald Sie die Pumpe zum ersten Mal verwenden, beginnt der Zähler, die verbleibende Restlaufzeit der Pumpe in Tagen herunter zu zählen. Vor Ablauf der Restlaufzeit wird die Meldung **Warnung W39: Leihdauer-Warnung** angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass sich die Betriebszeit der Pumpe ihrem Ende nähert, damit Sie rechtzeitig entsprechende Maßnahmen ergreifen können. Bei Ablauf der Restlaufzeit wird **Wartung M25: Leihdauer abgelaufen** angezeigt und die Pumpe wechselt in den STOP-Modus. Sie kann nun nicht mehr in den RUN-Modus versetzt werden.

6.6 Version

Zu Referenzzwecken können Sie die Software-Version Ihrer Pumpe abrufen.

7 Modi für unterschiedliche Lebenssituationen

Mithilfe der diversen Modi können Sie die Signalart und andere Funktionen der Pumpe an unterschiedliche Lebenssituationen anpassen. Standardmäßig befindet sich die Pumpe im Modus **Normal**. In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie zwischen den einzelnen Modi wechseln können. Siehe Kapitel 8.3.1, Seite 71.

Im Kapitel rund um die Einstellungen wird beschrieben, wie Sie einen Modus programmieren, der optimal an Ihre Bedürfnisse angepasst ist.

Es gibt 4 verschiedene Signalmodi:

Normal	Dies ist die von Ihnen für die meisten Alltagssituationen bevorzugte Signalart.
Vibration	In diesem Modus gibt die Pumpe nur ein Vibrationssignal aus.
Leise	Einstellung, damit der Signalton nicht stört (z. B. bei Besprechungen).
Laut	Einstellung, um den Signalton in einer lauten Umgebung zu hören.

Signaltöne abschalten

Sie können die Signale so einstellen, dass Sie im Schlaf nicht gestört werden (Warnungen können bis zur üblichen Aufstehzeit abgeschaltet werden). Diese

Funktion steht für alle 4 Signalmodi zur Verfügung.

Flugmodus

Im Flugmodus wird die Signalart zwar nicht geändert, die drahtlose *Bluetooth*-Technologie Ihrer Pumpe wird jedoch ausgeschaltet. Sie benötigen diesen Modus bei Flugreisen, bei denen die drahtlose *Bluetooth*-Technologie nicht gestattet ist.

Signalmodus ändern

1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

2



Drücken Sie , um zur Option **Modi** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Modi** wird angezeigt.

7 MODI FÜR UNTERSCHIEDLICHE LEBENSITUATIONEN

3



Drücken Sie , um die Option **Signalmodus** auszuwählen.

Die Anzeige **Signalmodus** erscheint.

4



Drücken Sie  oder , um zur Option **Normal**, **Vibration**, **Leise** oder **Laut** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Pumpe kehrt zur Standardanzeige zurück und der neue Modus wird sofort aktiviert.

Im Kapitel rund um die Einstellungen wird beschrieben, wie Sie die Signalmodi an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen können. Siehe Kapitel 8.3.1, Seite 71.

Flugmodus ein-/ausschalten

1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

2



Drücken Sie , um zur Option **Modi** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Modi** wird angezeigt.

3

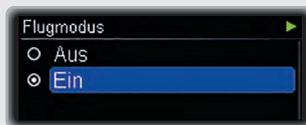


Drücken Sie , um zur Option **Flugmodus** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Flugmodus** erscheint.

4



Drücken Sie  oder , um je nach Bedarf zum Status **Ein** oder **Aus** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Pumpe kehrt zur Standardanzeige zurück. Der Flugmodus wird sofort aktiviert und die drahtlose **Bluetooth**-Technologie wird ausgeschaltet. In der Standardanzeige ist das Flugzeug-Symbol zu sehen.

8 Individuelle Anpassung der Pumpe

Ihre Pumpe bietet eine Vielzahl von Optionen zur optimalen Anpassung an individuelle Therapieanforderungen und persönliche Präferenzen.

Folgende Einstellungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Erinnerungen	Diese erinnern Sie an verschiedene Aufgaben der Diabetesbehandlung.
Verbindung	Über die Verbindungseinstellungen können Sie die Verbindung Ihrer Pumpe mit anderen Geräten verwalten.
Pumpeneinstellungen	Mithilfe diverser Optionen können Sie Ihre Pumpe optimal an Ihre persönlichen Präferenzen und Ihre täglichen Bedürfnisse anpassen.
Therapieeinstellungen	Diese Einstellungen helfen Ihnen, Ihre Pumpe an Ihre persönlichen Therapieanforderungen anzupassen.

Zeit und Datum

Über diese Option stellen Sie sicher, dass Ihr Insulin zum richtigen Zeitpunkt abgegeben wird.

Menü „Einstellungen“ aufrufen

1



Drücken Sie in der Standardanzeige .

Das (Haupt-)Menü wird angezeigt.

2



Drücken Sie , um zur Option **Einstellungen** zu gelangen.
Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Einstellungen** wird angezeigt.

3



Drücken Sie  oder , um je nach Bedarf zur Option **Erinnerungen**, **Verbindung**, **Pumpeneinstellungen**, **Therapieeinstellungen** oder **Zeit und Datum** zu gelangen.

8.1 Verwendung von Erinnerungen

Ihre Pumpe umfasst verschiedene Erinnerungen, die Sie dabei unterstützen, an alle Aufgaben im Rahmen Ihrer Diabetesbehandlung zu denken.

Für jede Erinnerung kann als Einstellung **Aus**, **Einmal** oder **Wiederholen** ausgewählt werden. Wenn Sie die Einstellung **Einmal** wählen, wird die Erinnerung nur einmal am festgelegten Tag ausgegeben. Wenn Sie die Einstellung **Wiederholen** wählen, wird die Erinnerung jeden Tag zur selben Uhrzeit ausgegeben.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

Bolusabgabe	Erinnert Sie daran, einen Bolus zu einer festgelegten Uhrzeit zu verabreichen. Sie können bis zu 5 Boluserinnerungen programmieren.
Versäumter Bolus	Diese Erinnerung wird ausgegeben, wenn innerhalb von 2 Stunden vor der programmierten Uhrzeit kein Bolus verabreicht wurde. Sie können bis zu 5 Erinnerungen an versäumte Boli programmieren.

Wecker

Der Wecker ertönt zur festgelegten Uhrzeit. Sie können bis zu 5 Wecker programmieren.

Infusionsset wechseln

Erinnert Sie daran, das Infusionsset nach einer bestimmten Anzahl von Tagen zu wechseln.

Erinnerung einstellen: „Bolusabgabe“, „Versäumter Bolus“ oder „Wecker“

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** , um die Option **Erinnerungen** auszuwählen.

Das Menü **Erinnerungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie **▲** oder **▼**, um je nach Bedarf zur Option **Bolusabgabe**, **Versäumter Bolus** oder **Wecker** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Bolusabgabe**, **Versäumter Bolus** bzw. **Wecker** erscheint.

3



Drücken Sie ▲ oder ▼, um zur Erinnerung 1 (bzw. 2, 3, 4 oder 5) zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige Erinnerung 1 (bzw. 2, 3, 4 oder 5) erscheint und die Stundenangabe ist markiert.

4



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Stundenangabe einzustellen.

Drücken Sie .

Die Minutenangabe wird markiert.

5



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Minutenangabe einzustellen.

Drücken Sie .

Die Anzeige Erinnerung 1 (bzw. 2, 3, 4 oder 5) – Ton erscheint.

6



Drücken Sie ▲ oder ▼, um je nach Bedarf zu Ton 1 bis Ton 10 zu gelangen.

Drücken Sie .

Die Statusanzeige Erinnerung 1 (bzw. 2, 3, 4 oder 5) erscheint.

7



Drücken Sie ▲ oder ▼, um je nach Bedarf zum Status Aus, Einmal oder Wiederholen zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Hinweis



Wenn die Erinnerung ausgegeben wird, drücken Sie zweimal , um die Erinnerung stummzuschalten und zu bestätigen. Bei aktivierter Tastensperre müssen Sie die Tasten entsperren, bevor Sie die Erinnerung bestätigen können. Siehe Kapitel 8.3.3, Seite 76.

Erinnerung an Infusionsset-Wechsel einstellen

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen**  oder , um zur Option **Erinnerungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Erinnerungen** wird angezeigt.

2

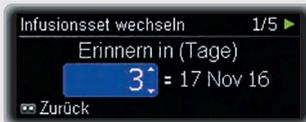


Drücken Sie , um zur Option **Infusionsset wechseln** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Infusionsset wechseln** erscheint und die Tage sind markiert.

3



Drücken Sie  oder , um die Anzahl der Tage einzustellen, nach der die Erinnerung ausgegeben werden soll.

Drücken Sie .

Die Stundenangabe wird markiert.

4



Drücken Sie  oder , um die Stundenangabe einzustellen.

Drücken Sie .

Die Minutenangabe wird markiert.

5



Drücken Sie  oder , um die Minutenangabe einzustellen.

Drücken Sie .

Die Anzeige **Infusionsset wechseln** – Ton erscheint.

6



Drücken Sie ▲ oder ▼, um je nach Bedarf zu **Ton 1** bis **Ton 10** zu gelangen.

Drücken Sie .

Die Anzeige **Infusionsset wechseln** erscheint.

7



Drücken Sie ▲ oder ▼, um je nach Bedarf zum Status **Aus**, **Einmal** oder **Wiederholen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

8.2 Verbindung zu anderen Geräten

Mithilfe der drahtlosen *Bluetooth*-Technologie kann Ihre Pumpe Daten und sogar Befehle mit anderen Accu-Chek Geräten, wie z. B. einem Blutzuckermessgerät oder einem PC mit einer installierten Accu-Chek Diabetes Management Lösung, austauschen. Eine Liste der Accu-Chek Geräte, die mit Ihrer Pumpe Daten austauschen können, erhalten Sie auf Anfrage vom Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende) oder besuchen Sie die Website www.accu-chek.com.

Im ersten Schritt muss eine *Bluetooth*-Verbindung zwischen Ihrer Pumpe und dem anderen Gerät hergestellt werden. Dabei müssen die Geräte aktiviert werden, um einander über einen individuellen Code zu erkennen. Wenn die Pumpe mit einem anderen Gerät verbunden wird, können beide Geräte über eine stabile und sichere *Bluetooth*-Verbindung Daten austauschen.

Sie können maximal 5 Geräteverbindungen in Ihrer Pumpe hinterlegen. Wenn Sie eine Verbindung zu einem anderen Gerät herstellen möchten und bereits 5 Geräteverbindungen für die Pumpe vorhanden sind, sollten Sie zuerst eine der bestehenden 5 Geräteverbindungen löschen.

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie folgende Schritte durchführen:

- Drahtlose *Bluetooth*-Technologie ein-/ausschalten
- Pumpe für andere Geräte sichtbar machen
- **Liste verbundener Geräte** anzeigen
- Pumpe mit anderem Gerät verbinden (**Gerät hinzufügen**)
- Gerät aus der Liste der verbundenen Geräte entfernen (**Gerät entfernen**)

Hinweis

Sie können Ihre Pumpe nur dann mithilfe eines anderen Accu-Chek Geräts über die drahtlose *Bluetooth*-Technologie steuern, wenn das Display der Pumpe aus ist. Wenn Sie die Tasten der Pumpe entsperren, während die drahtlose *Bluetooth*-Technologie eingeschaltet ist, werden Sie gefragt, ob Sie die drahtlose

Bluetooth-Verbindung unterbrechen möchten.



Wählen Sie **Ja**, um Ihre Insulinpumpe erneut über das Display zu bedienen. Wählen Sie **Nein**, um Ihre Pumpe weiterhin über ein anderes Accu-Chek Gerät zu bedienen.

8.2.1 Ein-/Ausschalten der drahtlosen *Bluetooth*-Technologie

Es gibt 2 Methoden, um die drahtlose *Bluetooth*-Technologie ein- bzw. auszuschalten:

- Sie können den **Flugmodus** verwenden. Wenn der **Flugmodus** aktiviert ist, ist die drahtlose *Bluetooth*-Technologie ausgeschaltet.
- Sie können die drahtlose *Bluetooth*-Technologie über das Menü **Verbindung** ein- bzw. ausschalten.

Wenn die drahtlose *Bluetooth*-Technologie ausgeschaltet ist, erscheint in der Standardanzeige das Flugzeug-Symbol.

Hinweis

Das Ausschalten der drahtlosen *Bluetooth*-Technologie erhöht die Lebensdauer der Batterie.

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Verbindung** zu gelangen. Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Verbindung** wird angezeigt.

2



Drücken Sie , um die Option **Bluetooth** auszuwählen.

Die Anzeige **Bluetooth** erscheint.

3



Drücken Sie ▲ oder ▼, um je nach Bedarf zum Status **Ein** oder **Aus** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

8.2.2 Pumpe für andere Geräte sichtbar machen

Um den Datenaustausch mit einigen Geräten zu ermöglichen, muss die Pumpe sichtbar gemacht werden. Das heißt, die Pumpe sendet ein Signal aus, über das andere Geräte die Pumpe erkennen können.

Weitere Erläuterungen und Anweisungen entnehmen Sie bitte auch der Dokumentation zu dem Gerät, mit dem die Pumpe Daten austauschen soll.

Vergewissern Sie sich, dass die drahtlose *Bluetooth*-Technologie eingeschaltet ist, bevor Sie die Sichtbarkeit aktivieren.

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Verbindung** zu gelangen. Drücken Sie zum Auswählen **OK**.

Das Menü **Verbindung** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Sichtbarkeit** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen **OK**.

Die Anzeige **Sichtbarkeit** erscheint.

3



Drücken Sie zur Bestätigung **OK**.

Auf dem anderen Gerät wird die Seriennummer der Pumpe angezeigt.

4



Fahren Sie gemäß den Anweisungen auf dem anderen Gerät fort.

8.2.3 Liste verbundener Geräte anzeigen

In dieser Liste können Sie alle Geräte sehen, für die gegenwärtig eine Geräteverbindung in Ihrer Pumpe gespeichert ist. Sie können maximal 5 Geräteverbindungen in Ihrer Pumpe hinterlegen.

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Verbindung** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen **OK**.

Das Menü **Verbindung** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Liste verbundener Geräte** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen **OK**.

Die Anzeige **Liste verbundener Geräte** erscheint.

3



Drücken Sie ▼, um die vollständige Liste anzuzeigen.

Drücken Sie , um zur Standardanzeige zurückzukehren.

8.2.4 Verbindung zwischen Pumpe und anderen Geräten herstellen

Um eine Verbindung zwischen Ihrer Pumpe und einem anderen Gerät herstellen zu können, müssen Sie wissen, wie die Verbindungsfunktion auf dem anderen Gerät aktiviert wird. Es wird empfohlen, die Gebrauchsanweisung des anderen Geräts bereit zu halten, wenn Sie mit dem Verbindungsaufbau zwischen den Geräten beginnen. Stellen Sie vor Beginn des Verbindungsaufbaus sicher, dass auf beiden Geräten die drahtlose *Bluetooth*-Technologie eingeschaltet ist.

Bringen Sie beide Geräte so nahe wie möglich zusammen. Es wird empfohlen, den Verbindungsaufbau in einer Umgebung durchzuführen, in der keine anderen Geräte die drahtlose *Bluetooth*-Technologie verwenden oder Funksignale aussenden. Achten Sie außerdem darauf, dass die Batterien geladen sind.

Starten Sie die Verbindungsfunktion auf dem Gerät, das Sie mit der Pumpe verbinden möchten, und beachten Sie dabei die

Gebrauchsanweisung des Geräts bzw. die Anweisungen der verwendeten Software.

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Verbindung** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Verbindung** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Gerät hinzufügen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Auf der Pumpe erscheint die Anzeige **Seriennummer an anderem Gerät bestätigen**.

3



Bestätigen Sie auf dem anderen Gerät die Seriennummer der Pumpe, sobald diese auf dem Gerätedisplay erscheint.

Während das andere Gerät eine Bestätigung an die Pumpe sendet, erscheint auf der Pumpe die Anzeige **Gerät hinzufügen**.

4



Bitte warten ...

Auf beiden Geräten wird dann ein Code angezeigt.

5



Wenn die Codes auf beiden Geräten übereinstimmen, drücken Sie zur Bestätigung .

Während der Verbindungsaufbau fortgesetzt wird, erscheint auf der Pumpe die Anzeige **Gerät hinzufügen**.

6



Bitte warten ...

Auf der Pumpe erscheint die Anzeige **Gerät erfolgreich verbunden**.

7

Drücken Sie zur Bestätigung .

Bevor die Geräte Daten austauschen können, muss das Pumpendisplay ausgeschaltet werden.

8

Drücken Sie zur Bestätigung .

Hinweis

Wenn aus irgendeinem Grund keine Verbindung hergestellt werden konnte, erscheint auf der Pumpe die Meldung **Verbindung fehlgeschlagen**.



Versuchen Sie erneut, die Verbindung herzustellen, vorzugsweise in einer störungsarmen Umgebung.

Stellen Sie vor dem Herstellen der Verbindung sicher, dass das zu verbindende Gerät noch nicht mit einem anderen Gerät verbunden ist. Falls das Gerät bereits verbunden ist, entfernen Sie es zuerst aus der Liste der verbundenen Geräte. Siehe Kapitel 8.2.5, Seite 70.

8 INDIVIDUELLE ANPASSUNG DER PUMPE

8.2.5 Gerät aus der Liste entfernen

Wenn Sie ein Gerät aus der Liste entfernen, wird die Verbindung zwischen der Pumpe und diesem Gerät gelöscht. Die Pumpe kann nicht mehr über die drahtlose *Bluetooth*-Technologie Daten mit diesem Gerät austauschen.

Wenn Sie die Pumpe wieder mit diesem Gerät verbinden möchten, stellen Sie die Verbindung gemäß der Beschreibung am Anfang dieses Kapitels erneut her. Siehe Kapitel 8.2.4, Seite 68.

1

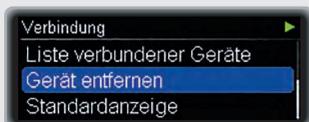


Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Verbindung** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Verbindung** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Gerät entfernen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Gerät entfernen** erscheint.

3



Drücken Sie ▲ oder ▼, um zu dem Gerät zu gelangen, das Sie aus der Liste entfernen möchten.

Drücken Sie zur Bestätigung .

8.3 Pumpeneinstellungen

Die Pumpeneinstellungen umfassen diverse Optionen, mit denen Sie Ihre Pumpe an Ihre persönlichen Präferenzen und Ihre täglichen Bedürfnisse anpassen können.

Folgende Einstellungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Modus-einstellungen	Über dieses Menü können Sie die Einstellungen für Normal , Leise , Vibration und Laut anpassen.
Benutzerprofil	Akustisch oder Vermindert .
Tastensperre	Durch die Tastensperre werden die Tasten an der Vorderseite der Pumpe gesperrt, damit sie nicht versehentlich betätigt werden. Sie können den Zeitraum bis zur Aktivierung der Tastensperre auswählen.
Sprache	Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache aus.
Display	Über dieses Menü können Sie die Display-Darstellung anpassen.

8.3.1 Anpassen der Moduseinstellungen

Sie können für alle Signalmodi die Lautstärke einstellen und auswählen, ob Ihre Pumpe bei einem Ereignis (Warn-, Erinnerungs-, Fehler- oder Wartungsmeldung) ein Ton- und/oder Vibrationssignal ausgeben soll.

Außerdem können Sie die Warnsignale für eine bestimmte Zeit abschalten.

Da Fehler- und Wartungsmeldungen sofortige Beachtung erfordern, können Signale für diese Ereignisse nicht abgeschaltet werden. Auch die von Ihnen programmierten Erinnerungen werden nicht stummgeschaltet.

Lautstärke für Modus einstellen

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Pumpeneinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen **☐**.

Das Menü **Pumpeneinstellungen** wird angezeigt.

8 INDIVIDUELLE ANPASSUNG DER PUMPE

2



Drücken Sie , um die Option **Moduseinstellungen** auszuwählen.

Das Menü **Moduseinstellungen** wird angezeigt.

3



Drücken Sie  oder , um je nach Bedarf zur Option **Normal**, **Leise**, **Vibration** oder **Laut** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Normal**, **Leise**, **Vibration** bzw. **Laut** erscheint.

4



Drücken Sie , um die Option **Lautstärke** auszuwählen.

Die Anzeige **Lautstärke** erscheint.

5



Drücken Sie  oder , um die gewünschte Lautstärke auszuwählen.

Drücken Sie zur Bestätigung .

Signalart für Erinnerungen, Warnungen, Wartungsmeldungen und Fehler auswählen

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** , um zur Option **Pumpeneinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Pumpeneinstellungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie , um die Option **Moduseinstellungen** auszuwählen.

Das Menü **Moduseinstellungen** wird angezeigt.

3



Drücken Sie ▲ oder ▼, um je nach Bedarf zur Option **Normal**, **Leise**, **Vibration** oder **Laut** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Normal**, **Leise**, **Vibration** bzw. **Laut** erscheint.

4



Drücken Sie ▼, um zur Option **Signalart** zu gelangen.

Die Anzeige **Signalart** erscheint.

5



Drücken Sie ▲ oder ▼, um je nach Bedarf zur Signalart **Tonsignal**, **Vibrationssignal** oder **Ton- und Vibrationssignal** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Signaltöne abschalten

Sie können die Warnsignale für alle Modi für eine bestimmte Zeit abschalten.

Da Fehler- und Wartungsmeldungen sofortige Beachtung erfordern, können Signale für diese Ereignisse nicht abgeschaltet werden.

Auch die von Ihnen programmierten Erinnerungen werden nicht stummgeschaltet.

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Pumpeneinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Pumpeneinstellungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie , um die Option **Moduseinstellungen** auszuwählen.

Das Menü **Moduseinstellungen** wird angezeigt.

8 INDIVIDUELLE ANPASSUNG DER PUMPE

3



Drücken Sie ▲ oder ▼, um je nach Bedarf zur Option **Normal**, **Leise**, **Vibration** oder **Laut** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Normal**, **Leise**, **Vibration** bzw. **Laut** erscheint.

4



Drücken Sie ▼, um zur Option **Signaltöne abschalten** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Signaltöne abschalten** erscheint und die Startzeit ist markiert.

5



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Startzeit einzustellen.

Drücken Sie .

Die Endzeit wird markiert.

6



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Endzeit einzustellen.

Drücken Sie .

Die Anzeige **Signaltöne abschalten** erscheint.

7



Drücken Sie ▲ oder ▼, um zum Status **Aus**, **Einmal** oder **Wiederholen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Bei der Einstellung **Einmal** wird der Signalton nur einmal abgeschaltet. Bei der Einstellung **Wiederholen** wird der Signalton täglich im festgelegten Zeitraum abgeschaltet.

Nach Ablauf der Zeit für die Signaltonabschaltung werden die Signaltöne für die aufgetretenen Warnungen wieder ausgegeben.

8.3.2 Auswahl des Benutzerprofils

In den Benutzerprofilen sind unterschiedliche Verhaltensweisen und Schrittweiten für die Programmierung von Werten definiert. Im Benutzerprofil **Akustisch** sind die Scroll-Funktionen der Pumpe deaktiviert, so dass alle Werte nur in festgelegten Schritten programmiert werden können. Außerdem können Sie über verschiedene Tonfolgen sicherstellen, dass Sie einen Wert korrekt programmiert haben. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie unter eingeschränktem Sehvermögen leiden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an das Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende).

Bei Verwendung des Benutzerprofils **Vermindert** werden alle akustischen Signale eine Oktave tiefer wiedergegeben. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie unter eingeschränktem Hörvermögen leiden.

Schrittweiten:

Standard	0,05 (0–2 U)
	0,1 (2–5 U)
	0,2 (5–10 U)
	0,5 (10–20 U)
	1,0 (20 U)
Akustisch	0,5
Vermindert	Schrittweiten wie im Standard profil

Benutzerprofil auswählen

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Pumpeneinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Pumpeneinstellungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Benutzerprofil** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Benutzerprofil** erscheint.

3



Drücken Sie ▲ oder ▼, um je nach Bedarf zum Profil **Standard**, **Akustisch** oder **Vermindert** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

8.3.3 Tastensperre

Die Tastensperre sperrt die Tasten ,  und  an der Vorderseite Ihrer Pumpe, wenn keine dieser Tasten innerhalb einer festgelegten Zeitspanne betätigt wird. So können Sie eine unbeabsichtigte Bedienung Ihrer Pumpe vermeiden.

Die Tastensperre ist standardmäßig aktiviert. **Die Quick-Bolus-Tasten  werden durch die Tastensperre nicht gesperrt.** Die Quick-Bolus-Tasten  funktionieren auch dann noch, wenn die Tastensperre für die Tasten an der Vorderseite aktiviert ist.

Stellen Sie sicher, dass die Tasten an der Vorderseite der Pumpe und die Quick-Bolus-Tasten nicht versehentlich gedrückt werden können, insbesondere wenn Sie Ihre Pumpe in einer Tasche oder unter der Kleidung tragen. Sie können Ihre Pumpe in einem Etui bei sich tragen, damit sie optimal geschützt ist.

Eltern, Erziehungsberechtigte und Pflegepersonen sollten ihren bzw. den von ihnen betreuten Kindern erklären, dass sie **keinesfalls** mit den Tasten an der Pumpe herumspielen dürfen, um einen ungewollten Betrieb der Pumpe zu vermeiden.

Entsperren der Tasten

Drücken Sie die folgenden Tasten innerhalb 1 Sekunde in der unten angegebenen Reihenfolge, um die Tastensperre für die Tasten an der Vorderseite aufzuheben:

- 1 Eine der -Tasten
- 2 Die Taste 
- 3 Die Taste 

Oder

- 1 Eine der -Tasten
- 2 Die Taste 
- 3 Die Taste 

WARNUNG

Unbemerktes Aufheben der Tastensperre oder versehentliches Aktivieren der Quick-Bolus-Funktion kann zu unerwünschten Aktionen der Pumpe führen. Es kann zu einer Unter- oder Überdosierung von Insulin und dadurch zu erheblichen Auswirkungen auf Ihre Gesundheit führen (beispielsweise zu einer Überzuckerung oder Unterzuckerung).

Anpassen der Tastensperre

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Zeitspanne bis zur automatischen Tastensperre einstellen können. Im Menü **Pumpeneinstellungen** kann eine Zeit zwischen 4 und 60 Sekunden eingestellt werden. Für Kinder wird eine Mindestzeitspanne von 4 Sekunden empfohlen.

Wenn die Zeitspanne auf mehr als 10 Sekunden eingestellt wird, erhöht sich das Risiko einer unbeabsichtigten Bedienung der Pumpe. Die Zeit wird heruntergezählt, sobald die Pumpe zur Standardanzeige zurückgekehrt ist.

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Pumpeneinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Pumpeneinstellungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Tastensperre** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Tastensperre** erscheint.

3



Drücken Sie ▲ oder ▼, um statt dem aktuellen Wert die gewünschte Anzahl von Sekunden einzugeben.

Drücken Sie zur Bestätigung .

8.3.4 Sprache auswählen

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Pumpeneinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Pumpeneinstellungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Sprache** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Sprache** erscheint.

3



Drücken Sie ▲ oder ▼, um zur gewünschten Sprache zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

8.3.5 Anpassen des Displays

Sie können Helligkeit, Hintergrundfarbe und Ausrichtung Ihres Pumpendisplays an Ihre

8 INDIVIDUELLE ANPASSUNG DER PUMPE

Präferenzen anpassen, so dass Sie die Display-Anzeigen unter verschiedenen Bedingungen problemlos ablesen können.

Helligkeit anpassen

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Pumpeneinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Pumpeneinstellungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Display** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Display** wird angezeigt.

3



Drücken Sie , um die Option **Helligkeit** auszuwählen.

Die Anzeige **Helligkeit** erscheint.

4



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die gewünschte Helligkeit einzustellen.

Drücken Sie zur Bestätigung .

Ausrichtung ändern

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Pumpeneinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Pumpeneinstellungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Display** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Display** wird angezeigt.

3



Drücken Sie ▼, um zur Option **Ausrichtung** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Ausrichtung** erscheint.

4



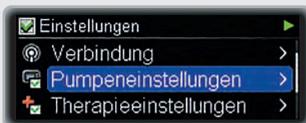
Drücken Sie ▲ oder ▼, um je nach Bedarf zur Ausrichtung **Standard** oder **Gedreht** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Wenn für das Pumpendisplay die Ausrichtung **Gedreht** ausgewählt ist, sind die Funktionen der Tasten ▲ und ▼ vertauscht.

Hintergrundfarbe ändern

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Pumpeneinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Pumpeneinstellungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Display** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Display** wird angezeigt.

3



Drücken Sie ▼, um zur Option **Hintergrundfarbe** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Hintergrundfarbe** erscheint.

4



Drücken Sie ▲ oder ▼, um zur gewünschten Hintergrundfarbe **Dunkel** oder **Hell** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Standardanzeige erscheint mit der geänderten Hintergrundfarbe.



8.4 Therapieeinstellungen

Über die Therapieeinstellungen können Sie die Pumpe an Ihren persönlichen Insulinbedarf anpassen.

! WARNUNG

Es ist sehr wichtig, dass Sie die korrekten Therapieeinstellungen verwenden. Anderenfalls könnte eine falsche Insulinmenge abgegeben werden und es besteht die Gefahr einer Unterzuckerung (Hypoglykämie) bzw. Überzuckerung (Hyperglykämie). Die Therapieeinstellungen müssen von Ihrem Arzt oder Diabetesberater festgelegt werden und dürfen nur nach Absprache geändert werden.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Sicherheitsabschaltung

Zeitspanne für **Wartung M23: Sicherheitsabschaltung** einstellen.

Bolus-einstellungen

Quick-Bolus-Funktion aktivieren bzw. deaktivieren. Über diese Option können Sie den Bolusschritt für den Quick-Bolus, die Abgabegeschwindigkeit, die maximale Bolusmenge und die Startverzögerung einstellen.

Infusionsset-Einstellungen

Füllmenge für den Schlauch und die Kanüle des Infusionssets einstellen.

Warnung Restmenge Ampulle

Über diese Option können Sie festlegen, bei welcher Insulinmenge die Meldung **Warnung W31: Ampulle fast leer** ausgegeben wird.

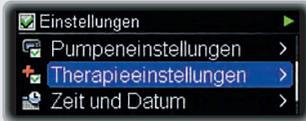
8.4.1 Anpassen der Sicherheitsabschaltung

Die **Sicherheitsabschaltung** ist eine Schutzfunktion für Notfälle. Auf der Pumpe wird **Wartung M23: Sicherheitsabschaltung** angezeigt und die Insulinabgabe wird beendet, wenn Sie während der festgelegten Anzahl von Stunden keine Taste an Ihrer Pumpe betätigt oder keine **Bluetooth**-Verbindung zu Ihrer Pumpe hergestellt haben.

Standardmäßig ist für die Sicherheitsabschaltung 0 Stunden

eingestellt, d. h., die Funktion ist ausgeschaltet.

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Therapieeinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Therapieeinstellungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie , um die Option **Sicherheitsabschaltung** auszuwählen.

Die Anzeige **Sicherheitsabschaltung** erscheint.

3



Drücken Sie ▲ oder ▼, um statt dem aktuellen Wert die gewünschte Anzahl von Stunden einzugeben.

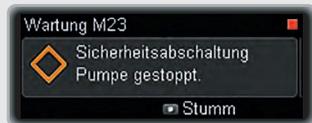
4



Drücken Sie zur Bestätigung .

Auf die Meldung „Wartung M23: Sicherheitsabschaltung“ reagieren

1



Wenn diese Wartungsmeldung ausgegeben wird, drücken Sie , um das Signal stummzuschalten.

2



Heben Sie die Tastensperre auf, falls die Tasten gesperrt sind. Siehe Kapitel 8.3.3, Seite 76.

Drücken Sie zur Bestätigung nochmals . Starten Sie dann nochmals die Insulinabgabe oder ergreifen Sie eine andere geeignete Maßnahme.

Hinweis

Es wird dringend empfohlen, den Blutzuckerspiegel zu überprüfen, wenn **Wartung M23: Sicherheitsabschaltung** angezeigt wird.

8.4.2 Anpassen der Boluseinstellungen

Über die Boluseinstellungen können Sie Ihre Pumpe an Ihren persönlichen Bolusinsulinbedarf anpassen. Sie können die Quick-Bolus-Funktion aktivieren bzw. deaktivieren.

Außerdem können Sie Folgendes einstellen:

- Bolusschritt für den Quick-Bolus
- Abgabegeschwindigkeit
- Maximale Bolusmenge
- Einstellung der Startverzögerung

WARNUNG

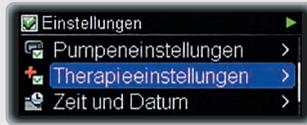
Es ist sehr wichtig, dass Sie den korrekten Bolusschritt für den Quick-Bolus verwenden. Es kann sonst zu einer Unter- oder Überdosierung von Insulin und dadurch zu erheblichen Auswirkungen auf Ihre Gesundheit führen (beispielsweise zu einer Überzuckerung oder Unterzuckerung).

Aktivieren der Quick-Bolus-Funktion

Die Quick-Bolus-Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Wenn Sie die Quick-Bolus-Funktion aktivieren, können Sie mit den Quick-Bolus-Tasten  an Ihrer Pumpe Boli verabreichen. Siehe Kapitel 4.2, Seite 42.

Beachten Sie, dass die Quick-Bolus-Tasten  durch die Tastensperre nicht gesperrt werden. Die Quick-Bolus-Tasten  funktionieren auch dann noch, wenn die Tastensperre für die Tasten an der Vorderseite aktiviert ist.

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Therapieeinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Therapieeinstellungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Boluseinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Boluseinstellungen** wird angezeigt.

3

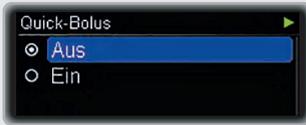


Drücken Sie ▼, um zur Option **Quick-Bolus** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Quick-Bolus** erscheint.

4



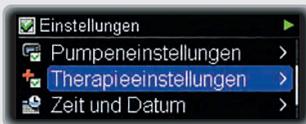
Drücken Sie ▲ oder ▼, um je nach Bedarf zum Status **Ein** oder **Aus** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Bolusschritt für den Quick-Bolus anpassen

Der Bolusschritt für den Quick-Bolus gibt die Anzahl der Insulineinheiten an, die über die Quick-Bolus-Funktion mit jedem Drücken der Taste  programmiert wird. Sie können 0,1/0,2/0,5/1,0 oder 2,0 Einheiten pro Tastendruck einstellen. Siehe Kapitel 4.2, Seite 42.

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Therapieeinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Therapieeinstellungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Boluseinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Boluseinstellungen** wird angezeigt.

3



Drücken Sie ▼, um zur Option **Bolusschritt für Quick-Bolus** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Bolusschritt für Quick-Bolus** erscheint.

4



Drücken Sie ▲ oder ▼, um den gewünschten Bolusschritt einzustellen.

Drücken Sie zur Bestätigung .

Abgabegeschwindigkeit anpassen

Sie können die Abgabegeschwindigkeit anpassen, um die Insulinabgabe komfortabler zu gestalten. Bei der Abgabegeschwindigkeit „Standard“ erfolgt

8 INDIVIDUELLE ANPASSUNG DER PUMPE

die Bolusabgabe sehr schnell. Eine geringe Abgabegeschwindigkeit kann angenehmer sein, wenn Sie z. B. große Bolusmengen benötigen und/oder bei der Bolusabgabe Schmerzen verspüren oder aber Insulin an der Infusionsstelle ausläuft.

Sie können die Abgabegeschwindigkeit folgendermaßen einstellen:

- Sehr langsam (3 U/Min.)
- Langsam (6 U/Min.)
- Mittel (9 U/Min.)
- Standard (12 U/Min.)

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Therapieeinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Therapieeinstellungen** wird angezeigt.

2

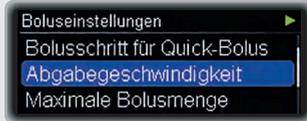


Drücken Sie ▼, um zur Option **Boluseinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Boluseinstellungen** wird angezeigt.

3



Drücken Sie ▼, um zur Option **Abgabegeschwindigkeit** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Abgabegeschwindigkeit** erscheint.

4

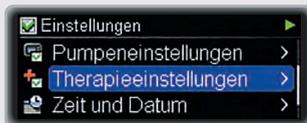


Drücken Sie ▲ oder ▼, um je nach Bedarf zur Geschwindigkeit **Sehr langsam**, **Langsam**, **Mittel** oder **Standard** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Maximale Bolusmenge anpassen

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Therapieeinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Therapieeinstellungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Boluseinstellungen** zu gelangen.
Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Boluseinstellungen** wird angezeigt.

3



Drücken Sie ▼, um zur Option **Maximale Bolusmenge** zu gelangen.
Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Maximale Bolusmenge** erscheint.

4



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die gewünschte maximale Bolusmenge einzustellen.
Drücken Sie zur Bestätigung .

Startverzögerung anpassen

In bestimmten Fällen (z. B. bei Gastroparese) kann es sinnvoll sein, einen Bolus erst zu starten, nachdem Sie mit dem Essen

begonnen haben. Durch die Einstellung der Startverzögerung können Sie eine Zeitspanne zwischen der Bolusprogrammierung und dem tatsächlichen Start der Bolusabgabe festlegen. Besprechen Sie die Verwendung der Startverzögerung mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater.

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Therapieeinstellungen** zu gelangen.
Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Therapieeinstellungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Boluseinstellungen** zu gelangen.
Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Boluseinstellungen** wird angezeigt.

3



Drücken Sie ▼, um zur Option **Einstell. Startverzögerung** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Einstell. Startverzögerung** erscheint.

4



Drücken Sie ▲ oder ▼, um je nach Bedarf zum Status **Ein** oder **Aus** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Hinweis

So stellen Sie die Startverzögerung ein

Bei aktivierter Startverzögerung können Sie immer dann eine Startverzögerung festlegen, wenn Sie einen neuen Bolus programmieren.

Nach Programmierung der Bolusmenge (Standard-Bolus) oder der verzögerten Dauer (verzögerter Bolus oder Multiwave-Bolus) erscheint die Anzeige **Startverzögerung einstellen**:



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Startverzögerung einzustellen.

Drücken Sie zur Bestätigung .

Anschließend wird die Bolusprogrammierung wie gewohnt fortgesetzt.

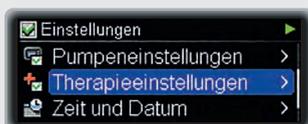
Die Bolusabgabe beginnt nach Ablauf der Startverzögerung.

8.4.3 Anpassen der Infusionsset-Einstellungen

Mithilfe der **Infusionsset-Einstellungen** können Sie die Füllmenge für den Schlauch und die Kanüle Ihres Infusionssets anpassen.

Beachten Sie zwecks Angabe der korrekten Füllmenge die Gebrauchsanweisung Ihres Infusionssets.

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Therapieeinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Therapieeinstellungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Infusionsset-Einstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Füllmenge Schlauch einstellen** erscheint.

3



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Füllmenge des Schlauchs einzustellen.

Drücken Sie .

Die Anzeige **Füllmenge Kanüle einstellen** erscheint.

4



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Füllmenge der Kanüle einzustellen.

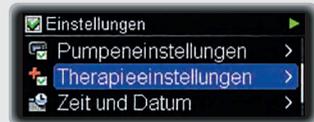
Drücken Sie zur Bestätigung .

8.4.4 Anpassen des Grenzwerts für die Ampullenwarnung

Wenn in der Ampulle nur noch eine geringe Insulinmenge vorhanden ist, wird auf der Pumpe **Warnung W31: Ampulle fast leer** angezeigt, um Sie daran zu erinnern, die Ampulle bald auszuwechseln.

Sie können die Anzahl der verbleibenden Insulineinheiten festlegen, die die Warnung auslöst.

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Therapieeinstellungen** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Das Menü **Therapieeinstellungen** wird angezeigt.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Warnung Restmenge Ampulle** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Warnung Restmenge Ampulle** erscheint.

3



Drücken Sie ▲ oder ▼, um den gewünschten Grenzwert für die Warnung einzustellen.

Drücken Sie zur Bestätigung .

8.5 Einstellen von Uhrzeit und Datum

WARNUNG

Es ist wichtig, dass Sie auf Ihrer Pumpe das korrekte Datum und die korrekte Uhrzeit einstellen. Achten Sie beim 12-Stunden-Format auf die korrekte Einstellung von „am“ (0:00 bis 11:59 Uhr) und „pm“ (12:00 bis 23:59 Uhr). Anderenfalls erhalten Sie möglicherweise nicht die richtige Insulinmenge zur richtigen Zeit.

Uhrzeit einstellen

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Zeit und Datum** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Zeit und Datum** erscheint.

2



Drücken Sie , um die Option **Zeit** auszuwählen.

Die Anzeige **Zeit** erscheint und das Feld für die Stunden ist markiert.

3



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Stundenangabe einzustellen.

Drücken Sie .

Das Feld für die Minuten wird markiert.

4



Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Minutenangabe einzustellen.

Drücken Sie zur Bestätigung .

Datum einstellen

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Zeit und Datum** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Zeit und Datum** erscheint.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Datum** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Datum** erscheint und das Feld für das Jahr ist markiert.

3



Drücken Sie ▲ oder ▼, um das Jahr einzustellen.

Drücken Sie .

Das Feld für den Monat wird markiert.

4



Drücken Sie ▲ oder ▼, um den Monat einzustellen.

Drücken Sie .

Das Feld für den Tag wird markiert.

5



Drücken Sie ▲ oder ▼, um den Tag einzustellen.

Drücken Sie zur Bestätigung .

Zeitformat einstellen

Sie können für die Pumpenanzeigen das 24-Stunden-Format oder das 12-Stunden-Format (einschließlich der Angabe „am“ bzw. „pm“) auswählen.

1



Drücken Sie im Menü **Einstellungen** ▼, um zur Option **Zeit und Datum** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen .

Die Anzeige **Zeit und Datum** erscheint.

2



Drücken Sie ▼, um zur Option **Zeitformat** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen **OK**.

Die Anzeige **Zeitformat** erscheint.

3



Drücken Sie ▲ oder ▼, um je nach Bedarf zum Zeitformat **24 h** oder **12 h** zu gelangen.

Drücken Sie zum Auswählen **OK**.

9 Pumpenwartung

Nur bei ordnungsgemäßer Wartung der Pumpe ist eine genaue Insulinabgabe gewährleistet.

9.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG

Setzen Sie Ihre Insulinpumpe keinem direkten Sonnenlicht aus. Eine übermäßige Erwärmung von Insulin und Pumpe ist zu vermeiden. Schützen Sie Ihre Insulinpumpe vor direktem Kontakt mit kaltem Wind und Temperaturen über 40 °C sowie unter 5 °C. Das Insulin könnte schlecht werden und es könnte zu Fehlfunktionen der Batterie kommen. Den zulässigen Temperaturbereich entnehmen Sie bitte der Packungsbeilage des verwendeten Insulins.

Hinweis

Überprüfen Sie mindestens einmal täglich die Insulinmenge in der Ampulle. Wenn Sie in der Standardanzeige ▼ drücken, wird die Insulinrestmenge in der Ampulle in U angezeigt. Achten Sie vor dem Zubettgehen außerdem darauf, dass:

- sich die Pumpe im RUN-Modus befindet,
- die Ampulle ausreichend Insulin für die gesamte Nacht enthält,
- die Batterie einen ausreichenden Ladezustand aufweist,

- Uhrzeit und Datum richtig eingestellt sind,
- das Display korrekt funktioniert.

9.2 Überprüfung der Pumpe

Überprüfen Sie die Pumpe und das Display regelmäßig im Laufe des Tages sowie vor dem Zubettgehen, insbesondere, wenn Sie nicht in der Lage sein sollten, Signaltöne zu hören oder die Vibrationen der Pumpe wahrzunehmen.

Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich Accu-Chek Insight Sterilprodukte und Zubehör, die für die Verwendung mit der Pumpe bestimmt sind. Eine Liste von Sterilprodukten und Zubehör finden Sie in Anhang G: Zubehör, Seite 132.

Ersetzen und entsorgen Sie Sterilprodukte und Zubehör gemäß den Empfehlungen Ihres Arztes oder Diabetesberaters und beachten Sie die Gebrauchsanweisungen zu diesen Produkten.

9.3 Pumpenwartung

9.3.1 Reinigung der Pumpe

Versetzen Sie die Pumpe vor der Reinigung in den STOP-Modus. Koppeln Sie das Infusionsset stets von Ihrem Körper ab. Verwenden Sie ein weiches Tuch, um die Pumpe von außen zu reinigen. Beim Reinigen sollten Sie die Pumpentasten nicht

betätigen, da Sie dadurch die Pumpe versehentlich in den RUN-Modus zurückversetzen könnten. Befeuchten Sie, falls erforderlich, ein sauberes Baumwolltuch mit Alkohol (70 %iges Isopropanol oder 50 %iges Propanol). Verwenden Sie zum Reinigen keine Lösungsmittel, starken Reinigungsmittel, Bleichmittel, Scheuerschwämme oder scharfe Instrumente, da diese die Pumpe beschädigen können. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in die Pumpe eindringt.

9.3.2 Austauschen des Batteriefachdeckels

Tauschen Sie den Batteriefachdeckel aus, wenn er abgenutzt oder verschmutzt aussieht, spätestens jedoch alle 6 Monate.

9.4 Beschädigungen an der Pumpe

WARNUNG

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Pumpe sicht- oder fühlbare Anzeichen von Schäden aufweist. Dies gilt vor allem, wenn die Pumpe heruntergefallen ist oder besonderer mechanischer Beanspruchung ausgesetzt war.

Das Herunterfallen der Pumpe kann Schäden verursachen. Sie können derartige Situationen vermeiden, indem Sie das speziell für die Pumpe entwickelte Tragesystem verwenden. Weitere Informationen entnehmen Sie den Katalogen und Broschüren für Accu-Chek

Sterilprodukte und Zubehör oder wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende).

Wenn die Pumpe heruntergefallen ist, prüfen Sie **alle** folgenden Elemente:

- 1 Infusionsset
- 2 Pumpe und Zubehör (siehe „Anhang G: Zubehör“)
- 3 Ampulle
- 4 Batteriefachdeckel
- 5 Selbsttest

1. Infusionsset

Zu prüfen

Prüfen Sie, ob alle Verbindungen am Infusionsset noch geschlossen sind.

Vorgehen, falls nicht ok

Schließen sie offene Verbindungen erneut an und ziehen Sie lockere Verbindungen fest.

2. Pumpe, Sterilprodukte und Zubehör

Zu prüfen

Prüfen Sie die Pumpe und ihre Sterilprodukte sowie Zubehör auf abgeplatzte Stellen und Risse.

Vorgehen, falls nicht ok

Bei sichtbaren oder vermuteten Schäden wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende).

3. Ampulle

Zu prüfen

Entfernen Sie die Ampulle. Prüfen Sie, ob die Ampulle beschädigt ist (z. B. Mikrorisse, Verformungen, Kratzer). Machen Sie sich bewusst, dass die

Ampulle auch defekt sein kann, wenn keine Schäden erkennbar sind (z. B. Mikrorisse). Stellen Sie sicher, dass kein Insulin aus der Ampulle ausläuft. Wenn Insulin aus der Ampulle ausläuft, reinigen Sie das Ampullenfach. Wechseln Sie die Ampulle und den Schlauch. Siehe Kapitel 2.5.

Vorgehen, falls nicht ok

Wenn die Ampulle beschädigt ist, entsorgen Sie sie.

4. Batteriefachdeckel

Zu prüfen

Entfernen Sie den Batteriefachdeckel und die Batterie.

Prüfen Sie den Batteriefachdeckel auf Risse und lockere Teile.

Vorgehen, falls nicht ok

Tauschen Sie einen beschädigten Batteriefachdeckel durch einen neuen Deckel aus.

Zu prüfen

Legen Sie die Batterie ein. Bringen Sie den Batteriefachdeckel über der Batterie an. Drücken Sie den Batteriefachdeckel vollständig in das Batteriefach hinein, bis er hörbar einrastet.

Vorgehen, falls nicht ok

Wenn Sie den Batteriefachdeckel nicht korrekt einsetzen können, wechseln Sie den Batteriefachdeckel.

5. Selbsttest

Die Pumpe führt nach Einlegen der Batterie einen Selbsttest durch. Prüfen Sie, ob der Selbsttest fehlerfrei abläuft. Siehe Kapitel 2.3.

Vorgehen, falls nicht ok

Wenn der Selbsttest nicht wie beschrieben abläuft, wechseln Sie die

Batterie und, falls vorhanden, den Batteriefachdeckel.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie an das Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende).

Wenn der Selbsttest fehlerfrei abgelaufen ist, wählen Sie [Ampulle wechseln](#) aus dem Menü [Ampulle und Infusionsset](#). Siehe Kapitel 2.5.

9.5 Reparatur der Pumpe

Führen Sie keine Wartungsaufgaben oder Reparaturen an der Pumpe durch. Bringen Sie die Pumpenmechanik nicht in Kontakt mit Schmiermitteln. Wenden Sie sich bei Fragen an das Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende).

9.6 Aufbewahrung der Pumpe

WARNUNG

Wenn Sie Ihre Pumpe längere Zeit nicht verwenden, bewahren Sie sie ordnungsgemäß auf, um spätere Fehlfunktionen zu vermeiden.

Versetzen Sie die Pumpe zur Aufbewahrung in den STOP-Modus (siehe Kapitel 3.2, Seite 37). Befolgen Sie anschließend die angegebenen Schritte:

1

Entnehmen Sie die Batterie.

2

Entfernen Sie die Ampulle.

3

Bringen Sie den Batteriefachdeckel an.

4

Bewahren Sie die Pumpe in Ihrer Verpackung auf.

Lagerbedingungen

Temperatur	+5 bis +45 °C
Luftfeuchtigkeit	20 bis 85 % relative Luftfeuchtigkeit
Luftdruck	70 kPa bis 106 kPa (700 bis 1060 mbar)

9.7 Entsorgung

Insulinpumpe

Da Ihre Insulinpumpe während des Gebrauchs mit Blut in Kontakt kommen kann, besteht ein Infektionsrisiko. Die Pumpe fällt nicht in den Geltungsbereich der europäischen Richtlinie 2012/19/EU (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, WEEE). Wenn Sie Ihre Insulinpumpe entsorgen möchten, schicken Sie sie zwecks sachgerechter Entsorgung bitte an Roche zurück (siehe innere Umschlagseite am Ende).

Ampulle, Infusionsset und Zubehör

Beachten Sie zur Entsorgung von Ampulle, Infusionsset und Zubehör bitte die Gebrauchsanweisungen der jeweiligen Produkte.

Batterie

Entsorgen Sie leere Batterien bitte ordnungsgemäß und führen Sie diese gemäß den örtlichen Bestimmungen der Wertstoffrückgewinnung zu.

10 Auf Pumpenmeldungen reagieren

Ihre Pumpe unterstützt Sie durch verschiedene Meldungen und Sicherheitsinformationen bei der Diabetesbehandlung. Es ist sehr wichtig, dass Sie die Pumpenmeldungen beachten und bei Bedarf die entsprechenden Maßnahmen ergreifen.

Ihre Pumpe gibt die Meldungen in Kombination mit Signaltönen und Vibrationen aus. Sie können entweder die Signaltöne oder die Vibrationen ausschalten. Zu Ihrer eigenen Sicherheit können Sie für das erste Warnsignal jedoch nicht beide Signale gleichzeitig deaktivieren.

Ihre Pumpe gibt Signale für folgende Meldungen aus:

Erinnerungen

Sie können eine Vielzahl von Erinnerungen programmieren, die Sie an verschiedene Aufgaben im Rahmen Ihrer Diabetesbehandlung erinnern.

Durch die Ausgabe von Erinnerungen wird die Insulinabgabe nicht gestoppt.

Warnungen

Die Pumpe löst eine Warnmeldung aus, wenn in Kürze eine Maßnahme Ihrerseits erforderlich ist. Wenn beispielsweise die Ampulle fast leer ist, wird auf der Pumpe **Warnung W31: Ampulle fast leer** angezeigt.

Durch die Ausgabe von Warnungen wird die Insulinabgabe nicht gestoppt.

Wartungsmeldungen

Wartungsmeldungen werden dann ausgelöst, wenn Sie unverzüglich eine Maßnahme an der Pumpe durchführen müssen, damit die Funktionsfähigkeit der Pumpe erhalten bleibt. Wenn beispielsweise die Ampulle leer ist, wird auf der Pumpe **Wartung M21: Ampulle leer** angezeigt.

Nach Ausgabe einer Wartungsmeldung befindet sich die Pumpe im PAUSE- oder STOP-Modus. Starten Sie ggf. die Insulinabgabe neu.

10 AUF PUMPENMELDUNGEN REAGIEREN

Fehler

Eine Fehlermeldung zeigt an, dass Ihre Pumpe gegenwärtig nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Nach Ausgabe einer Fehlermeldung befindet sich die Pumpe im STOP-Modus. Sie werden später in diesem Kapitel erfahren, wie Sie angemessen auf die einzelnen Fehlermeldungen reagieren.

Alle Meldungen fallen gemäß EN 60601-1-8:2006 in die Kategorie der Meldungen mit niedriger Priorität.

Auf Erinnerungs-, Warn-, Wartungs- oder Fehlermeldungen reagieren

1



Drücken Sie bei Ausgabe der Meldung , um die Signale stummzuschalten.

2



Heben Sie die Tastensperre auf, falls die Tasten gesperrt sind. Siehe Kapitel 8.3.3, Seite 76.

Drücken Sie zur Bestätigung nochmals .

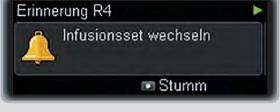
Ergreifen Sie dann die erforderlichen Maßnahmen.

Wenn Sie eine Meldung nicht innerhalb von 60 Sekunden bestätigen, wird sie erneut ausgegeben. Auch bei ausgeschalteten Tonsignalen oder bei Verwendung einer geringeren Lautstärke nimmt die Lautstärke der Tonsignale mit jeder Wiederholung bis zum Erreichen der maximalen Stufe zu, sofern keine Bestätigung erfolgt. Sowohl Ton- als auch Vibrationssignale werden auf höchster Stufe ausgegeben, bis eine Bestätigung erfolgt.

10.1 Erinnerungsmeldungen

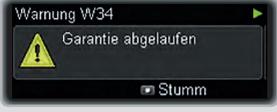
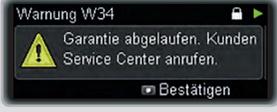
Im Kapitel rund um die Einstellungen wird beschrieben, wie Sie Erinnerungen verwenden und diese programmieren können. Siehe Kapitel 8.1, Seite 62.

Bei aktivierter Tastensperre müssen Sie die Tasten entsperren, bevor Sie die Erinnerung bestätigen können. Siehe Kapitel 8.3.3, Seite 76.

Mit  stummschalten	Mit  bestätigen	Erinnerung
		Erinnerung Bolusabgabe (1 bis 5): Erinnert Sie an eine fällige Bolusabgabe.
		Erinnerung Versäumter Bolus (1 bis 5): Prüfen Sie, ob Sie die Abgabe eines erforderlichen Bolus versäumt haben.
		Wecker (1 bis 5): Zeit zum Aufstehen! (Signal zu einer festgelegten Uhrzeit)
		Erinnerung Infusionsset wechseln : Wechseln Sie ggf. das Infusionsset.
		Erinnerung TBR abgeschlossen : Der Zeitraum für eine programmierte temporäre Basalrate ist abgelaufen. Überprüfen Sie, ob Sie eine neue TBR programmieren müssen.

10.2 Warnmeldungen

Bei aktivierter Tastensperre müssen Sie die Tasten entsperren, bevor Sie die Warnung bestätigen können. Siehe Kapitel 8.3.3, Seite 76.

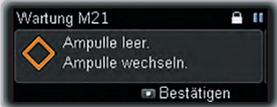
Mit  stummschalten	Mit  bestätigen	Warnung
		<p>W31 Ampulle fast leer: Die Ampulle in Ihrer Pumpe ist fast leer. Stellen Sie sicher, dass Sie eine volle Ampulle zur Hand haben.</p>
		<p>W32 Batterie fast leer: Die Batterie in Ihrer Pumpe ist fast leer. Stellen Sie sicher, dass Sie eine neue Batterie zur Hand haben.</p>
		<p>W33 Zeit/Datum ungültig: Wenn länger als eine Stunde keine Stromversorgung für die Pumpe vorhanden war, sind die Angaben zu Uhrzeit und Datum möglicherweise falsch. Stellen Sie die korrekte Uhrzeit und das korrekte Datum ein. Siehe Kapitel 8.5, Seite 88.</p>
		<p>W34 Garantie abgelaufen: Der Garantiezeitraum für die Pumpe ist abgelaufen. Wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende), um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.</p>

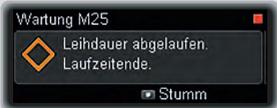
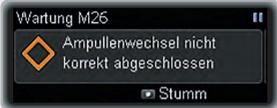
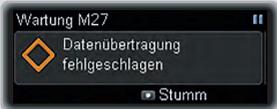
Mit  stummschalten	Mit  bestätigen	Warnung
		<p>W36 TBR-Abbruch: Eine temporäre Basalrate wurde abgebrochen. Vergewissern Sie sich, dass der Abbruch beabsichtigt war. Programmieren Sie ggf. eine neue TBR.</p>
		<p>W38 Bolus-Abbruch: Ein Bolus wurde abgebrochen. Vergewissern Sie sich, dass der Abbruch beabsichtigt war. Programmieren Sie ggf. einen neuen Bolus.</p>
		<p>W39 Leihdauer-Warnung (nur Leihpumpen): Die Leihdauer Ihrer Pumpe läuft bald ab. Wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende), um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.</p>

10.3 Wartungsmeldungen

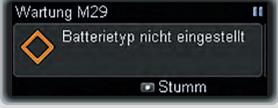
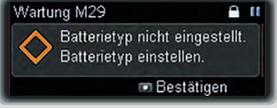
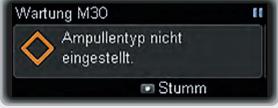
Nach Ausgabe einer Wartungsmeldung befindet sich die Pumpe entweder im STOP-Modus oder aber im PAUSE-Modus und wechselt in den STOP-Modus, wenn Sie nicht innerhalb von 15 Minuten die Insulinabgabe wieder aufnehmen. Starten Sie ggf. nochmal die Insulinabgabe.

Bei aktivierter Tastensperre müssen Sie die Tasten entsperren, bevor Sie die Wartungsmeldung bestätigen können. Siehe Kapitel 8.3.3, Seite 76.

Mit  stummschalten	Mit  bestätigen	Wartungsmeldung
		M20 Keine Ampulle eingesetzt: Setzen Sie eine Ampulle ein.
		M21 Ampulle leer: In der Ampulle ist kein Insulin mehr vorhanden. Setzen Sie eine neue Ampulle ein.
		M22 Batterie leer: Die Batterie in Ihrer Pumpe ist leer. Legen Sie eine neue Batterie ein.
		M23 Sicherheitsabschaltung: Sie haben während der festgelegten Zeitspanne bis zur Sicherheitsabschaltung keine Taste gedrückt. Siehe Kapitel 8.4.1, Seite 80. Nach Ausgabe dieser Wartungsmeldung befindet sich die Pumpe im STOP-Modus.

Mit  stummschalten	Mit  bestätigen	Wartungsmeldung
		<p>M24 Verstopfung: Das Insulin kann nicht ungehindert fließen. Wechseln Sie das gesamte Infusionsset aus. Tritt die Wartungsmeldung erneut auf, wechseln Sie auch die Ampulle aus.</p>
		<p>M25 Leihdauer abgelaufen (nur Leihpumpen): Die Leihdauer Ihrer Pumpe ist abgelaufen. Wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende), um die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Nach Ausgabe dieser Wartungsmeldung befindet sich die Pumpe im STOP-Modus.</p>
		<p>M26 Ampullenwechsel nicht korrekt abgeschlossen: Der Ampullenwechsel wurde unterbrochen. Wiederholen Sie den Ampullenwechsel.</p>
		<p>M27 Datenübertragung fehlgeschlagen: Die Datenübertragung an einen Computer wurde unterbrochen. Starten Sie die Datenübertragung neu.</p>

10 AUF PUMPENMELDUNGEN REAGIEREN

Mit  stummschalten	Mit  bestätigen	Wartungsmeldung
		<p>M28 Zeitüberschr. bei Pause: Ihre Pumpe war länger als 15 Minuten im PAUSE-Modus und ist daher in den STOP-Modus übergegangen. TBR und Boli wurden abgebrochen. Nehmen Sie die Insulinabgabe wieder auf und programmieren Sie ggf. TBR und Boli erneut.</p>
		<p>M29 Batterietyp nicht eingestellt: Beim Startvorgang wurde der Batterietyp nicht eingestellt. Stellen Sie den korrekten Batterietyp ein.</p>
		<p>M30 Ampullentyp nicht eingestellt: Beim Ampullenwechsel oder Startvorgang wurde der Ampullentyp nicht eingestellt. Stellen Sie den korrekten Ampullentyp ein.</p>

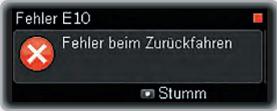
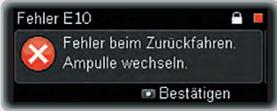
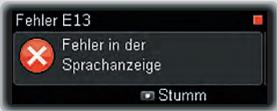
10.4 Fehlermeldungen

Wenn eine Fehlermeldung ausgegeben wird, wurde ein schwerwiegendes Problem festgestellt und die Pumpe wechselt daher in den STOP-Modus. Wenn Sie das Problem nicht auf Anhieb beheben können und die Fehlermeldung weiterhin ausgegeben wird, wenden Sie sich zwecks Hinweisen zur Fehlerbehebung an das Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende) und wechseln Sie ggf. zu einer alternativen Insulintherapie.

Bei aktivierter Tastensperre müssen Sie die Tasten entsperren, bevor Sie die Fehlermeldung bestätigen können. Siehe Kapitel 8.3.3, Seite 76.

Mit  stummschalten	Mit  bestätigen	Fehler
		<p>E6 Mechanikfehler: Die Pumpenmechanik funktioniert nicht ordnungsgemäß. Wechseln Sie Batterie und Ampulle aus.</p>
		<p>E7 Elektronikfehler: Wechseln Sie die Batterie aus, wenn diese Meldung erscheint. Wird die Meldung im Anschluss weiterhin ausgegeben, können Sie das Problem nicht selbst beheben. Hinweise zur Fehlerbehebung erhalten Sie vom Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende). Wechseln Sie zu einer alternativen Insulintherapie.</p>

10 AUF PUMPENMELDUNGEN REAGIEREN

Mit  stummschalten	Mit  bestätigen	Fehler
		<p>E10 Fehler beim Zurückfahren: Beim Einsetzen der Ampulle wurde die Gewindestange nicht korrekt zurückgefahren. Wechseln Sie die Batterie aus und wiederholen Sie den Ampullenwechsel.</p>
		<p>E13 Fehler in der Sprachanzeige: Die Pumpe kann die ausgewählte Sprache nicht mehr anzeigen. Wählen Sie eine andere Sprache aus. Wenn Sie Ihre Sprache nicht auswählen können und keine der anderen verfügbaren Sprachen verstehen, wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center (siehe innere Umschlagseite am Ende).</p>



Anhänge

Anhang A: Technische Daten

Allgemeine technische Daten	
Maximale Abmessungen (mit Adapter)	Ca. 84 × 52 × 19 mm
Gewicht	Leere Insulinpumpe: ca. 99 g Pumpe mit Ampulle, Batterie und Infusionsset: ca. 122 g
Pumpengehäuse	Schlag- und kratzfester Kunststoff, medikamentenresistent, alle Kanten abgerundet
Temperaturbereiche ¹	Während des Betriebs: +5 °C bis +40 °C Bei Lagerung: +5 °C bis +45 °C Beim Transport: –20 °C bis +50 °C Abkühlungszeit von maximaler Lagertemperatur auf Betriebstemperatur ² : 15 Min.
Luftfeuchtigkeit	Während des Betriebs: 20 % bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit Bei Lagerung: 20 % bis 85 % relative Luftfeuchtigkeit Beim Transport: 20 % bis 95 % relative Luftfeuchtigkeit
Luftdruck	Während des Betriebs: 55 bis 106 kPa (550 bis 1060 mbar) Bei Aufbewahrung im Versandkarton: 70 bis 106 kPa (700 bis 1060 mbar) Beim Transport: 50 bis 106 kPa (500 bis 1060 mbar)
Stromversorgung	Eine AAA-Alkalibatterie (LR03) oder -Lithiumbatterie (FR03) mit 1,5 V. Verwenden Sie keine Lithiumbatterien, die nicht den Anforderungen der Norm IEC 60086-4 entsprechen. Die verwendeten Batterien sollten eine Mindestkapazität von 1200 mAh haben. Verwenden Sie keine Zink-Kohle-Batterien oder NiCd/NiMH-Akkus.

¹ Informationen zum zulässigen Temperaturbereich für Verwendung, Lagerung und Transport des verwendeten Insulins entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung für das Insulin.

² nach IEC 60601-1-11:2015

Allgemeine technische Daten	
Batterieleistung	<p>Bei normaler Nutzung (50 U/Tag bei Verwendung von U100-Insulin; bei Raumtemperatur: $+23\text{ °C} \pm 2\text{ °C}$ bei minimaler/mittlerer/maximaler Basalrate) beträgt die Batterieleistung ca.:</p> <p>Lithiumbatterie (1200 mAh): mindestens 21 Tage bei ausgeschalteter drahtloser <i>Bluetooth</i>-Technologie</p> <p>Lithiumbatterie (1200 mAh): mindestens 20 Tage bei eingeschalteter drahtloser <i>Bluetooth</i>-Technologie</p> <p>Alkalibatterie (1200 mAh): mindestens 6 Tage bei ausgeschalteter drahtloser <i>Bluetooth</i>-Technologie</p> <p>Alkalibatterie (1200 mAh): mindestens 5 Tage bei eingeschalteter drahtloser <i>Bluetooth</i>-Technologie</p> <p>Wenn Sie Ihre Pumpe mit Produkten anderer Hersteller verwenden, kann die Batterieleistung von der in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Batterieleistung abweichen.</p>
Erwartete Lebensdauer	5 Jahre
Dauer der Datenspeicherung	Uhrzeit und Datum werden nach Entnahme der Batterie ca. 10 Stunden lang gespeichert. Alle anderen Insulinpumpeneinstellungen (z. B. stündliche Basalraten, Insulinrestmenge in der Ampulle, Bolusschritte, aktives Benutzerprofil und Meldungseinstellungen) sowie der Ereignisspeicher (Bolusspeicher, Speicher für Tagesgesamtmengen an Insulin, Speicher für temporäre Basalraten, Meldungsspeicher) bleiben unabhängig vom Ladezustand der Batterie bzw. dem Zeitraum, in dem keine Batterie eingelegt war, gespeichert.
Basalrate	Min. 0,02 U/h, max. 25 U/h.
Bolus	Die maximale Bolusmenge pro Abgabe beträgt 50 Insulineinheiten. Die Bolusmenge für den Quick-Bolus kann in Schritten von 0,1/0,2/0,5/1,0 und 2,0 Einheiten eingestellt werden. Für den Standard-Bolus, den verzögerten Bolus und den Multiwave-Bolus kann die Bolusmenge in Schritten von 0,05 Einheiten eingestellt werden. Die Dauer eines verzögerten oder eines Multiwave-Bolus kann in 15-Minuten-Schritten für einen Zeitraum von bis zu 24 Stunden eingestellt werden.

Allgemeine technische Daten

Temporäre Basalrate	Die TBR ist in Schritten zu je 10 % einstellbar; 0–90 % für Verringerungen, 110–250 % für Erhöhungen. Die Dauer kann in 15-Minuten-Schritten für einen Zeitraum von bis zu 24 Stunden eingestellt werden. Die zuletzt programmierte Dauer wird standardmäßig für die nächste programmierte Änderung der temporären Basalrate verwendet.	
Bolusabgabegeschwindigkeit	Sehr langsam = 3 U/Min., langsam = 6 U/Min., mittel = 9 U/Min., Standard = 12 U/Min.	
Füllgeschwindigkeit	12 U/Min.	
Schalldruck	Zusätzlich zu fühlbaren Hinweisen erzeugt die Pumpe durchschnittlich einen Schalldruckpegel von mindestens 45 dB.	
Meldung Wartung M24: Verstopfung		Maximale Zeit zwischen Verstopfung und Meldung
	Ampullentyp	1,6 ml
	Basalrate 1,0 U/h	03:10 Std.
	Basalrate 0,02 U/h*	280 Std.
Maximale Menge bei Verstopfung vor Ausgabe der Meldung Wartung M24: Verstopfung**	1,6 ml Ampulle: 2,0 U	
Maximaler Grenzwert für die Systemwarnung bei Verstopfung	330 kPa (3,3 bar)	
Maximaler Druck	350 kPa (3,5 bar)	
Mindestöffnungsdruck für das Adapterventil	0,65 bar	
Durchsatz (Abgaberate)	Variabel	

* Die maximale Dauer wird mit 144 Std. angegeben, da dies das empfohlene Intervall für den Wechsel des Infusionssets ist.

** Ermittelt durch Messverfahren nach IEC 60601-2-24:2012.

Allgemeine technische Daten	
Maximale Abgabemenge pro Fehler	≤0,8 U
Ampulle	<p>Sie können die folgenden vorgefüllten Ampullen mit der Accu-Chek Insight Insulinpumpe verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ NovoRapid® PumpCart® (vorgefüllte Ampulle mit 1,6 ml Injektionslösung) ■ Fiasp® PumpCart® (vorgefüllte Ampulle mit 1,6 ml Injektionslösung) <p>Prüfen Sie die Verfügbarkeit in Ihrem Land oder wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center.</p>
Infusionssets	Anwendungsteil: Die Accu-Chek Insight Infusionssets mit proprietärem Anschluss.
Fernbedienung und Datenübertragung	Drahtlose <i>Bluetooth</i> -Technologie, ISM 2,4-GHz-Kommunikationskanal.
Sicherheit	<p>Das Sicherheitskonzept basiert auf einem Kontrollsystem, das aus zwei Mikroprozessoren und einem überwachenden Mikroprozessor (Überwachungssystem) besteht. Das Kontrollsystem basiert auf einer Zweikanal-Softwarearchitektur, die alle sicherheitsrelevanten Funktionen doppelt ausführt.</p> <p>Bei Auftreten eines Defekts oder Fehlers im Kontrollsystem wird dieser vom Überwachungsprozessor identifiziert und umgekehrt. Wenn beispielsweise zu viel Insulin abgegeben wird, wird der Motor automatisch abgeschaltet und Fehler E7: Elektronikfehler wird angezeigt.</p> <p>Das Kontroll- und das Überwachungssystem signalisieren den Fehler mithilfe von Signaltönen und Vibrationen. Außerdem zeigt das Kontrollsystem die Fehlernummer auf dem Pumpendisplay an. Der Motor selbst stellt ebenfalls eine wichtige Sicherheitskomponente dar, da die Kombination aus Kontroll- und Überwachungsprozessoren sowie bürstenlosem Motor bestmögliche Zuverlässigkeit und Genauigkeit bei der Insulinabgabe bietet.</p>
IPX8	Schutz bei zeitweiligem Eintauchen in Wasser unter standardisierten Bedingungen (60 Minuten bei 1,3 m).

Technische Normen

Tabelle 201: Elektromagnetische Emissionen

Leitlinien und Herstellererklärung zu elektromagnetischen Emissionen

Die Accu-Chek Insight Insulinpumpe ist für den Einsatz in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Kunden bzw. Benutzer der Accu-Chek Insight Insulinpumpe müssen sicherstellen, dass die Pumpe in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Emissionstest	Übereinstimmung	Leitlinie zur elektromagnetischen Umgebung
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Die Aussendung elektromagnetischer Energie ist für die Bereitstellung der vorgesehenen Funktionen der Accu-Chek Insight Insulinpumpe zwingend erforderlich. In seltenen Fällen können daher in der Nähe befindliche elektronische Geräte Störungen aufweisen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Die Accu-Chek Insight Insulinpumpe ist für die Verwendung in allen Umgebungen geeignet, einschließlich privaten Haushalten und Einrichtungen, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz angeschlossen sind, das Gebäude versorgt, die für Wohnzwecke genutzt werden.
Oberschwingungsströme IEC 61000-3-2	Nicht zutreffend	
Spannungsschwankungen/ Flicker IEC 61000-3-3	Nicht zutreffend	

Tabelle 202: Elektrostatische Entladung (ESD) und Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen (alle Geräte)

Leitlinien und Herstellererklärung zur elektromagnetischen Störfestigkeit

Die Accu-Chek Insight Insulinpumpe ist für den Einsatz in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Kunden bzw. Benutzer der Accu-Chek Insight Insulinpumpe müssen sicherstellen, dass die Pumpe in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Norm für die Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel*	Übereinstimmungspegel	Leitlinie zur elektromagnetischen Umgebung
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	±8 kV Kontakt ±15 kV Luft	±8 kV Kontakt ±15 kV Luft	Fußböden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Bei synthetischen Bodenbelägen sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst IEC 61000-4-4	±2 kV für Stromversorgungsleitungen	Nicht zutreffend	
Stoßspannungen IEC 61000-4-5	±1 kV für Leitung zu Leitung ±2 kV für Leitung zu Erde	Nicht zutreffend	
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen in den Stromversorgungsleitungen IEC 61000-4-11	<5 % UT (für 0,5 Zyklen) 40 % UT (für 5 Zyklen) 70 % UT (für 25 Zyklen) <5 % UT für 5 Sek.	Nicht zutreffend	
Magnetfeld mit energietechnischen Frequenzen (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	30 A/m	400 A/m	Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen sollten die Stärken aufweisen, die für gewerbliche oder Krankenhausumgebungen typisch sind.

* Prüfpegel nach IEC 60601-1-2:2014

Hinweis:

UT ist die Netzwechselspannung vor Anwendung des Prüfpegels.

Tabelle 203: Störfestigkeit gegen elektromagnetische Felder (lebenserhaltende Geräte)

Leitlinien und Herstellererklärung zur elektromagnetischen Störfestigkeit

Die Accu-Chek Insight Insulinpumpe ist für den Einsatz in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Kunden bzw. Benutzer der Accu-Chek Insight Insulinpumpe müssen sicherstellen, dass die Pumpe in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Leitlinie zur elektromagnetischen Umgebung

Bei der Verwendung von tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten darf der empfohlene Schutzabstand, der mithilfe der für die Senderfrequenz geltenden Gleichung errechnet wird, zu keinem Teil der Accu-Chek Insight Insulinpumpe unterschritten werden.

Norm für die Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Empfohlener Schutzabstand ^{a)}
Leitungsgeführte Störgrößen IEC 61000-4-6	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	V1 = 10 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	$d = 1,2\sqrt{P}$ 150 kHz bis 80 MHz
Gestrahlte Störgrößen IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 800 MHz	E1 = 10 V/m 80 MHz bis 800 MHz	$d = 1,2\sqrt{P}$ 80 kHz bis 800 MHz
Gestrahlte Störgrößen IEC 61000-4-3	10 V/m 800 MHz bis 2,5 GHz	^{b)} E2a = 2 V/m für 2,3 GHz bis 2,5 GHz ^{c)} E2b = 10 V/m für 800 MHz bis 2,3 GHz und 2,5 GHz bis 2,7 GHz	$d_a = 11,7\sqrt{P}$ 2,3 GHz bis 2,5 GHz $d_b = 2,3\sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,3 GHz und 2,5 GHz bis 2,7 GHz

Wobei P die maximale Ausgangsnennleistung des Senders in Watt (W) laut Angaben des Senderherstellers und d der empfohlene Schutzabstand in Metern (m) ist.

a) Bei möglichen geringeren Abständen außerhalb der ISM-Bänder ist nicht von einer besseren Anwendbarkeit dieser Tabelle auszugehen.

b) Lizenzfreies Band für Bluetooth ISM 2,4-GHz-Kommunikationskanal

c) Lizenziertes Band für Systemgeräte

Die Feldstärke von stationären HF-Sendern sollte gemäß einer elektromagnetischen Untersuchung vor Ort^{d)} geringer als der Übereinstimmungspegel in jedem Frequenzbereich^{e)} sein.

In der Umgebung von Geräten mit folgendem Kennzeichen sind Störungen möglich: 

Tabelle 205: Empfohlener Schutzabstand (lebenserhaltende Geräte)

Empfohlener Schutzabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und der Accu-Chek Insight Insulinpumpe

Die Accu-Chek Insight Insulinpumpe ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung mit kontrollierter HF-Störstrahlung geeignet. Kunden bzw. Benutzer der Accu-Chek Insight Insulinpumpe können elektromagnetische Störungen vermeiden, indem Sie den nachstehend empfohlenen Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und der Accu-Chek Insight Insulinpumpe abhängig von der maximalen Ausgangsleistung des Senders einhalten.

Maximale Ausgangsleistung des Senders (W)	Schutzabstand gemäß Senderfrequenz (m)			
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,3 GHz 2,5 GHz bis 2,7 GHz $db = 2,3\sqrt{P}$	2,3 GHz bis 2,5 GHz $da = 11,7\sqrt{P}$
0,01	12 cm	12 cm	23 cm	118 cm
0,1	38 cm	38 cm	73 cm	373 cm
1	1,2 m	1,2 m	2,3 m	11,8 m
10	3,8 m	3,8 m	7,3 m	37,3 m
100	12 m	12 m	23 m	118 m

d) Die Feldstärke stationärer Sender wie Basisstationen von Funktelefonen (Mobil-/Schnurlostelefone) und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen sowie MW- und UKW-Rundfunk- und Fernsehsendern kann theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung der stationären HF-Sender zu ermitteln, ist eine Untersuchung des Standorts zu empfehlen. Wenn die ermittelte Feldstärke am Standort der Accu-Chek Insight Insulinpumpe den oben angegebenen HF-Übereinstimmungspegel überschreitet, ist die Accu-Chek Insight Insulinpumpe bzw. das Gerät, das sie enthält, auf normale Betriebstätigkeit zu überprüfen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, müssen ggf. zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden, z. B. eine Änderung der Ausrichtung oder des Standorts des Geräts, das die Accu-Chek Insight Insulinpumpe enthält.

e) Über dem Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke weniger als 10 V/m betragen.

Für Sender mit einer maximalen Ausgangsnennleistung, die nicht oben aufgeführt ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) mithilfe der für die Senderfrequenz geltenden Gleichung ermittelt werden, wobei P die maximale Ausgangsnennleistung des Senders in Watt (W) laut Angaben des Senderherstellers ist.

Hinweis:

Hinweis: Bei 80 MHz bzw. 800 MHz gilt der Schutzabstand für den höheren Frequenzbereich.

Hinweis:

Diese Leitlinien treffen möglicherweise nicht in allen Fällen zu. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.

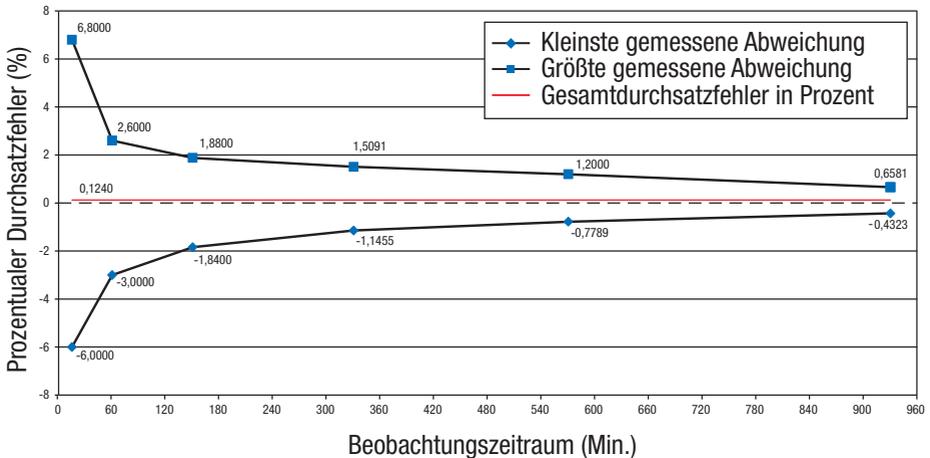
Hinweis:

Ein zusätzlicher Faktor von $10/3$ wird bei der Berechnung des empfohlenen Schutzabstands einbezogen, um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass mobile oder tragbare Kommunikationsgeräte Störungen verursachen, wenn sie versehentlich in die Nähe des Benutzers gelangen.

Genauigkeit der Abgaberate

Trompetenkurve auf Basis von Daten gemäß Ermittlung nach Abschluss der Stabilisierungsphase

Die Trompetenkurve zeigt die Genauigkeit der Abgaberate im Beobachtungszeitraum. Die hier abgebildete Trompetenkurve dient als Beispiel für alle kompatiblen Infusionssets. Im Anhang G: Zubehör auf Seite 132 finden Sie eine Liste der kompatiblen Infusionssets. Die maximale Abweichung der Abgabemenge (mittlerer prozentualer Gesamtdurchsatzfehler) bei U100-Insulin beträgt $\leq \pm 5\%$ *



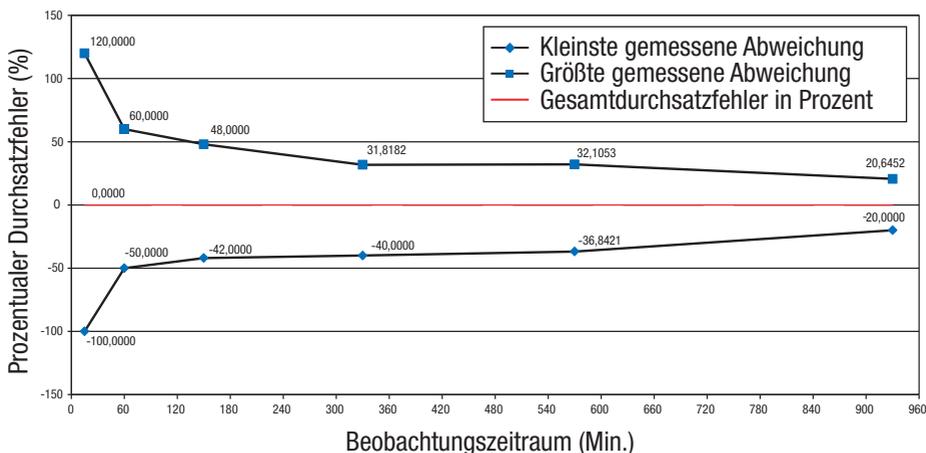
* Die Messungen wurden bei einer mittleren Basalrate von 1,0 U/h gemäß IEC 60601-2-24:2012 mit einem Accu-Chek Insight Flex und Accu-Chek Insight Tender Infusionsset mit einer Schlauchlänge von 100 cm bei Raumtemperatur durchgeführt. Die Messung bezieht sich auf die maximale Abweichung der abgegebenen Menge. Es wurden mehr als 18 Messungen durchgeführt. Alle Werte lagen innerhalb der Spezifikationen.

Genauigkeit der Abgaberate bei einer minimalen stündlichen Basalrate von 0,02 U/h

Trompetenkurve auf Basis von Daten gemäß Ermittlung nach Abschluss der Stabilisierungsphase

Die Trompetenkurve zeigt die Genauigkeit der Abgaberate im Beobachtungszeitraum. Die hier abgebildete Trompetenkurve dient als Beispiel für alle kompatiblen Infusionssets. Im Anhang G: Zubehör auf Seite 132 finden Sie eine Liste der kompatiblen Infusionssets. Die maximale Abweichung der Abgabemenge (mittlerer prozentualer Gesamtdurchsatzfehler) bei U100-Insulin beträgt $\leq \pm 60\%$ *

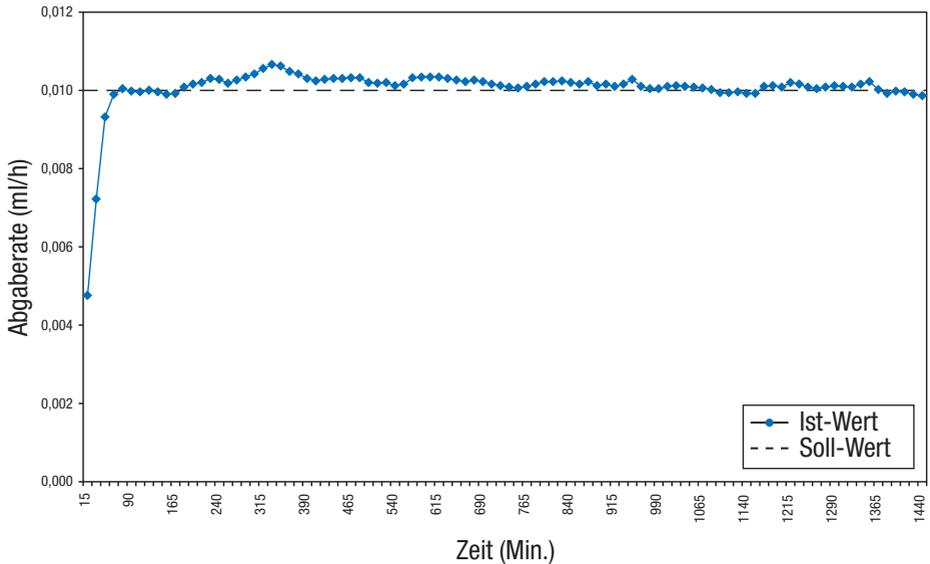
Es liegt in der Verantwortung des Arztes oder Diabetesberaters zu entscheiden, ob die Genauigkeit der Abgaberate für den Patienten ausreichend ist.



* Die Messungen wurden bei einer minimalen Basalrate von 0,02 U/h gemäß IEC 60601-2-24:2012 mit einem Accu-Chek Insight Flex und Accu-Chek Insight Tender Infusionsset mit einer Schlauchlänge von 100 cm bei Raumtemperatur durchgeführt. Die Messung bezieht sich auf die maximale Abweichung der abgegebenen Menge.

Anlaufdiagramm für die Stabilisierungsphase

Das Anlaufdiagramm zeigt die Veränderungen der Abgaberate im Stabilisierungszeitraum.



Einfluss der Pumpenhöhe auf die Abgabegenauigkeit

Die maximale Abweichung der Abgabemenge (mittlerer prozentualer Gesamtdurchsatzfehler) bei 25 U U100-Insulin beträgt $< \pm 5 \%$, wenn sich die Accu-Chek Insight Insulinpumpe $\leq 0,8$ m ober- oder unterhalb der Infusionsstelle befindet.

Bolus

Bei U100-Insulin beträgt die maximale Abweichung der maximalen Bolusmenge $\leq \pm 5 \%$ und die maximale Abweichung der minimalen Bolusmenge $\leq \pm 50 \%$.**

* Die Messungen wurden bei einer mittleren Basalrate von 1,0 U/h gemäß IEC 60601-2-24:2012 mit einem Accu-Chek Insight Flex und Accu-Chek Insight Tender Infusionsset mit einer Schlauchlänge von 100 cm bei Raumtemperatur durchgeführt.

** Die Messungen wurden gemäß IEC 60601-2-24:2012 mit Accu-Chek Insight Flex und Accu-Chek Insight Tender Infusionssets mit einer Schlauchlänge von 100 cm bei Raumtemperatur durchgeführt.

Anhang B: Konfigurationsparameter

Parameter	Parametereinstellungen (Standard)	Auf der Pumpe einstellbarer Bereich/Wert
Maximale Basalinsulinabgabe (maximale stündliche Basalrate in Kombination mit maximaler temporärer Basalrate)	62,5 U/h	62,5 U/h
Standard-Basalrate	0	0–25 U/h
Veränderungsschritt für stündliche Basalraten	0,01 (von 0,02 U/h bis 5,00 U/h) und 0,1 (von 5,00 U/h bis 25,0 U/h)	
Stündliche Basalraten	0/0,02–25,0 U/h	0/0,02–25,0 U/h
Temporäre Basalrate TBR-Erhöhung oder -Verringerung in Schritten von	100 %	0–250 %
TBR-Dauer	10 % 2 Std.	10 % 15 Min.–24 Std.
Veränderungsschritt für TBR-Dauer	15 Min.	15 Min.
Verfügbare Basalratenprofile	5	5
Bolusmenge pro Bolusabgabe	0–25,0 U	0–50,0 U
Veränderungsschritte für Bolusmenge bei Quick-Bolus	0,5 U	0,1/0,2/0,5/1,0/2,0 U

Parameter	Parametereinstellungen (Standard)	Auf der Pumpe einstellbarer Bereich/Wert
Veränderungsschritte für Bolusmenge bei Standard-Bolus, verzögertem Bolus und Multiwave-Bolus	0,05 U (0–2 U) 0,1 U (2–5 U) 0,2 U (5–10 U) 0,5 U (10–20 U) 1,0 U (20–50 U)	
Bolusdauer (verzögerter Bolus, Multiwave-Bolus)	4 Std.	15 Min. bis maximal 24 Std.
Veränderungsschritt für Bolusdauer	15 Min.	
Bolusabgabegeschwindigkeit	Standard: 12 U/Min.	Standard: 12 U/Min. Mittel: 9 U/Min. Langsam: 6 U/Min. Sehr langsam: 3 U/Min.
Maximale Bolusmenge	25 U	1–50,0 U
Startverzögerung	Aus	Aus oder Ein Bei Option Ein: 0 bis 60 Min. in 15-Minuten-Schritten
Füllmenge des Infusionssets	14,0 U	0–25,0 U
Füllmenge der Kanüle	0,7 U	0,0–2,0 U
Ausrichtung des Displays	Standard	Standard oder Gedreht
Helligkeit des Displays	2	Helligkeitsstufen 0–5
Abschaltung des Displays	30 Sek. (15 Sek., bis das Display schwarz wird, plus 15 Sek. bis zur Abschaltung)	
Hintergrundfarbe des Displays	Dunkel	Dunkel oder Hell
Anzeigeformat des Displays	Normal	Normal oder Zoom
Lautstärke (für Signaltöne)	3	Lautstärkestufen 1–5 (0 = lautlos)

Parameter	Parametereinstellungen (Standard)	Auf der Pumpe einstellbarer Bereich/Wert
Signalart	Tonsignal (akustisch) und Vibrationssignal (spürbares Signal)	Tonsignal, Vibrationssignal oder Ton- und Vibrationssignal
Modi	Normal: Lautstärke 3/Ton- und Vibrationssignal Vibration: Lautstärke 0/Vibrationssignal Leise: Lautstärke 1/Vibrationssignal Laut: Lautstärke 4/Ton- und Vibrationssignal	Normal: Lautstärke 0–5/Ton- und Vibrationssignal Vibration: Lautstärke 0–5/ Vibrationssignal Leise: Lautstärke 0–5/ Vibrationssignal Laut: Lautstärke 0–5/Ton- und Vibrationssignal
Batterietyp	AAA LITHIUM (FR03) 1,5 V	AAA LITHIUM (FR03) 1,5 V oder AAA ALKALI (LR03) 1,5 V
Zeitraum bis zur Aktivierung der Tastensperre	10 Sek.	4–60 Sek.
Sicherheitsabschaltung	Aus	Ein (1–24 Std.) oder Aus (0 Std.)
Erinnerung	Aus	Bolusabgabe, Versäumter Bolus, Wecker, Infusionsset wechseln; Aus, Einmal oder Wiederholen
Zeitformat	24 Std.	24 Std. oder 12 Std. (mit Angabe am/pm)
<i>Bluetooth</i>	Aus (bei Lieferung zusammen mit einem anderen <i>Bluetooth</i> Gerät lautet die Standardeinstellung Ein)	Aus oder Ein

Parameter	Parametereinstellungen (Standard)	Auf der Pumpe einstellbarer Bereich/Wert
Warnung Restmenge Ampulle	25 U	0–100 U
Benutzerprofil	Standard	Standard, Akustisch, Vermindert
Quick-Bolus	Aus	Aus oder Ein

Anhang C: Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
ca.	Circa, ungefähr
h, Std.	Stunde(n)
IEC	Internationale elektrotechnische Kommission (International Electrotechnical Commission)
kPa	Kilopascal
Sek.	Sekunde(n)
TBR	Temporäre Basalrate
U	Einheit (International Unit) im Zusammenhang mit der biologischen Wirksamkeit einer bestimmten Insulinmenge
U/h	Verabreichte Insulinmenge in Einheiten pro Stunde
U100	Insulinkonzentration. Jeder Milliliter Flüssigkeit enthält 100 Einheiten Insulin.
tt.mmm.jj	Datumsformat
hh:mm	Stunden und Minuten

Anhang D: Zeichen und Symbole

Display-Symbole

Symbol	Bedeutung
	RUN-Modus (Pumpe läuft)
	STOP-Modus (Pumpe gestoppt)
	PAUSE-Modus (Pumpe angehalten)
	Vorgang erfolgreich
	Verbindung fehlgeschlagen
	Batterie voll
	Batterie fast leer
	Batterie leer
	Ampulle voll
	Ampulle fast leer
	Ampulle leer
	Tastensperre aktiv

Symbol	Bedeutung
	OK-Taste
	Quick-Bolus-Taste
	Aufwärtstaste
	Abwärtstaste
	Menü „Ampulle und Infusionsset“
	Menü „Ampulle wechseln“
	Menü „Kanüle füllen“
	Menü „Schlauch füllen“
	Bolus
	Bolusdaten
	Bolus abrechnen

Symbol	Bedeutung
	Standard-Bolus
	Verzögerter Bolus
	Multiwave-Bolus
	Sofort-Abgabemenge Multiwave-Bolus
	Verzögerte Menge Multiwave- Bolus
	Basalrate
	Basalratenprofil aktivieren
	Temporäre Basalrate
	TBR-Daten
	Basalratenprofil programmieren
	Modi
	Signalmodus
	Erinnerung

Symbol	Bedeutung
	Ereignisdaten
	Einstellungen
	Therapieeinstellungen
	Pumpeneinstellungen
	Pumpendaten
	Restlaufzeit der Pumpe
	Flugmodus
	Standardanzeige
	Dauer
	Bitte warten/Startverzögerung
	Summenzeichen
	Tagesgesamtmenge
	Zeit- und Datumseinstellungen

Symbol	Bedeutung
	Software-Version
	Wartung
	Warnung
	Drahtlose <i>Bluetooth</i> -Technologie
	Fehler
	Ansprechpartner bei Fehlern
	Verbindung
	Optionsfeld ausgewählt
	Optionsfeld nicht ausgewählt
	Symbol „Ein“
	Symbol „Aus“

Allgemeine Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung, Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung dieses Produkts beachten.
	Gebrauchsanweisung befolgen
	Gebrauchsanweisung beachten
	Sterilisation mit Ethylenoxid
	Sterilisation durch Bestrahlung
	Globale Artikelnummer
	Chargenbezeichnung
	Bestellnummer
	Seriennummer
	Verwendbar bis
	Hersteller
	Herstellungsdatum
	Temperaturbegrenzung (Aufbewahrung bei)

Symbol	Bedeutung
	Zulässige relative Luftfeuchtigkeit
	Zulässiger Umgebungsluftdruck
	Nur einmal verwenden
	Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden
	Vorsicht, zerbrechlich!
	Trocken aufbewahren
	Vor Sonnenlicht geschützt aufbewahren
	Recycling
	Nicht in den Hausmüll geben
	Entflammbar
	Drahtlose <i>Bluetooth</i> -Technologie
	Nichtionisierende Strahlung
	Gerätetyp BF nach Norm IEC 60601-1. Schutz gegen elektrischen Schlag.

Symbol	Bedeutung
IPX8	Symbol für Schutz gegen zeitweiliges Untertauchen in Wasser (bis zu 60 Minuten und 1,3 Meter) gemäß IEC 60529.
CE	Entspricht den Bestimmungen der geltenden EU-Rechtsvorschriften
FCC ID	Das Symbol FCC ID (Federal Communications Commission Identification) bestätigt, dass das Zulassungsverfahren für HF-Geräte in den Vereinigten Staaten von Amerika erfolgreich durchgeführt wurde.
IC ID	Das Symbol IC ID (Industry Canada Identification) bestätigt, dass das Zulassungsverfahren für HF-Geräte in Kanada erfolgreich durchgeführt wurde.

Symbol	Bedeutung
	Das Prüfzeichen gibt an, dass das Produkt die zutreffende Norm erfüllt, und es stellt eine rückverfolgbare Verbindung her zwischen Gerät und Hersteller bzw. Importeur oder deren Bevollmächtigtem, der für die Einhaltung dieser Norm und die Einführung auf dem australischen und dem neuseeländischen Markt verantwortlich ist.
	Empfohlene Batterie
Rx only	Beschränkung des Verkaufs und der Verschreibung auf Ärzte (USA)
	Warnung vor der Verwendung des Geräts in elektromagnetischen Feldern oder Umgebungen mit hoher elektrischer Spannung

Anhang E: Garantie und Konformitätserklärung

Garantie

Durch jegliche Änderungen oder Modifizierungen an den Geräten, die nicht ausdrücklich von Roche genehmigt wurden, kann Ihre Betriebsgarantie für die Accu-Chek Insight Insulinpumpe erlöschen.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Roche, dass der Funkanlagentyp Accu-Chek Insight insulin pump der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
<http://declarations.accu-chek.com>

Kompatibilität mit Hochfrequenzsignalen

Die drahtlose *Bluetooth*-Technologie nutzt das Frequenzband von 2,400 GHz bis 2,4835 GHz.

Maximal übertragene Leistung

Accu-Chek Insight Insulinpumpe: 20 mW

Anhang F: Details zu Benutzerprofilen

Neben dem Display und den Vibrationssignalen verwendet Ihre Pumpe ausgeklügelte Tonfolgen, um sie über den derzeitigen Pumpenstatus zu informieren und Ihnen Hinweise zu programmierten Werten zu geben. Die Benutzerprofile der Pumpe sollen vor allem Benutzer mit eingeschränktem Hör- oder Sehvermögen bei der Anwendung unterstützen. Im Kapitel rund um die Einstellungen wird beschrieben, wie Sie ein Benutzerprofil auswählen können. Siehe Kapitel 8.3.2, Seite 75.

Vermindert

Bei Auswahl des Benutzerprofils **Vermindert** werden alle Tonsignale der Pumpe eine Oktave tiefer wiedergegeben als im Benutzerprofil **Standard**. Dies ist besonders für solche Benutzer nützlich, die unter eingeschränktem Hörvermögen leiden. Falls sie unter Hörproblemen leiden, besprechen Sie die Verwendung von Benutzerprofilen mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater. Es wird zudem dringend empfohlen, dass Sie besonders auf die Vibrationssignale achten und regelmäßig auf das Pumpendisplay schauen.

Akustisch

Besprechen Sie die Verwendung des Benutzerprofils „Akustisch“ mit Ihrem Betreuer und Ihrem Arzt oder Diabetesberater. Mit etwas Übung und ein wenig Erfahrung im Umgang mit der Pumpe kann sich dieses Benutzerprofil als nützlich

erweisen, falls Sie unter eingeschränktem Sehvermögen leiden.

Bei Auswahl des Profils „Akustisch“ gilt:

- Die Scroll-Funktion ist für alle Einstellungen mit numerischen Werten ausgeschaltet.
- In vielen Anzeigen sind numerische Werte zusätzlich mit akustischen Signalen verbunden.
- Bei Pumpenmeldungen (Fehler-, Wartungs-, Warn- und Erinnerungsmeldungen) kann die Pumpe den entsprechenden numerischen Code mithilfe akustischer Signale (zusätzlich zum Standardsignal) wiedergeben.

Die akustischen Signale basieren auf einer C-Dur-Tonleiter:



Ton	Frequenz (in Hz ± 5 %)
D02	528
RE2	594
MI2	660
FA2	704
S02	792
LA2	880
TI2	990
D03	1056

Ton	Frequenz (in Hz \pm 5 %)
RE3	1188
MI3	1329
FA3	1408
S03	1584
LA3	1760
TI3	1980
D04	2112
RE4	2376
MI4	2640
FA4	2816
S04	3168
LA4	3520

Scroll-Funktion

Das Ausschalten der Scroll-Funktion ermöglicht es Ihnen, die Anzahl der programmierten Bolusschritte zu zählen. Standardmäßig beträgt der Veränderungsschritt für alle Bolusmengen 0,5 U. Sie können den Veränderungsschritt mithilfe einer kompatiblen Accu-Chek Diabetes Management Lösung umprogrammieren.

Numerische Werte

Für folgende numerische Werte werden zusätzlich akustische Signale ausgegeben:

- Bolusmengen (3 Sek. nach Programmierung des letzten Schritts)
- Bolusdauer (3 Sek. nach Programmierung des letzten Schritts)
- Startverzögerung (3 Sek. nach Programmierung des letzten Schritts)
- TBR-Prozentwerte (3 Sek. nach Programmierung des letzten Schritts)
- TBR-Dauer (3 Sek. nach Programmierung des letzten Schritts)
- Tagesgesamtmenge des Basalratenprofils (wenn die entsprechende Anzeige erscheint)
- Quick-Info-Anzeige: Uhrzeit, letzte Bolusmenge, Tagesgesamtmenge, Insulinmenge in der Ampulle, prozentuale Batterieleistung (wenn die entsprechende Anzeige erscheint)

Jeder Ziffer bzw. jedem Zeichen des numerischen Werts ist ein akustisches Signal zugeordnet:

Ziffer/ Zeichen	Akustischer Code
0	D03-LA2
1	D03
2	D03-RE3
3	D03-RE3-MI3
4	D03-RE3-MI3-FA3
5	D03-RE3-MI3-FA3-S03

Ziffer/ Zeichen	Akustischer Code
6	D03-RE3-MI3-FA3-S03-LA3
7	D03-RE3-MI3-FA3-S03-LA3-TI3
8	D03-RE3-MI3-FA3-S03-LA3-TI3-D04
9	D03-RE3-MI3-FA3-S03-LA3-TI3-D04-RE4

Bei Zahlen mit mehr als einer Ziffer gibt es eine kleine Pause zwischen den Signalen für die einzelnen Ziffern. Punkte bzw. Doppelpunkte zwischen den Ziffern werden durch ein sehr kurzes D0 wiedergegeben.

Beispiele:

Quick-Info-Anzeige – Uhrzeit: 9:29



Drücken Sie in der Standardanzeige ▲, um zur Option „Quick-Info“ zu gelangen. Warten Sie, bis das akustische Signal ausgegeben wird.

Ziffer/ Zeichen	Akustischer Code
9	D03-RE3-MI3-FA3-S03-LA3-TI3-D04-RE4
:	D0
2	D03-RE3
9	D03-RE3-MI3-FA3-S03-LA3-TI3-D04-RE4

Anzeige zur Programmierung des verzögerten Bolus – Bolusmenge: 6,00 U, Bolusdauer: 2:00 Std.



Ziffer/ Zeichen	Akustischer Code
6	D03-RE3-MI3-FA3-S03-LA3
.	D0
0	D02-LA2
0	D02-LA2



Ziffer/ Zeichen	Akustischer Code
2	D02-RE3
:	D0
0	D02-LA2
0	D02-LA2

Pumpenmeldungen

Für jede Art von Pumpenmeldung gibt es einen ganz bestimmten akustischen Standardcode. Die Nummer der Meldung

wird wie ein numerischer Wert wiedergegeben.

Art der Meldung	Akustischer Code
Fehler	LA4-D03-S03-D03 Pause D03-RE3-MI3-FA3
Wartung	LA4-D03-S03-D03 Pause D03-RE3-MI3
Warnung	LA4-D03-S03-D03 Pause D03-RE3
Erinnerung	Die Signalart kann während der Programmierung der jeweiligen Erinnerung ausgewählt werden

Beispiel:

Wartung M21: Ampulle leer



Bei Ausgabe der Meldung wird das Standardsignal für die entsprechende Meldung wiedergegeben.

Inhalt	Akustischer Code
Wartung	LA4-D03-S03-D03 Pause D03-RE3-MI3

Drücken Sie , um die Pumpe stummzuschalten.



Drücken Sie dann , um den spezifischen Meldungscode mit der Meldungsnummer zu hören.

Inhalt/ Ziffer/ Zeichen	Akustischer Code
Wartung	LA4-D03-S03-D03 Pause D03-RE3-MI3
2	D03-RE3
1	D03

Anhang G: Zubehör

Ampulle	<p>Sie können die folgenden vorgefüllten Ampullen mit der Accu-Chek Insight Insulinpumpe verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ NovoRapid® PumpCart® (vorgefüllte Ampulle mit 1,6 ml Injektionslösung) ■ Fiasp® PumpCart® (vorgefüllte Ampulle mit 1,6 ml Injektionslösung) <p>Prüfen Sie die Verfügbarkeit in Ihrem Land oder wenden Sie sich an das Accu-Chek Kunden Service Center.</p>
Batteriefachdeckel	Accu-Chek Insight Batteriefachdeckel für die Insulinpumpe Accu-Chek Insight Service Pack
Tragesystem	Eine Vielzahl von Tragesystemen aus unterschiedlichen Materialien wurde speziell auf Ihre individuellen Bedürfnisse beim Tragen der Insulinpumpe abgestimmt.
Infusionsset	<p>Accu-Chek Insight Flex Infusionsset Accu-Chek Insight Tender Infusionsset Accu-Chek Insight Rapid Infusionsset Accu-Chek Insight Adapter und Schlauch*</p> <p>*Erforderlich für den Anschluss des Infusionssets an die Pumpe.</p>
Kompatibilität	<p>Sie können die folgenden Geräte per drahtloser <i>Bluetooth</i> Technologie mit Ihrer Accu-Chek Insight Insulinpumpe verbinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Diabeloop DBLG1 ■ ein mobiles Gerät mit installierter mySugr® Pumpensteuerung (Teil der App) ■ Accu-Chek Smart Pix Diabetes Management System <p>Es kann immer nur 1 Gerät die Insulinpumpe aktiv steuern. Siehe Kapitel 8.2.4, Seite 68 für weitere Informationen zum Herstellen einer Verbindung zwischen Pumpe und anderen Geräten.</p>

WARNUNG

- Die korrekte Funktionsweise Ihrer Accu-Chek Insight Insulinpumpe ist nur dann gewährleistet, wenn Sie Zubehör (auch Software oder Apps) verwenden, das **in Ihrem Land verfügbar** ist und das von Roche für den Gebrauch mit der Accu-Chek Insight Insulinpumpe bestimmt ist.
- Verwenden Sie keine Infusionssets oder Zubehör, wenn diese nicht von Roche für die Verwendung mit der Accu-Chek Insight Insulinpumpe bestimmt sind, da dies zum Austreten von Flüssigkeit oder zu Fehlfunktionen der Pumpe und einer Über- oder Unterdosierung von Insulin führen könnte.

Hinweis

Informationen zur Verfügbarkeit weiterer Accu-Chek Produkte und Zubehör in Ihrem Land erhalten Sie vom Accu-Chek Kunden Service Center.

Glossar

Abgabegeschwindigkeit	Dies ist die Geschwindigkeit für die Bolusabgabe. Als Einstellungen sind 3, 6, 9 oder 12 U/Min. möglich.
Ampullenfach	Dieses Fach in Ihrer Insulinpumpe ist für die Ampulle vorgesehen.
Ampulle	Die Ampulle ist der Insulinspeicher Ihrer Insulinpumpe.
Basalratenprofil	Ihre Accu-Chek Insight Insulinpumpe bietet bis zu 5 unterschiedliche Basalratenprofile, die eine einfache Anpassung der Insulinabgabe an den sich verändernden Insulinbedarf ermöglichen (z. B. an Wochentagen im Vergleich zum Wochenende). Ein Basalratenprofil besteht aus 1 bis 24 stündlichen Basalraten.
Basalratenprofil – Tagesgesamtmenge (TGM)	Die Summe aller 24 stündlichen Basalraten in einem Basalratenprofil wird als (Tages-)Gesamtmenge bezeichnet.
Basalrate	Die Basalrate ist die pro Stunde verabreichte Insulinmenge, die erforderlich ist, um Ihren Grundbedarf an Basalinsulin zu decken. Der Bedarf ist unabhängig von den Mahlzeiten. Im Rahmen der Insulinpumpentherapie wird Ihre Basalrate gemeinsam mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater festgelegt und kann an Ihre physiologischen Bedürfnisse angepasst werden, die sich im Verlauf des Tages ändern können. Die von Ihrer Insulinpumpe verabreichte Basalrate richtet sich nach der Kurve Ihres persönlichen Basalratenprofils.
Bolus	Die (zusätzlich zur Basalrate) abzugebende Insulinmenge, die erforderlich ist, um die Nahrungsaufnahme abzudecken und einen erhöhten Blutzuckerspiegel zu korrigieren. Die Bolusmenge richtet sich nach den Empfehlungen Ihres Arztes oder Diabetesberaters, Ihrem Blutzuckerspiegel, Ihrem Essverhalten sowie der geleisteten körperlichen Betätigung.
Drahtlose Bluetooth-Technologie	Die <i>Bluetooth</i> -Technologie ist der globale Drahtlosstandard für eine einfache und sichere Verbindungstechnik. Diese Technologie ist in vielen tragbaren Geräten verbreitet, z. B. in PCs oder Mobiltelefonen.

Fehler	Eine Fehlermeldung zeigt an, dass Ihre Pumpe gegenwärtig nicht ordnungsgemäß funktioniert. Nach Ausgabe einer Fehlermeldung befindet sich die Pumpe im STOP-Modus.
Flugmodus	Aktivieren Sie den Flugmodus, wenn Sie sich in einem Flugzeug befinden oder wenn andere Situationen die Deaktivierung der drahtlosen <i>Bluetooth</i> -Technologie erforderlich machen. Im Flugmodus ist kein Datenaustausch zwischen der Insulinpumpe und anderen Geräten möglich.
Infusionsset	Das Infusionsset verbindet die Insulinpumpe mit Ihrem Körper. Das Insulin wird aus der Ampulle über den Schlauch des Infusionssets und die Kanüle bzw. Nadel in das Unterhautgewebe verabreicht.
Infusionsstelle	Dies ist die Stelle, an der die Kanüle bzw. Nadel des Infusionssets zwecks Insulinabgabe in das Unterhautgewebe eingeführt wird.
Insulin	Insulin ist ein Hormon, das die Umwandlung von Glukose in Energie in der Zelle unterstützt. Insulin wird in den Betazellen der Bauchspeicheldrüse (auch Langerhans-Inseln genannt) gebildet.
Insulin-Tagesgesamtmenge	Dies ist die Gesamtmenge des Insulins (Basalrate und Boli), das innerhalb von 24 Stunden ab Mitternacht verabreicht wurde. Das zum Füllen des Infusionssets erforderliche Insulin wird dabei nicht berücksichtigt.
Insulinanalogon (schnell wirkend)	Eine Insulinart, die durch Einsatz rekombinanter DNA-Technologie hergestellt wird. Die Wirkung setzt bei Analoginsulin schneller ein als bei Normalinsulin.
IPX8 nach IEC 60529	Schutz bei zeitweiligem Eintauchen in Wasser. Wird die Pumpe unter standardisierten Bedingungen (maximal 60 Minuten pro Tag bei einer Tiefe von bis zu 1,3 m) vorübergehend in Wasser getaucht, ist das Eindringen von Wassermengen, die schädliche Auswirkungen haben können, nicht möglich.
Modi	Mithilfe der Modi können Sie vorab festlegen, wie Ihre Pumpe Meldungen in unterschiedlichen Lebenssituationen ausgeben soll. Standardmäßig können Sie die Modi „Normal“, „Vibration“, „Leise“ und „Laut“ einstellen.

Normalinsulin	Dieses Insulin hat dieselbe chemische Struktur wie das in der menschlichen Bauchspeicheldrüse gebildete Insulin. Die Wirkung von Normalinsulin setzt in der Regel nach 30 bis 45 Minuten ein.
PAUSE	Beim Öffnen des Adapters und nach einigen Wartungsmeldungen wechselt die Insulinpumpe in den PAUSE-Modus und unterbricht die Insulinabgabe. Wenn Sie den Adapter jedoch innerhalb von 15 Minuten schließen, wird die Insulinabgabe nach einer Bestätigung neu gestartet und die Abgabe der ausstehenden Basalinsulinmenge sowie etwaiger Boli und TBR wird fortgesetzt. Wenn sich die Pumpe länger als 15 Minuten im PAUSE-Modus befindet, wechselt sie in den STOP-Modus.
Persönliche Einstellungen	Die Insulinpumpe muss mit Ihren persönlichen Einstellungen programmiert werden, bevor Sie mit der Insulinpumpentherapie beginnen können. Zu den persönlichen Einstellungen gehören die Basalratenprofile, die richtige Uhrzeit und das Datum sowie alle übrigen variablen Werte, die direkt über die Insulinpumpe an Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst werden können.
Sicherheitsabschaltung	Die Sicherheitsabschaltung ist eine Schutzfunktion, die die Insulinabgabe stoppt und eine Wartungsmeldung auslöst, falls innerhalb eines programmierten Zeitraums im RUN-Modus keine Tasten gedrückt werden. Siehe Kapitel 8.4.1, Seite 80.
Standardanzeige	Die Standardanzeige gibt an, ob sich die Pumpe im RUN-, PAUSE- oder STOP-Modus befindet. Die Standardanzeige ist auf Ihrer Insulinpumpe zu sehen, wenn keinerlei Programmierung durchgeführt wird und keine Meldungen (Fehler-, Wartungs-, Warn- oder Erinnerungsmeldungen) vorliegen. In der Anzeige sind auch die Uhrzeit, die aktuelle stündliche Basalrate, das gewählte Basalratenprofil sowie einige aktuell aktivierte Funktionen zu sehen. Zudem wird ein Fortschrittsbalken angezeigt, wenn gegenwärtig ein Bolus oder eine TBR abgegeben wird.
Startverzögerung	Mithilfe der Startverzögerung können Sie eine Zeitspanne zwischen der Bolusprogrammierung und dem tatsächlichen Start der Bolusabgabe festlegen.

STOP	Im STOP-Modus gibt die Insulinpumpe kein Insulin ab. Die Insulinabgabe wird nur gestoppt, wenn Fehler oder bestimmte Wartungsmeldungen ausgegeben werden, wenn sich die Pumpe seit mehr als 15 Minuten im PAUSE-Modus befindet oder wenn Sie in den STOP-Modus wechseln. Funktionen wie Boli oder temporäre Basalraten werden unterbrochen, sobald die Insulinpumpe in den STOP-Modus wechselt.
Stündliche Basalrate	Die stündliche Basalrate ist die Insulinmenge, die von Ihrer Accu-Chek Insight Insulinpumpe für die jeweilige Stunde verabreicht wird.
Temporäre Basalrate (TBR)	Hierbei handelt es sich um eine vorübergehende (temporäre) Erhöhung oder Verringerung Ihres Basalratenprofils in Prozent (0–250 %), um auf einen veränderten Insulinbedarf bei gesteigerter oder verringerter körperlicher Betätigung, Krankheit oder Stress zu reagieren.
Tragesystem	Eine Vielzahl von Tragesystemen aus unterschiedlichen Materialien wurde speziell auf Ihre individuellen Bedürfnisse beim Tragen der Insulinpumpe abgestimmt.
U100	Gibt die Insulinkonzentration an. Jeder Milliliter Flüssigkeit enthält 100 Einheiten Insulin. Die Insulinpumpe wurde ausschließlich für die Abgabe von U100-Human-Normalinsulin oder einem schnell wirkenden Insulinanalogon entwickelt.
Verstopfung	Eine Verstopfung verhindert den korrekten Insulinfluss von der Insulinpumpe in Ihren Körper.
Warnung	Die Pumpe löst eine Warnmeldung aus, wenn in Kürze eine Maßnahme Ihrerseits erforderlich ist.
Wartung	Wartungsmeldungen werden dann ausgelöst, wenn Sie unverzüglich eine Maßnahme an der Pumpe durchführen müssen, damit die Funktionsfähigkeit der Pumpe erhalten bleibt. Nach Ausgabe einer Wartungsmeldung befindet sich die Pumpe im PAUSE- oder STOP-Modus. Starten Sie ggf. die Insulinabgabe neu.

Stichwortverzeichnis

A

Abgabegeschwindigkeit, 83
 Aktivierung von Basalratenprofilen, 53
 Akustisch, 75, 128
 Ampulle, 10, 27
 Ampulle einsetzen, 27
 Ampullenfüllmenge, 39
 Anzeigen von Daten, 55
 Assistent, 9
 Ausrichtung, 77, 78
 Automatische Tastensperre, 76

B

Basalratenprofil, 10, 25, 52, 53
 Basalratenprofil ändern, 53
 Basalratenprofil programmieren, 25, 52
 Batterie, 17
 Batterie einlegen, 17
 Batteriefachdeckel, 92
 Batteriestatus, 39
 Batteriewechsel, 18
 Benutzerprofil, 10, 75, 128
 Bluetooth, 65
 Bolus abrechnen, 44
 Bolusabgabegeschwindigkeit, 11
 Bolusdaten, 56
 Boluseinstellungen, 82
 Bolusschritt für Quick-Bolus, 83
 Bolusspeicher, 56
 Bolustyp, 11, 41, 42, 45, 46

D

Datum einstellen, 23, 88, 89
 Display, 9, 71, 77

E

Eingeschränktes Hörvermögen, 75
 Eingeschränktes Sehvermögen, 10, 75

Einrichtungsassistent, 21
 Einstellungen, 61, 80
 Einstellungen ändern, 61
 Einstellung Startverzögerung, 11, 85
 Ereignisdaten, 56
 Ereignisspeicher, 55, 56
 Erinnerung, 12, 62, 64, 95, 97
 Erinnerung an Infusionsset-Wechsel, 64
 Erinnerungen einstellen, 62
 Erste Schritte, 17

F

Fehler, 56, 95, 103
 Flugmodus, 59, 66
 Füllmenge, 86
 Füllmenge für den Schlauch, 86

G

Grenzwert für Ampullenwarnung, 87

H

Helligkeit, 78
 Herstellen einer Verbindung, 65, 68
 Hintergrundfarbe, 77, 79

I

Individuelle Anpassung, 61
 Insulin-Tagesgesamtmenge, 57
 Insulin-Tagesgesamtmengenspeicher, 57

K

Kanüle füllen, 31, 86

L

Lautstärke, 71

M

Menüs, 12
 Modi, 59, 71, 73
 Moduseinstellungen, 71
 Multiwave-Bolus, 11, 46

N

Navigieren, 12

P

Pumpeneinstellungen, 71

Pumpen-Software, 58

Pumpenspeicher, 18

Q

Quick-Bolus, 42

Quick-Info, 39

R

Restlaufzeit der Pumpe, 57

S

Schlauch füllen, 31, 86

Selbsttest, 21, 22

Sichtbar, 66

Sichtbarkeit, 66

Signalart, 59, 72, 73

Signale, 59, 71, 72

Signalmodus, 71

Signaltöne abschalten, 73

Sprache, 71, 77

Standard-Bolus, 11, 41, 42

Startverzögerung, 11, 85

Startverzögerung einstellen, 86

Startvorgang, 21

STOP-Warnung, 37

Stündliche Basalrate, 10, 25

T

Tasten, 12

Tastensperre, 76

Tastensperre aufheben, 76

TBR abbrechen, 51

TBR-Daten, 57

TBR-Speicher, 57

Temporäre Basalrate (TBR), 49

Therapieeinstellungen, 80

Tonsignal, 72

U

Uhrzeit einstellen, 23, 88

Undichte Stelle, 11

V

Verbindung, 65

Verbindung löschen, 65, 70

Vermindert, 75, 128

Verstopfung, 11

Verzögerter Bolus, 11, 45

Vibrationssignal, 72

Vorbereitung, 17

W

Warnung, 56, 95, 98

Wartung, 56, 95, 100

Wecker, 12

Z

Zeitformat, 89

Zeitformat einstellen, 89

Hilfe bei Problemen und weitere Auskünfte zu Ihrer Accu-Chek Insight Insulinpumpe erhalten Sie von*:

Deutschland

Accu-Chek Kunden Service Center:
Kostenfreie Telefonnummer 0800 4466800
Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr
www.accu-chek.de

Schweiz

Accu-Chek Kundenservice
0800 11 00 11 gebührenfrei
www.accu-chek.ch

Österreich

Accu-Chek Kunden Service Center:
+43 1 277 27-596
www.accu-chek.at

Belgien

Tel: 0800-93626 (Accu-Chek Service)
www.accu-chek.be

Luxemburg

PROPHAC S.à r.l.
5, Rangwee
L-2412 Howald
B.P. 2063
L-1020 Luxembourg
Phone +352 482 482 500
diagnostics@prophac.lu

* Beachten Sie, dass der Kundendienst in Ihrem Land möglicherweise ausschließlich in der jeweiligen Landessprache zur Verfügung steht.



Zugelassen/eingetragen/registriert unter dem Produktnamen: Accu-Chek Insight insulin pump

Die Wortmarke *Bluetooth*[®] und die dazugehörigen Logos sind Eigentum von *Bluetooth* SIG, Inc. und werden durch Roche unter Lizenz verwendet.

Energizer ist eine eingetragene Marke der Energizer Brands, LLC und Tochtergesellschaften.

NovoRapid[®], PumpCart[®] und Fiasp[®] sind eingetragene Marken der Novo Nordisk A/S, Dänemark.

Diabeloop, DBLG1 und YourLoops sind Marken oder eingetragene Marken von Diabeloop in Europa sowie anderen Ländern.

ACCU-CHEK, ACCU-CHEK 360°, ACCU-CHEK INSIGHT, ACCU-CHEK SMART PIX und MYSUGR sind Marken von Roche.

Alle anderen Produktnamen und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

© 2021 Roche Diabetes Care



Roche Diabetes Care GmbH
Sandhofer Strasse 116
68305 Mannheim, Germany
www.accu-chek.com

ACCU-CHEK[®]